Ebenezer Hymnal







Die Deutsche Ausgabe

der

englischen und deutschen

Frohen Botschaftslieder,

zum

Gebrauch bei Erweckungs- und Gebetsversammlungen.

Ausgewählt, zusammengetragen und herausgegeben

Von Eld. W. B. Musselman.

Untersuchungs-Comite: Pred. A. Kauffman,
" Geo. A. Campbell,
Joel Brunner.

1887.

Vorwort.

Das Bedürfniß eines billigen englischen und deutschen Gesangbuchs, in Einem Bande enthalten, namentlich zum Gebrauch bei Erweckungs- und Gebetsversammlungen, ist schon öfters gefühlt worden. Der Unterzeichnete machte der M. B. C. jährlichen Conferenz, abgehalten im Februar 1886, den Vorschlag, er wolle ein solches Buch herausgeben, welchem Plan die Conferenz beigestimmte und ein Comite zur Prüfung des Werkes erwählte.

Indem das Buch besonders zum Gebrauch bei Evangelisten-Arbeit in neuen Feldern beabsichtigt ist, so ist man bei der Auswahl der Gesänge mehrentheils bei alten, bekannten Liedern und Chören geblieben; doch sind auch einige neue hinzugesetzt worden.

Es ergeht die Bitte, mit etwaigen Mängeln, die dem Büchlein anhängen, Nachsicht zu haben. Die Auswahl der Lieder wurde nach bestem Vermögen und unter der Leitung des Heiligen Geistes durchgeführt. Und es ist das ernstliche Gebet, daß der Herr auch dieses Werk zur Errettung und Erbauung vieler Seelen segnen wolle.

W. B. Musselman,
Bethlehem, Pa.

Gottes Liebe gegen die Menschen.

1.

Melodie: Wer nur den lieben Gott läßt walten.

1 Also hat Gott die Welt geliebet,
Daß er sein eingebornes Kind
Für Alle zur Versöhnung giebet,
Die der Verdammniß schuldig sind:
Wer glaubt, der soll von Sünden rein
Und jenes Lebens Erbe sein.

2 Also hat Gott auch mich geliebet,
Und liebt mich diese Stunde noch;
Ob mein Gewissen mich betrübet,
Ach! so erfreut mich dieses doch:
Ich habe Christi theures Blut,
Das macht mich Bösen wieder gut.

3 Zwar will Gott ins Gerichte gehen,
So bin ich ein verlorner Knecht.
Wie könnt ich doch vor ihm bestehen?
An mir ist Alles ungerecht.
Doch das ist meine Zuversicht:
Wer glaubt, der kommt nicht ins Gericht.

4 Auf diesen Glauben will ich leben;
So sterb ich auch und anders nicht.
Mein Jesus wird mir Alles geben,
Was meiner Schwachheit noch gebricht.
Ich habe nichts; doch er allein
Soll Alles mir in Allem sein.

2.

Tune "Winnowed Hymns," Page 73.

1 Das Kreuz! das Kreuz! das blut'ge Kreuz!
Das heil'ge Kreuz seh' ich!
Erinnert mich an Jesu Blut,
Das er vergoß für mich.

Chor: O das Blut, das heil'ge Blut,
Das dorten für mich floß;
Ja, Gotteslamm am Kreuzesstamm
Sein Blut für mich vergoß.

2 Das Kreuz! das Kreuz! das schwere Kreuz!
Mein Heiland trug allda;
Es beugte ihn zur Erde hin,
Am Weg nach Golgatha. [Chor.

3 Der Wunden viel an seinem Leib,
Man schlug sie ihm um mich;
Die Dornenkron' auf seinem Haupt,
Er trug sie auch für mich. [Chor.

4 Der Tod! der Tod! der herbe Tod!
Den Jesus starb für mich;
Starb er, daß ich das Leben hab',
Ein Opfer war's für mich. [Chor.

5 Die Lieb'! die Lieb'! die große Lieb'!
Das Kreuz mir zeiget hier;
Sie schmelzt mein Herz, gewinnt es ganz,
Und zieht mich, Herr, zu dir. [Chor.

3.

Eigene Melodie.

1 Gott ist die Liebe,
Läßt mich erlösen,
Gott ist die Liebe,
Er liebt auch mich.

Chor: Drum sag ich noch einmal:
Gott ist die Liebe,
Gott ist die Liebe,
Er liebt auch mich!

2 Ich lag in Banden
Der schnöden Sünde;
Ich lag in Banden
Und konnt nicht los.

3 Er sandte Jesum
Den treuen Heiland,
Er sandte Jesum
Und macht mich los.

4 Jesus, mein Heiland,
Gab sich zum Opfer;

Jesus, mein Heiland,
Büßt meine Schuld.

5 Dich will ich preisen,
Du ew'ge Liebe;
Dich will ich loben,
So lang ich bin.

4.

Nach eigener Melodie.

1 Heiland! dein unendlich Lieben, Halleluja!
Hat so kräftig dich getrieben, Halleluja!
Daß du deinen Thron verlassen, Halleluja!
O, wer kann die Liebe fassen! Halleluja!

Chor: Und ich lieb mein Heiland,
O, Gloria Halleluja!
Und ich hof' zu jauchzen Gloria
Wann die Welt ist schon in Feuer,
Und ich lieb Gott, Gloria Halleluja.

2 Daß du wähltest, statt der Freuden, 2c.
Schmach und Schande, Noth und Leiden; 2c.
Auch sogar dein Blut und Leben 2c.
Wolltest in den Tod hingeben. 2c.

3 Wer dies Wunder recht erwäget,
Und mit Andacht überleget,
Kann die Höhe nicht erreichen,
Kann dagegen nichts vergleichen.

4 Was noch Keiner that für Freunde,
Thatest du für deine Feinde,
Die dich freventlich verlassen,
Die dich kränken, die dich hassen.

5 Heiland! rette deine Ehre;
Wecke selber und bekehre;
Mache doch in allen Landen
Satans Reich und Macht zu Schanden.

6 Mache, daß die Blinden sehen,
Daß die Lahmen munter gehen,
Daß die Tauben wieder hören,
Stumme auch dein Lob vermehren.

7 Heiland! laß dein Werk nicht liegen;
Hilf uns wachen, kämpfen, siegen;
Mache Alles wieder rege,
Was schon lau war oder träge.

8 Gib, daß Jeder munter eile,
Und nun ja nicht mehr verweile;
Fördre, stärke und vollende,
Daß wir treu sein bis an's Ende.

9 Dann auch wollen wir dort oben
Dich einst ohne Ende loben;
Ja, da wollen wir uns freuen,
Wo kein Rückfall mehr zu scheuen.

10 Dort erblicken wir den Bürgen,
Der sich ließ für uns erwürgen,
Und da wollen wir zusammen
Halleluja singen, Amen!

5.

Eigene Melodie.

1 Ich bin so froh für den Trost den Gott giebt,
Daß er unendlich und herzlich uns liebt.
Manch herrlich Wort in der Bibel find' ich;
Doch schöner keins als: Mein Jesus liebt mich.

Chor:

Ich bin so froh, mein Jesus liebt mich,
Jesus liebt mich, Jesus liebt mich! ja mich!

2 Dies ist mein schönster und liebster Gesang,
Tausendfach schalle sein jubelnder Klang;
Bis jedes Herz kann rühmen von sich:
O, welch ein Wunder: Mein Jesus liebt mich!

3 Jesus liebt mich, und ich weiß ich lieb ihn,
Er stieg vom Throne mich zu sich zu ziehn,
Mich zu erlösen er sterbend verblich;
Drum ist's gewißlich: Mein Jesus liebt mich.

4 Möcht Jemand fragen, woher ich dies weiß,
Rühm ich mit Freuden, dem Heiland zum Preis:
Sein Geist bezeugt es so zuversichtlich,
In meinem Herzen: Mein Jesus liebt mich.

6.

Melodie: Ringe recht, wenn Gottes Gnade.

1 Jesum nur alleine lieben,
Der für uns gestorben ist:
Sich um ihn allein betrüben,
Kannst du das, mein lieber Christ?

2 O, das bringt dir ewig Wonne
Und durchsüßt der Seele Grund!
Dir geht auf die Lebens-Sonne,
Und erfreut dich alle Stund'.

3 Halleluja laßt uns singen!
Halleluja! frisch zum Streit!
Halleluja laßt erklingen
Gottes Lamm in Ewigkeit!

4 Ach, wer kann den Strom beschreiben,
Der die Seel' mit Lieb' durchdringt!
Wo mag Durst und Hunger bleiben,
Da die Quell im Herz entspringt?

5 Niemand hat's noch ausgegründet,
Ob er noch so hoch gelehrt,
Was die Seel' in Jesu findet,
Die der Welt den Rücken kehrt.

6 Ewig kann sie sich erfreuen
In dem süßen Element,
Dieses wird sie nie gereuen,
Ob sie gleich die Welt verhöhnt.

7 Selig kann sie sein im Leben,
Selig in der Todesstund';
Sel'ges Lob wird sie anheben
Hier und dort mit vollem Mund.

7.

Melodie: Sollt es gleich bisweilen scheinen.

1 Treuer Meister, deine Worte
Sind die rechte Himmelspforte;
Deine Lehren sind der Pfad,
Die uns führt zu Gottes Stadt.

2 O wie selig, wer dich höret,
Wer von dir will sein gelehret,
Wer in Demuth jede Stund
Horcht auf deinen treuen Mund!

3 Herr, dein Wort mir nicht verhehle!
Rede laut zu meiner Seele,
Hilf ihr halten bis zum Tod
Deiner Liebe süß Gebot!

4 Hilf mir, mich im Lieben üben;
Und Gott über alles lieben;
Lehr mich lieben inniglich
Meinen Nächsten gleich wie mich.

5 Laß mich, Jesu, dir auf Erden
Aehnlich in der Demuth werden;
Geuß mir deine Sanftmuth ein,
Laß mich klug in Einfalt sein.

6 Also wird kein Feind mich binden,
Also werd ich Ruhe finden,
Also werd ich in der Zeit
Weise für die Ewigkeit.

Erweckungs Lieder.

8.

Melodie: Von Grünland's eis'gen Zinken.

1 Bedenke, Mensch! das Ende,
Bedenke deinen Tod;
Der Tod kommt oft behende:
Wer heute frisch und roth,
Kann morgen und geschwinder
Hinweg gestorben sein;
Drum bilde dir, o Sünder,
Ein täglich Sterben ein!

2 Bedenke, Mensch! das Ende,
Bedenke das Gericht;
Es müssen alle Stände
Vor Jesu Angesicht:
Kein Mensch ist ausgenommen,
Hier muß ein Jeder dran,
Und wird den Lohn bekommen,
Nachdem er hat gethan.

3 Bedenke, Mensch! das Ende,
Bedenke stets die Zeit,
Daß dich ja nichts abwende
Von jener Herrlichkeit,
Die dort vor Gottes Throne
Die Seligen entzückt,
Wo mit der Lebenskrone
Ein jeder wird geschmückt.

4 Hilf, Gott! daß ich beizeiten
Auf meinen letzten Tag
Mit Buße mich bereiten
Und täglich sterben mag.
Im Tod und vor Gerichte
Steh mir, o Jesu! bei,
Daß ich im Himmelslichte
Zu wohnen würdig sei.

9.

Melodie: Ihr Zions-Freunde auf de. Bahn.

1 Komm, sehnend Sünder! steh' nun still,
Merk auf, was ich dir sagen will:
Gib nun der Welt und Sünd' gut' Nacht,
Und ringend nach dem Himmel tracht',
So fühlst du himmlisch Leben.

2 Wer in der Welt sich lustig macht,
Und Gottes Wort sogar veracht't,
Der häuft den Zorn und sein Gericht,
Und kennet Gottes Kinder nicht;
Er hat nicht Gottes Liebe.

3 O Spötter! das erstaunet dich,
Wann Gottes Kraft in mir ausbricht,
Und Jesus meiner Seel' sich schenkt
Und mich mit Lebensströmen tränkt,
Weil du veracht'st das Leben.

4 Wer nicht von Gott geboren ist
Und dabei glaubt, er sei ein Christ,
Betrügt sein' Seel' in Ewigkeit:
Von Christo ist er himmelweit;
Er kennt nicht Jesu Liebe.

5 Was hör' ich dort? Ein Sünder schreit:
Ich bin verdammt in Ewigkeit!
Ich fühl' die Schuld, es ist mir bang'!
Ach Gott! wenn ich nicht Gnad' erlang',
Ich fühl', ich hab' kein Leben!

6 Wer sich in Buß' zu Gott bekehrt,
Und folget Dem, was Christus lehrt,
Der fühlet solche Süßigkeit,
Die übertrifft den Honig weit;
So fühlt er himmlisch Leben.

7 So sammelt Gott, die hier zerstreut,
Zu seinem Volk, in Einigkeit:
Sie geben 'nander Herz und Hand,
Und reisen nach dem Vaterland;
Das bringt ein himmlisch Leben.

8 So reizet Eins das Andre an,
Zu gehen auf der schmalen Bahn:
Sie schließen Herz und Ohren zu
Vor Dem, das stört ihr' Seelenruh',
Und rufen: Ewig's Leben!

10.

Tune, "Gospel Hymns," Page 62.

1 Komm zu dem Heiland, komme noch heut';
Folg' seinem Wort, jetzt ist es noch Zeit,
Es ist uns nah, zum Segen bereit,
Und ruft so freundlich: Komm.

Chor: Herrlich, herrlich wird es einmal sein,
Wenn wir ziehn von Sünde frei und rein,
In das gelobte Kanaan ein;
Jesu, sieh her; ich komm.

2 Komm, o mein Kind, und höre sein Wort,
Gieb ihm dein Herz und folg ihm sofort;
Er ist ein sichrer, ewiger Hort,
Drum mach dich auf und komm.

3 Glaube nur fest, der Herr nimmt dich an;
O fühlst du Ihn nicht jetzt schon dir nahn?
Mit Lieb und Gnad will er dich umfahn,
Komm nur o Sünder komm.

11.

Melodie: Jesu, Jesu, Brunn des Lebens.

1 Möchtens doch die Menschen sehen,
  Wie sie Gott so herzlich liebt:
Häufig würden sie bald gehen
  Zu dem, der die Sünd vergiebt.

2 Kommt, ihr Lieben, laßt euch wecken,
  Eh die Gnadenzeit verfließt;
Kommt und lernet Jesum schmecken,
  Der für euch gestorben ist.

3 Könnt ihr länger widerstreben
  Dem Gott, der euch ruft und lockt?
Ohne euch zu ihm zu kehren,
  Eh ihr gar in Sünd verstockt?

4 Jetzt ist noch das schöne Heute,
  O! wer weiß, was morgen ist!
Kommt und werdet Jesu Beute,
  Eh der Tag des Heils verfließt.

5 Morgen ist uns nicht verheißen:
  Heute, heute, so ihr's hört,
Jesu Stimme laßt euch weisen;
  Eilend euch zu ihm bekehrt.

12.

Melodie: Es ist gewißlich an der Zeit.

1 O sichrer Mensch, erwache doch
  Von deinem langen Schlafe!
Werf ab des Satans Sündenjoch,
  Sonst trifft dich ewge Strafe.
Wie lebest du so sorglos hin
In deinem alten Sündensinn
  Und denkst an keine Buße.

2 Gott hat dir schon so manches Jahr
  Mit Langmuth nachgesehen,
Und dennoch willst du immerdar
  Verkehrte Wege gehen.
Er ruft: Mein Kind, ach komm zu mir!
Und du verhärtest für und für
  Dein Herz vor seiner Stimme.

3 Wer ist's, der dich so freundlich lockt?
Dein Herr und dein Erlöser,
Und dennoch ist dein Herz verstockt,
Dein Herz wird immer böser.
Verschmäh nicht ferner seinen Ruf,
Bedenke, daß dich Gott erschuf
Zu seinem Ebenbilde!

13.

Melodie: Es ist gewißlich an der Zeit.

1 Zwei Oerter, Mensch, hast du vor dir,
Dieweil du lebst auf Erden;
Die stehn dir nach dem Tod befür,
Und einer wird dir werden;
Sobald du deine Zeit vollbracht,
Wird jener Ort dir aufgemacht,
Den du dir hier erwählet.

2 Der eine ist die Himmelshöh,
Da Gott im Lichte wohnet;
Der andre ist das Höllenweh,
Das allen Sündern lohnet;
Dort geht es wohl, hier übel zu;
Hier ist viel Pein, dort hat man Ruh;
Dort jauchzt man, hier ist Weinen.

3 O Hölle, welch ein Wort bist du!
Was wird dadurch bedeutet?
Ach, Jammer ohne Ziel und Ruh
Den Sündern ist bereitet!
Den Wurm, der nimmer stirbt—o Graus!
Das Feuer, das nie löschet aus,
Wird er beständig fühlen.

4 Darum, o Mensch, erkenne wohl,
Was dort sich wird begeben!
Denk, was man thun und lassen soll,
Und ändre bald dein Leben!
O Gott, regier uns, alt und jung,
Daß wir durch wahre Heiligung
Entfliehn der Qual der Hölle!

14.

Melodie: Herr Jesu Christ, dich zu uns wend.

1 Mein Jesus nimmt die Sünder an,
Ich komme zu ihm, wie ich kann;
Denn wer sich selber besser macht,
Von dem wird Christi Blut veracht't.

2 Der Kranke wird nicht erst gesund,
Er macht dem Arzt die Seuche kund;
So komm ich, Gottes-Lamm, zu dir,
Ich weiß, du thust dein Amt an mir.

3 Vergebung heilt mein ganzes Herz,
Sie tilgt die Furcht, sie stillt den Schmerz,
Sie macht mich ruhig, leicht und licht,
Und voll von süßer Zuversicht.

4 Die Seele wird von Banden frei,
Sie lobt und singt, und spürt dabei,
Daß eines neuen Geistes Kraft
Sie ganz belebt und Früchte schafft.

5 So macht der Glaub' an Christi Blut
In armen Sündern Alles gut,
Und was noch Böses uns anficht,
Das treibet uns zu unsrer Pflicht.

6 Gelobet seist du, Jesu Christ,
Daß du der Sünder Heiland bist;
Und daß du, hocherhabner Fürst!
Der Sünder Heiland bleiben wirst.

Einladungs Lieder.

15.

Melodie: Psalter und Harfe Seite 208.

1 „Beinah' gewonnen!" Mittler, Dein Schmerz,
Beinah' gewonnen—hat mich Dein Herz.
Dennoch der Zweifelgeist
Gnad' mir vom Herzen reißt;
Liebt ich Dich allermeist
Wär' es mein Heil.

2 „Beinah' gewonnen"—noch ruft Dein Wort,
Beinah' gewonnen—harrst Du noch dort!
Jesus, mit sanfter Hand,
Engel am Himmelsrand
Winken mir unverwandt:
„Sünder, kehr' um!"

3 „Beinah' gewonnen"—o wär' ich Dein!
Beinah' gewonnen—Dein Kind zu sein!
Daß ich in Deinem Schooß,
Wär' alles Irrthums los,
Wie wär' die Freude groß,
Folgt' ich dem Ruf!

4 „Beinah' gewonnen"—Nacht sinkt herein,
Beinah' gewonnen—kaum noch ein Schein.
Zögernd beim letzten Strahl,
O welche Herzensqual,
Liebt' ich Dich allzumal
Fänd' ich die Ruh.

5 „Beinah' gewonnen"—jetzt sinkt das Licht,
Beinah' gewonnen—dort naht's Gericht!
„Beinah'" ist—nicht genug,
„Beinah'" ist—ew'ger Trug,
Jetzt tönt der Schreckensspruch:
„Sünder, zu spät!"

6 Ewig verloren—Gnade verscherzt,
Ewig verloren—o wie das schmerzt!
Hättest du's ernst gemeint,
Jesus, dem Sünderfreund,
Wärst du nun froh vereint.
Eh' es zu spät.

7 Freundlicher Heiland!—köstliches Blut,
Fließest dem armen Sünder zu gut!
Mittler, in großer Huld,
Tilge Dein Blut die Schuld,
Habe noch heut' Geduld,
Schenke sie mir!

16.

Melodie: Herr Jesu Christ, dich zu uns wend.

Der Heiland.

1 Der Heiland rufet mir und dir:
Und ich sing' Hosianna!
Wen dürstet, der komm' her zu mir,
Und ich sing' Hosianna!

Chor: O! Alle, die ihr dürst't,
Kommet her zum Wasser,
Trinket frei und löscht den Durst,
Zions Söhn' und Töchter!

Ich selber bin die Lebensquell',
Ich labe deine dürre Seel'.

2 Ach komm'! und kaufe ohne Geld,
Auch Milch und Wein, wie dir's gefällt;
Wer arm und dürftig und nichts hat,
Der ess' und trink' umsonst sich satt.

3 Nun ist die schöne Gnadenzeit,
Die Gnadentafel ist bereit:
Ach komm, ach komm, ach komm mit Dank!
Ich geb' mich dir zur Speis und Trank.

Die Seele.

4 Ich will! ich will! ich komme jetzt
Zum Gnadentisch, der mir gesetzt:
Zu laben mich an Jesu Brust,
Zu haben reine Seelenlust.

5 Ei! ei! wie ist es doch so süß,
Was ich in Jesu schon genieß'!
Wie wird es doch im Himmel sein,
Da Jesus Speis und Trank allein!

6 Lobt, ehrt und preist mit mir den Herrn,
Der sich für uns geopfert gern;
Er theilt sich auch Dem ferner mit,
Der in ihm bleibt und gläubig bitt't.

7 Er ist der Anfang und das End';
So lang' mein Herz zu ihm gewend't,

So fühlt es seinen Liebesguß,
Der ausgegossen zum Genuß.

8 Ganz rein ist diese Liebesgluth:
Sie schmeckt dem Herzen süß und gut;
Ach sucht, und schmeckt, wie gut er ist!
Und komm' zu ihm, wer durstig ist!

17.

1 Hört, Jesus ruft: Kommt Alle her
Ich führ' euch an der Hand!
Geht's hier auch durch manch Trübsalsmeer,
Geht's doch zum sel'gen Land!
Ihr Menschenkinder kommt herzu,
Ich führe euch zur ew'gen Ruh;
Dort jubilirt die sel'ge Schaar
Und jauchzet immerdar!

Chor: O welch ein lieblich Loos!
Welch ein Loos! Welch ein Loos!
O welch ein lieblich Loos
Find't man in Jesu Schooß!
Dort sind die Heil'gen ohne Zahl,
Vereint beim Herrn am Hochzeitsmahl
Und singen laut: Victoria,
Dem Lamm, Hallelujah!

2 O hört, wie es in Zion klingt,
Wenn Sünder Buße thun!
Die ganze Schaar der Sel'gen singt,
Da kann kein Engel ruh'n;
Da preiset Alles Jesu Blut,
Das immer noch solch Wunder thut;
Da rühmet Alles Gottes Macht,
Die Sünder selig macht.

3 Wenn dann am Tag der Ewigkeit
Der Heiland milde spricht:
„Kommt her, ererbt die Herrlichkeit
Beim Vater in dem Licht;"
Da wird der Mund voll Lachens sein,
Der ganze Himmel stimmt mit ein:
„Ja Großes hat," so heißt es dann,
„Der Herr an uns gethan!"

18.

Melodie: Nun sich der Tag geendet hat.

1 Komm Jung, komm Alt zum Gnadenbrunn,
Der aufsteht heute noch:
Laßt waschen euch von Sünden rein!
Ein Jeder komme doch!

2 Das Evangelium schallt noch,
Und Jesus wartet eu'r:
O, nehmt auf euch sein sanftes Joch,
Ihr seid ihm worden theu'r!

3 Denn es ist jetzt noch Gnadenzeit,
Der Himmel offen steht,
O, machet euch in Eil bereit,
Eh daß es ist zu spät:

4 In wahrer Buße sucht den Herrn,
In Glaubenstapferkeit;
Denn Jesus will euch helfen gern,
Wenn ihr um Gnade schreit.

5 Ein Jeder, der da kommt, erlangt
Vergebung aller Sünd.
O, selig ist der Gnadenstand,
Zu sein ein Gotteskind!

6 Das ist die rechte Seligkeit,
Wenn man in Christo lebt,
Und dann dort in der Ewigkeit
In voller Freude schwebt.

19.

Melodie: Schaffet, schaffet, Menschenkinder.

1 Kommt, ihr tiefbetrübten Herzen,
Die so mancher Kummer drückt;
Die ihr unter Noth und Schmerzen
Hoffnungslos zum Himmel blickt;
Weil der Sünde schwere Last
Euch zur Erde drücket fast:
Zaget nicht in euren Banden,
Gnade ist für euch vorhanden.

2 Zage nicht, betrübte Seele!
Ist dein Elend noch so groß;
Steig aus deiner Schwermuthshöhle,
Sink vertraut in Jesu Schooß,
Und lehn dich an seine Brust:
So verwandeln sich in Lust
Deiner Seele bittre Schmerzen,
Ruhe schenkt er deinem Herzen.

3 Nur in Jesu wird gefunden
Trost, wenn sonst nichts trösten kann;
Nach den trüben Jammerstunden
Bricht ein schöner Morgen an.
Das durch Reu zerrissne Herz
Ruhet aus nach Kampf und Schmerz,
Und mit süßem Trost und Frieden
Labet Jesu Huld die Müden.

20.

1 Komm' zu Jesu, komm' zu Jesu,
Komm' zu Jesu, komm' jetzt, komm' jetzt,
Komm' zu Jesu, komm' zu Jesu, komm' jetzt.

2 Er errett't dich, 2c.

3 Darum glaub' Ihm, 2c.

4 Jesus kann es, 2c.

5 Er ist willig, 2c.

6 Bet' im Glauben, 2c.

7 Er erhört dich, 2c.

8 Er vergibt dir, 2c.

9 Flieh' zu Jesu, 2c.

10 Jesus liebt dich, 2c.

11 O, so glaub' es, 2c.

12 Halleluja, Amen 2c.

21.

Eigene Melodie.

1 Kommt zum Erlöser, säumet nur nicht;
Hört, was im Wort der Herr zu euch spricht.
Er ist euch nahe, hört ihr ihn nicht?
Rufet euch freundlich: Kommt!

Chor:

Freudig, freudig wird das Willkomm sein,
Wenn wir einst von aller Noth und Pein
Erlöst uns treffen jenseits dort an
In Christi Himmelreich.

2 „Lasset die Kindlein," o hört ihn doch;
Ja jedes Herze freue sich hoch.
Jedes erwähl ihn, kommt heute noch.
Säumet nicht—eilend kommt.—Chor.

3 Denkt doch daran, wie nah ist der Herr,
Folgt seinem Ruf und kommet doch her.
Hört, wie er lockt und bittet so sehr;
Kommt, liebe Kinder, kommt!—Chor.

Lieder von der Buße.

22.

Melodie in "Gospel Hymns," Seite 28.

1 Gehe nicht vorbei, o Heiland,
Hör' des Herzens Schrei;
Da Du Andern Gnad' erzeigest,
Gehe nicht vorbei.

Chor: Heiland, Heiland,
Hör' des Herzens Schrei;
Da Du Andern Gnad' erzeigest,
Gehe nicht vorbei.

2 Gib mir an dem Thron der Gnade,
Ruh von meinem Schmerz.
Sieh, hier knie ich, tief in Buße,
Tröste doch mein Herz.

3 Nur zu Dir steht mein Vertrauen,
Fels der Ewigkeit,
Bei dir bin ich, Armer, sicher
Jetzt und alle Zeit.

4 Du bist ja des Trostes Quelle,
Sündern bringst Du Heil;
Sei der Friede meines Herzens,
Werd' mein ganzes Theil.

23.

1 Jesu, o erbarme dich,
Höre, ach erhöre mich!
Ich hab' ein sehr böses Herz
Und durch Sünden hart wie Erz.

Chor: Mein Jesus hör' doch mein Gebet,
Mein Jesus hör' doch mein Gebet,
Mein Jesus o vernimm doch mein Gebet.

2 Ich kann gar nichts machen gut;
Wasche mich in deinem Blut;
Hab' Erbarmen nun mit mir,
Hör' mich wann ich fleh' zu dir.

3 Jesu, o ich ruf dich an,
Führ mich auf die Lebensbahn,
Füll' mein Herz mit deiner Lieb',
Daß ich deinen Willen üb'!

4 Schenke deinen Beistand mir,
Meine Hoffnung steht zu dir.
Ging'st für mich in Tod und Pein:
Drum will ich dein eigen sein.

24.

Melodie in "Gospel Hymns," Seite 28.

1 Ziehe doch, o Gott der Gnade
Nicht an mir vorbei!
Hilf mir Jesu, hör' die Klage
Und mein Angstgeschrei.

Chor:

Treuster Jesu hör' mein Bußgeschrei,
Zieh' doch auch an diesem Sünder, Jesu,
nicht vorbei.

2 Herr! ich falle dir zu Füßen,
Komme wie ich bin,
Wollst dich huldreich zu mir nahen,
Nicht vorüber zieh'n.

3 Herr ich glaube, hilf mir Schwachen,
Nur auf dich zu trau'n!

Du allein kannst selig machen,
Die auf dich nur schau'n.

4 O, du Quelle alles Lebens
Quille du in mir,
Keiner naht sich dir vergebens,
Ruh' ist nur bei dir.

25.

Melodie: O Gott, du frommer Gott.

1 Spar' deine Buße nicht
Von einem Jahr zum andern,
Du weißt nicht, wann du mußt
Aus dieser Welt weg wandern;
Du mußt nach deinem Tod
Vor Gottes Angesicht;
Ach denke fleißig dran:
Spar' deine Buße nicht!

2 Spar' deine Buße nicht,
Bis daß du alt wirst werden;
Du weißt nicht Zeit und Stund',
Wie lang' du lebst auf Erden;
Wie bald verlöschet doch
Der Menschen Lebenslicht!
Wie bald ist es geschehn!
Spar' deine Buße nicht!

3 Spar' deine Buße nicht
Bis auf das Todesbette;
Zerreiße doch in Zeit
Die starke Sündenkette;
Denk' an die Todesangst,
Wie da das Herze bricht.
Mach' dich von Sünden los:
Spar' deine Buße nicht!

4 Spar' deine Buße nicht,
Weil du bist jung von Jahren,
Da du erst Lust und Freud'
Willst in der Welt erfahren:

Die Jungen sterben auch
Und müssen vor's Gericht,
Drum ändre dich bei Zeit:
Spar' deine Buße nicht!

5 Spar' deine Buße nicht;
Dein Leben wird sich enden,
Drum laß den Satan doch
Dich nicht so gar verblenden;
Denn wer da in der Welt
Viel Böses angericht't,
Der muß zur Hölle gehn,
Spar' deine Buße nicht.

26.

Melodie: Ich habe nun den Grund gefunden.

1 Mein Gott, ich klopf' an deine Pforte
Mit Seufzen, Flehn und Bitten an!
Ich halte mich an deine Worte:
„Klopft an, so wird euch aufgethan."
Ach, öffne mir die Gnadenthür!
In Jesu Namen steh ich hier.

2 Wer kann doch etwas Gutes haben,
Das nicht von dir den Ursprung hat?
Du bist der Geber aller Gaben,
Bei dir ist immer Rath und That.
Du bist der Brunn, der immer quillt;
Du bist das Gut, das immer gilt.

3 Drum nah ich dir mit meinem Beten,
Das herzlich, gläubig, kindlich ist.
Der mich heißt freudig vor dich treten,
Ist mein Erlöser, Jesus Christ;
Und der in mir das Abba schreit,
Ist, Herr, dein Geist der Freudigkeit!

4 Gieb, Vater, gieb nach deinem Willen,
Was deinem Kinde nöthig ist!
Nur du kannst mein Verlangen stillen,
Weil du die Segensquelle bist.
Doch gieb, o Geber, allermeist,
Was mich dem Sündendienst entreißt.

Lieder von der Rechtfertigung und Wiedergeburt.

27.

Melodie: O Jesu, meines Lebens Licht.

1 Die Nacht der Sünden ist nun fort,
Der Herr ist meine Freuden!
Ach, daß ich tausend Zungen hätt',
Um sein Lob auszubreiten!

2 Mich wundert nicht, daß Christen sich
In ihrem Heiland freuen:
Ich preise Gott mit lauter Stimm',
Und soll mich nicht gereuen.

3 Laß Erd' und Himmel fröhlich sein,
Und jauchzen Hosianna;
Denn Jesus nahm mein Herze ein,
Und speiset mich mit Manna.

4 Die blinde Welt ist zwar mir feind,
Weil ich sing' Hosianna;
Denn sie weiß nicht was dieses meint,
Daß Gott mich speist mit Manna.

5 Die armen Sünder auf dem Weg,
Der zum Verderben führet,
Die spotten wohl und wissen's nicht,
Daß Satan sie regieret.

6 Die kalten Lehrer leiden's nicht,
Daß man singt Hosianna:
Und so war ich, eh' ich gesucht
Und fand dies himmlisch' Manna.

7 Wann auf dem Sterbebett ich lieg',
So sing' ich noch Hos'anna:
Mit heil'gen Engeln um mich her,
Genieß' ich Lebens-Manna.

8 Die große Schaar, die nun schon dort,
Die jauchzt und singt Hos'anna:
Sie sind nun an dem sichern Ort,
Und essen nichts als Manna!

9 Ihr Nachfolger des Lamms, nur fort!
Und laßt euch nicht verführen:
Bald kommen wir an jenen Ort,
Mit Christo zu regieren.

10 O Manna, wie bist du so süß!
O Manna, süßes Manna!
Wer dich genießt, der singt gewiß
Schon hier, auch dort, Hos'anna!

28.

Melodie in "Gospel Hymns," Seite 4.

1 Die Verheißung für mich ist nun völliges Heil,
Durch den Glauben an Jesum ward es mir zu Theil.

Chor:

Hallelujah ich bin
Nun erlöset von Sünd',
Der Gekreuzigte nahm mich ja an als sein Kind. :,:

2 Ob mein Pilgerpfad rauh und mit Dornen besät,
O, so weiß ich mein Jesus zur Seite mir steht.

3 Dort im himmlischen Glanze steh'n Selige schon,
Und sie singen das Lied der Erlösten am Thron.

4 Dieser freudige Chorus der gilt ja schon hier—
Hast du Frieden mit Gott, liebe Seele—auch dir.

29.

Melodie in "Gospel Hymns," Seite 18.

1 Frei vom Gesetz! O seliges Leben!
Hier in dem Blut wird Sünde vergeben!
Wir sind verflucht, verderbt durch den Fall.
Aber erlöst mit Einem Mal!

Chor:

Ewig frei! O faßt es ihr Sünder!
Ewig frei! O glaubt es, ihr Kinder!
Hängt euch an's Kreuz, da sühnt Er den Fall!
Jesus erlöst mit Einem Mal!

2 Jetzt sind wir frei! Nichts kann uns verdammen!
Völlig erlöst, wir alle zusammen!
Hört doch den Ruf: Kommt her zu mir All'!
Kommet, erlöst mit Einem Mal!

3 Kinder des Höchsten! Herrliche Gnade!
Sicher bewahrt Er euch auf dem Pfade;
Vom Tod zum Leben ruft euch die Wahl,
Selig erlöst mit Einem Mal!

30.

1 Gelobet seist du, Gotteslamm,
Der mich zu retten starb,
Auf Golgatha am Kreuzesstamm,
Und Leben mir erwarb.

Chor: Ich bin erlöst, Ich bin erlöst,
Ich bin erlöst, Ich bin erlöst,
Ich bin erlöst, Ich bin erlöst,
Erlöst durch des Lammes Blut.
Erlöst durch des Lammes Blut,
Erlöst durch des Lammes Blut,
Erlöst durch des Lammes Blut,
Das dort am Kreuze floß.

2 Drum sing ich dir mit Herz und Mund,
Herr, meines Lebens Lust,
Ich sing und mach auf Erden kund,
Was du, Herr, Großes thust.

3 Ich weiß, daß du der Born der Gnad',
Und ew'ge Quelle bist,
Der ew'ge Lebensfülle hat,
Die uns aus dir zufließt.

31.

Melodie: Wer nur den lieben Gott läßt walten.

1 Ich habe nun den Grund gefunden,
Der meinen Anker ewig hält!
Wo anders, als in Jesu Wunden?
Da lag er vor der Zeit der Welt:
Den Grund, der unbeweglich steht,
Wann Erd' und Himmel untergeht.

2 Es ist das ewige Erbarmen,
Das alles Denken übersteigt;
Es sind die offnen Liebes-Armen
Deß, der sich zu dem Sünder neigt;
Dem gegen uns das Herze bricht,
Daß wir nicht kommen ins Gericht.

3 Wir sollen nicht verloren werden,
Gott will, uns soll geholfen sein;
Deswegen kam der Sohn auf Erden,
Und nahm hernach den Himmel ein,
Deswegen klopft er für und für
So stark an unsres Herzens Thür.

4 O Abgrund! welcher unsre Sünden
Durch Christi Tod verschlungen hat:
Das heißt die Wunden recht verbinden,
Da findet kein Verdammen statt,
Weil Christi Blut beständig schreit:
Barmherzigkeit! Barmherzigkeit!

5 Darein will ich mich gläubig senken,
Dem will ich mich getrost vertrau'n;
Und wann mich meine Sünden kränken,
Nur bald nach Gottes Herze schau'n.
Da findet sich zu aller Zeit
Unendliche Barmherzigkeit.

6 Bei diesem Grunde will ich bleiben,
So lange mich die Erde trägt;
Das will ich denken, thun und treiben
So lange sich ein Glied bewegt;
So sing' ich einstens, hoch erfreut:
O Abgrund der Barmherzigkeit!

32.

Melodie: O wie selig sind Die.

1 O wie selig bin ich,
Seit ich, Jesu, in dich
Durch den Glauben vollkommen versenkt!
Wonne athmet die Brust,
Unaussprechliche Lust
Hast du mir, o mein Leben, geschenkt.

2 Wo ist Sünde jetzt noch
Mit dem drückenden Joch?
O, sie tilgte das göttliche Blut!
Und es wusch mich schneeweiß,
Und ich fühle und weiß:
Heiligung ist mein seligstes Gut.

3 Ist es möglich, daß ich
So umfassen darf dich?
Ewig unwerth der Würde ich bin.
Doch ich sündigte ja,
Wenn ich zweifelte da.
Du gabst mir dich und nahmest mich hin.

4 O, wie fühl ich gebeugt,
Wenn dein Geist mir bezeugt,
Daß du in mir verkläret dich hast!
Ach, so arm und zugleich
Doch so namenlos reich—
O, die Gnade entzücket mich fast!

33.

Eigene Melodie.

1 O wie selig sind Die
Schon in Jesu allhie,
Die des Erbtheils im Himmel gewiß!
Welch ein seliger Stand,
Da zuerst er mich fand,
O des Himmels Genuß, wie so süß!

2 Ja, der Trost, der war mein,
Da in Jesu allein
Die Vergebung der Sünden ich fand,
Da mein Herz an ihm hing,
Welche Freud' ich empfing!
O, mein Gott, welch ein seliger Stand!

3 Ja, der Himmel war nah,
Mein Erlöser war da,
Und die Engel, die lobten mit mir;
Und ich fiel ihm zu Fuß,
Seine Lieb war so groß,
Die mein Jesus bewiesen an mir.

4 Und den ganzen Tag lang
War mein Freudengesang
Nur von Jesu, dem Heiland der Welt.
Ach, rief ich, er liebt mich,
Denn er opferte sich
An dem Kreuz für die Sünder der Welt.

5 O, ich schwang mich empor,
Da voll Liebe ich war,
Unter Sünde, Versuchung und Schmerz.
Und ich dachte, ich sei
Nun für immerdar frei
Von der Last, die sonst drückte mein Herz.

6 Ja ich fuhr auf dem Meer
Der Gerechtigkeit her,
Mit Elias schwang ich mich hinauf.
O du Himmelfahrtsreis
Auf die feurige Weis!
Komm o Jesu, schließ so meinen Lauf!

7 O begeisterte Zeit,
Welche heilige Freud
Durch das Blut des Erlösers schon hier!
Von dem Heiland bewohnt,
Bin ich reichlich belohnt,
Und erfüllet mit göttlicher Zier.

8 O wie tröstlich im Schmerz
Ist der Glaub, der mein Herz
Von den Schulden und Sünden befreit!
Was ich leb, leb ich Gott
In der Heiligung fort,
Bis der Glauben durch Schauen erfreut!

Von der Heiligung oder christlichen Vollkommenheit und völligen Uebergabe.

34.

1 Das Land, wo Milch und Honig fließt,
Voll Freude nun mein Auge grüßt.
Dort strahlt in ungetrübter Pracht
Der Tag des Herrn, nie wird es Nacht.

Chor: O Wonneland, o Friedensland,
Wie winkt verklärt dein gold'ner Strand.
Vom Bergesgipfel hoch entzückt
Mein Auge nach der Heimath blickt,
Wo Wohnungen für mich bereit
Voll Himmelsluft und Seligkeit.

2 Des Heilands Füße rauschen hier,
Gemeinschaft pflegt der Herr mit mir,
Und leitet mich an Freundeshand
Zum hohen Ziel—ins Vaterland.

3 Des ew'gen Frühlings Düfte weh'n
Balsamisch her von Zions Höh'n,
Wo Blumen unverwelklich blüh'n,
Crystallne Lebensströme zieh'n.

4 Auf Zephyrschwingen grüßt mein Ohr
Der Ueberwinder Jubelchor,
Und Engel jauchzen ihren Dank
In der Erlösten Lobgesang.

35.

Melodie: Es ist gewißlich an der Zeit.

1 Gott fodert allererst von uns
Erkenntniß unsrer Sünden,
Und dann zum Zweiten, daß wir uns
Mit Reue vor ihm finden;
Das Dritte, das nun soll geschehn,
Ist, daß im Glauben wir aufsehn,
Bei Christo Gnade suchen.

2 O Seele! hast du nun erfahr'n
Vergebung deiner Sünden,
So thue doch kein' Mühe spar'n,
Völlig zu überwinden.
Zum Vierten mußt du heilig, rein
Und frei von der Untugend sein:
So kannst du Gott gefallen.

3 So fahre dann mit Wachen fort,
Und halte an mit Beten;
Dann zeiget uns des Herren Wort,

Daß, ob sich tausend hätten
Von unsern Feinden stark gerüst't,
Sie sollen uns doch schaden nicht:
Der Herr ist unsre Stärke.

36.

Melodie in "Gospel Hymns," Seite 63.

1 Die Stimme unsers Herrn
Ruft uns so freundlich zu:
„Kommt All', die ihr mühselig seid,
Ich schenk' euch wahre Ruh'."

Chor: So komm ich, Herr, zu dir,
O, nahe dich zu mir!
Wasche mich in deinem Blut,
Denn ich gehör' nur dir.

2 Ich bin gering und schwach,
Vermag nichts ohne dich,
O Jesu, stärk' den Glauben nun,
Ja, wasche, rein'ge mich!

3 O mach' mein Herz gewiß,
Dein Friede wohn' in mir.
Vertreib des Irrthums Finsterniß,
Dein Licht laß leuchten mir.

4 In dir ist volles Heil,
Ja Glück und Seligkeit.
Du bist der Seele bestes Theil
In Zeit und Ewigkeit.

5 Erlöst durch Christi Blut
Kann ich stets fröhlich sein;
Es ist die Kraft die Wunder thut
Und macht von Sünden rein.

37.

Melodie in "Gospel Hymns," Seite 49.

1 Heiland, mehr als Alles mir,
Halt mich nahe, nahe stets zu Dir;
Laß an Deiner blut'gen Seit'
Herr, mich ruhen, ruhen alle Zeit.

Chor: Alle Tag, alle Stund,
Thu' des Blutes Kraft uns kund:
Möcht mich Deine Liebe ziehn
Immer näher, näher zu Dir hin.

2 Durch dies Pilgerleben hier
Deine treue, treue Hand mich führ;
Auf dich schauend irr' ich nicht,
Wandle immer, immer in dem Licht.

3 Laß mich an Dir hängen treu,
Bis die kurze, kurze Zeit vorbei;
Bis ich droben ruhe aus,
In dem theuren, theuren Vaterhaus.

38.

Melodie: Psalter und Harfe, Seite 245.

1 Herr Jesu, ich wäre so gerne ganz heil,
Und hätte Dich gerne zum bleibenden Theil.
Die Götzen zerbrich und die Bande zerreiß;
O wasche mich, mache wie Schnee mich so weiß.

Chor: So weiß wie der Schnee,
So weiß wie der Schnee,
O Jesu, Dein Blut macht mich
Weiß wie der Schnee.

2 Herr Jesu, laß gar nichts Unreines in mir;
Entsündige mich, daß ich heilig sei Dir.
Ich gebe Dir gerne mein Alles zum Preis;
O wasche mich, mache wie Schnee mich so weiß.

3 Herr Jesu, o komme Du selber zu mir,
Und heil'ge zum völligen Opfer mich Dir,
Ich bringe Dir, was ich nur habe und weiß;
O wasche mich, mache wie Schnee mich so weiß.

4 Herr Jesu, Du siehst es, still harre ich Dein,
O schaffe ein Herz in mir, heilig und rein.
Die Fleh'nden zu hören, das dient Dir zum Preis;
O wasche mich, mache wie Schnee mich so weiß.

5 Herr Jesu, hier liege zu Füßen ich Dir,
Dein Blut macht ja rein; Herr, ich flehe allhier:
Komm, zeig' Deine Huld, Deine Allmacht beweis;
O wasche mich, mache wie Schnee mich so weiß.

6 Im Glauben empfang ich den Segen von Dir;
Das schafft ein gereinigtes Herze in mir;
Du hast mich erhöret, mein Heiland, ich weiß,
Du hast mich gewaschen wie Schnee nun so weiß.

39.

Melodie: Psalter und Harfe, Seite 254.

1 Jesus, Du hast mich erlöset,
Als ich hülflos zu Dir kam,
Und Dein Blut hat mich gereinigt,
Hallelujah sei dem Lamm!

Chor: Bringet meinem Heiland Ehre,
Ehre dem erwürgten Lamm,
Durch sein Blut bin ich gerettet;
Hallelujah sei dem Lamm!

2 Lange sehnte sich mein Herze,
Rein und ganz erlöst zu sein;
Endlich fand ich, was ich suchte,
Durch den Glauben nur allein.

3 Hoffend, glaubend, jede Stunde
Reinigt mich sein Blut auf's Neu',
Und in Jesu Christi Wunden
Fühl ich sicher, froh und frei.

4 Jesum will ich leben, sterben,
Ihm hab' ich mich ganz geweiht;
Seine Gnade will ich rühmen
Hier und dort in Ewigkeit.

5 Ehre sei dem Blut gesungen,
Das geflossen auch für mich;
Stimmet an mit tausend Zungen:
Hallelujah, ewiglich!

40.

Eigene Melodie.

1 In der Felsenkluft geborgen,
Sicher vor des Sturms Gebraus,
Still und froh und ohne Sorgen
Ruh ich nun auf ewig aus.
In der Felsenkluft ist Frieden,
Trotz der Fluth, die mich umgiebt;
Mitten in der wilden Brandung
Bleibt die Ruhe ungetrübt.

Chor: In der Felsenkluft geborgen,
Sicher vor des Sturms Gebraus,
Still und froh und ohne Sorgen
Ruh ich nun auf ewig aus.

2 Lange Zeit hab ich geirret
Auf dem weiten, düstern Meer;
Wollt auch wo mein Schifflein ankern,
Ach! der Strand war öd und leer.
Aber nun hab ich gefunden
Einen Hafen sichrer Ruh
In der Kluft des ew'gen Felsen,
Der mich deckt so selig zu.

41.

1 Komm, mein Erlöser, komm
Und wohne doch bei mir!
O mache mich recht fromm!
Laß mich stets sein bei dir.

Chor: Komm, mein Erlöser, komm geschwind,
Mach mich ein treu, gehorsam Kind;
Wasch' in deinem Blute mich rein,
Damit ich schneeweiß möge sein.

2 Erweise deine Kraft,
Mach mich von Sünden rein!
Dein Geist, der Leben schafft,
Soll stets mein Führer sein.

3 Regiere du in mir,
Und ziehe mich dir nach!
So will ich folgen dir,
Und tragen deine Schmach.

42.

Melodie in "Gospel Hymns," Seite 5.

1 Mein Heiland alle Stund'
Bedarf ich dein;
In deinen Friedensbund
Schließ Herr mich ein.

Chor: Mein Heiland, o, mein Heiland
Deine Hand mich leite,
In Trübsal und in Freude
Sei mir stets nah'.

2 Dein Nahesein mir zeigt
Des Vaters Rath,
Macht die Versuchung leicht
Und licht den Pfad.

3 Kehr bleibend bei mir ein
In Freud' und Leid!
Dein holdes Nahesein
Ist Seligkeit.

4 Im Herzen wohne nun,
Daß du mich lehrst
Was du, o Herr, zu thun
Von mir begehrst.

5 Mein Heiland allezeit
Bedarf ich dein;
Sei mein in Ewigkeit,
Und ich Herr dein.

43.

Melodie in "Winnowed Hymns," Seite 25.

1 Mein Jesus, ich sehn mich dein völlig zu sein,
Nur Du sollst im Herzen Regieren allein;
Die Sünde, Herr, bringt mir nur Kummer und Weh,
Nun wasch' mich, und ich werde weißer als Schnee.

Chor:

Weißer als Schnee, ja, weißer als Schnee,
Nun wasch' mich, und ich werde weißer als Schnee.

2 Mein Jesus, ach räume mein Herze ganz aus,
Und weihe Dir Selbst es zum Tempel und Haus;
Daß Du gegenwärtig wo immer ich geh',
Nun wasch' mich, und ich werde weißer als Schnee.

3 Mein Jesus, kehr jetzt in mein Herze doch ein
Und hilf mir mein Alles zum Opfer Dir weihn;
Ich gebe mich Dir, Dein zu sein je und je,
Nun wasch' mich, und ich werde weißer als Schnee.

4 Mein Jesus, Du siehst wie ich warte auf Dich,
O blicke, mein Heiland, erbarmend auf mich;
Send jetzt Deinen Geist, und die Kraft aus der Höh',
Nun wasch' mich, und ich werde weißer als Schnee.

5 Mein Jesus, ich schreie, o höre mein Flehn,
Ich lasse Dich nicht, Herr, Du segnest mich denn;
Im Glauben den Strom Deines Blutes ich seh,
Nun wasch' mich, und ich werde weißer als Schnee.

6 Ich fühle die alles durchdringende Kraft,
Mein Herz ist in Liebe vollkommen gemacht;
Zum Preis meines Heilands ich's freudig gesteh:
Mein Jesus, dein Blut macht mich weißer als Schnee.

44.

Eigene Melodie.

1 Näher, mein Gott, zu Dir.
Näher zu Dir!
Thränt auch mein Auge hier,
Näher zu Dir.
Trotz aller Angst und Pein
Soll dies die Losung sein:
Näher, mein Gott, zu Dir,
Näher zu Dir!

2 Bricht mir wie Jakob dort
Nacht auch herein,
Find ich zum Ruheport
Nur einen Stein:
Ist doch im Traum allhier,
Mein Sehnen für und für:
Näher, mein Gott, zu Dir,
Näher zu Dir!

3 Wohl geht's durch wildes Land,
Der Weg ist steil:
Doch was von Dir gesandt,
Dient mir zum Heil.
Daß ich mich nicht verirr,
Rufen die Engel mir:
Näher, mein Gott, zu Dir,
Näher zu Dir!

4 Wenn dann die Nacht verschwind't,
Sonne mir scheint,
Und ich Dich näher find,
Als ich gemeint,
Bau ich mein Bethel Dir
Und jauchze freudig hier:
Näher, mein Gott, zu Dir,
Näher zu Dir!

5 Drum sende, was Du willst
Im Leben hier,
Wird nur mein Wunsch erfüllt:
„Näher zu Dir!"
Und schließt mein Pilgerlauf,
Schwing ich mich freudig auf.
Näher, mein Gott, zu Dir,
Näher zu Dir!

45.

Melodie: Sei Lob und Ehr 2c.

1 O Gott des Friedens, heil'ge mir
Den Geist, sammt Leib und Seele,
Daß mir der Eingang einst zu Dir
Und Deiner Ruh nicht fehle;
Daß Jesus Christus mich alsdann
Untadelig erfinden kann,
Wenn Er, der Herr, wird kommen.

2 Du hast ja einen neuen Geist
Bereits in mich gegeben;
So lasse, wie Dein Wort mich heißt,
Mich auch im Geiste leben;
So müsse meine Seele rein,
So muß mein Leib ein Tempel sein,
Und Gott zum Dienst geheiligt.

3 O selig, die unsträflich sind,
Wenn Jesus wird erscheinen,
Und durch und durch geheiligt find't
Die Ihm erkauften Seinen;
Wenn Alles Ihm an uns gefällt,
Und Er sieht, daß wir in der Welt,
Wie Er war, auch gewesen.

4 Ich weiß, o Gott, die Heiligung
Ist mir nicht im Vermögen;
Doch hab ich die Versicherung
Aus Deinem Wort dagegen.
Dir, Gott des Friedens, trau ich nun;
Du bist getreu, Du wirst es thun,
Daß ich Dein Thun einst rühme.

46.

Melodie in "Winnowed Hymns," Seite 19.

1 O, jetzt seh' ich die rothe Fluth,
Den Born geöffnet weit;
Es ist das Wasser und das Blut,
Das floß aus Jesu Seit'.

Chor: Wirf dich in diesen Born hinein,
Er macht von allen Sünden rein;
Gelobt sei Gott, es reinigt mich,
Es reinigt mich, ja reinigt mich.

2 In diese Fluth tauch' ich mich ein,
Es ist der Lebensquell;
Es macht mich ganz von Sünden rein,
Und heiligt Leib und Seel'.

3 Des heil'gen Gottes-Lammes Blut,
Das floß auf Golgatha,
Kam reinigend mir jetzt zu gut,
Wie's nie zuvor geschah.

4 O, welche wunderbare Kraft,
Spürt meine Seele nun;
Das Blut in mir ein Neues schafft,
Kann große Wunder thun.

47.

1 Raum für Welt und Eitelkeiten,
Raum für eiteln Ruhm und Ehr',
Aber nicht für beſſre Freuden—
Für den Herrn kein Plätzchen mehr.

Chor:—O mein Herz! mach Raum für Jeſum,
(O mein Herz! mach Raum für Jeſum jetzt!)
Oeffne ihm, und laß ihn ein,
Laß ihn ein, Laß ihn ein.
Oeffne ihm und laß ihn ein.

2 Raum für bange Erdenſorgen,
Für die Dinge dieſer Zeit.
Die dich quälen alle Morgen,
Und nur bringen Noth und Leid.

3 Seele laß den Tand der Erden,
Suche doch ein beſſres Gut;
Dann nur kannſt du glücklich werden,
Wenn dein Herz in Jeſu ruht.

48.

Eigene Melodie.

1 Auf Deinen Ruf, o Herr,
Tret ich vor Dich allda
Und ſuche Heil in Deinem Blut,
Das floß auf Golgatha.

Chor: Ich komme jetzt zu Dir,
O Herr, tritt Du mir nah,
Und waſche mich in Deinem Blut,
Das floß auf Golgatha!

2 Weil ich ſo elend bin,
Willſt Du mein Alles ſein;
Dein Blut macht mich auf's Völligſte
Von jedem Flecken rein.

3 Dein Wort verheißt mir klar
Der Liebe volles Heil,
Daß Friede, Freud' und Zuverſicht
Sei'n ſtets mein Segenstheil.

4 Vollführen willst Du ja
Dein Gnadenwerk in mir,
Daß ich mit festem Herzen häng'
Nur ganz allein an Dir.

5 Heil Dir, o Gottessohn,
Heil Dir, Du hast vollbracht,
Heil Dir für Dein Erlösungsblut,
Das völlig selig macht.

Kampf und Sieg.

49.

Eigene Melodie.

1 Auf dem Lebensmeer wir segeln,
Heimwärts richten wir den Lauf;
Sanft wir gleiten nach dem Ziele,
Sturm und Fluth hält uns nicht auf.

Chor: Aller Sturm ist bald vorüber,
Und wir ankern in dem Hafen;
In der langersehnten Heimath,
Jenseits Klippen, Sturm und Fluth.

2 Millionen sind schon sicher
Jnseits dieses stürm'schen Meers;
Viele gehn, doch bleibt noch immer
Raum für Millionen mehr.

3 Kommt mit uns zum Friedenshafen,
Schifft euch unverzüglich ein;
Sind die Anker erst gelichtet,
Mag's zu spät für immer sein.

4 Jauchzend werfen wir die Anker
Nach bestandner Prüfungszeit;
Wandeln dort auf goldnen Straßen
Singend Lob in Ewigkeit.

50.

Melodie: Herr Jesu Christ, dich zu uns wend.

1 Auf! Jesu Jünger, freuet euch!
Der Herr fährt auf zu seinem Reich;
Er triumphirt, lobsinget ihm,
Lobsinget ihm mit lauter Stimm!

2 Sein Werk auf Erden ist vollbracht;
Zerstört hat er des Todes Macht;
Er hat die Welt mit Gott versöhnt
Und Gott hat ihn mit Preis gekrönt.

3 Weit, über alle Himmel weit,
Geht seine Macht und Herrlichkeit;
Ihm dienen selbst die Seraphim,
Lobsinget ihm mit lauter Stimm!

4 Sein sind die Völker aller Welt;
Er herrscht mit Macht und Gnad, als Held;
Er herrscht, bis unter seinen Fuß
Der Feinde Heer sich beugen muß.

5 Beschirmer seiner Christenheit
Ist er in alle Ewigkeit.
Er ist ihr Haupt, lobsinget ihm!
Lobsinget ihm mit froher Stimm!

6 Ja, Heiland, wir erheben dich,
Und unsre Herzen freuen sich
Der Herrlichkeit und Majestät,
Dazu dich Gott, dein Gott erhöht.

51.

C. M.

1 Bin ich ein Streiter für den Herrn
Und folge ich dem Lamm?
Und sollt ich dann noch stehn von fern,
Erfüllt mit Furcht und Scham?

2 Soll ich ins Reich der Seligkeit
Auf Blumenbeeten gehn,
Weil Tausende sich nicht gescheut,
Durch Feu'r und Blut zu gehn?

3 Sehn mir nicht Feinde ins Gesicht
Und wüthen um mich her?
Die Welt hilft mir zur Gnade nicht,
Nein, zum Verderben mehr.

4 Ich kämpfe für die Ehrenkron',
Hilf mir, o Herr, mein Heil!
Trag ich auch hier oft Spott und Hohn,
Bist Du doch einst mein Theil.

5 Wer muthig kämpft in diesem Krieg,
Der überwind't den Tod.
Im Glauben sieht er schon den Sieg,
Das Ende aller Noth.

52.

Melodie: Herr Jesu Christ, dich zu uns wend.

1 Das neugeborne Kindelein,
Das herzeliebe Jesulein
Bringt abermal ein' neue Freud'
Der auserwählten Christenheit.

2 Deß freuen sich die Engelein,
Die gerne um und bei uns sein;
Sie singen in den Lüften frei,
Daß Gott mit uns versöhnet sei.

3 Ist Gott versöhnt und unser Freund,
Was kann uns thun der arge Feind?
Trotz Teufel, Welt und Höllenpfort!
Das Jesulein ist unser Hort.

4 Er bringt das rechte Jubeljahr,
Was trauern wir denn immerdar?
Frisch auf! jetzt ist es Singenszeit,
Das Jesulein wendt alles Leid.

53.

Melodie: Ringe recht, wenn Gottes Gnade.

1 Diese Welt gering zu schätzen,
Ist der Christen theure Pflicht—
Sich in Jesu Lob ergötzen
Ist, was uns die Ruh' verspricht.

2 Wer die Ruh' des Fleisches suchet,
Ist noch weit vom wahren Grund;
Denn die Trägheit ist verfluchet,
Macht Gott durch Jer'mia kund.

3 Wer die Hand zum Pflug ausstrecket
Und sie wieder zieht zurück,
Der nur Christi Lehr' beflecket.
Und sich leget einen Strick.

4 Ach, wie spöttisch sieht es eben,
Wenn man hat den Grund gelegt,
Und zu bauen will anheben,
Und die Kosten nicht erwägt.

5 Ach, erwägt doch recht die Sachen,
Geht nicht leicht darüber 'naus:
Daß euch nicht die Teufel lachen,
Und noch spotten damit aus.

6 Ach, wie Viele sind Salzsäulen
Worden an dem Himmels-Weg!
Woran Manche sich verweilen,
Und so leichtlich werden träg'.

7 Ach, wie Viele sind berufen,
Aber Wenig' auserwählt!
Fünfe waren nur die Klugen
Von den Zehen abgezählt.

8 Ach, erwägt es, liebe Brüder!
Schmücket eure Lampen wohl;
Tödtet eure bösen Glieder:
Werdet Gottes Liebe voll.

9 So wird euer Muth nicht sinken,
Eure Lichter bleiben hell;
So könnt ihr mit Freuden trinken
Aus der reinen Himmelsquell'.

54.

Eigene Melodie.

1 Es gibt viel zu thun für Jesum,
Welch ein großes Arbeitsfeld!
Schon ist Alles reif zur Ernte,
Doch mit Schnittern schlecht bestellt.
Mit Gebet und Muth zum Wirken
Stelle Jedes sich ihm dar;
Der Erlöser ruft schon lange,
Und noch sind die Schnitter rar.

Chor: O wie viel zu thun für Jesum,
Welch ein großes Erntefeld!
So viel Arbeit allerwärts zu thun.
Ja, wie viel zu thuu für Jesum,
Als dem großen Herrn der Welt,
Es gibt Arbeit genug zu thun.

2 Es gibt viel zu thun für Jesum,
Und doch hört ihn, was er sagt:
Warum stehet ihr denn müßig
Hier den ganzen langen Tag!
Geht, ich will euch jetzt noch miethen;
Nutzen habt ihr selbst davon,
Schafft nur fort bis an den Abend,
Und es wird auch euch der Lohn.

3 Es gibt viel zu thun für Jesum,
Wer vernimmt den Ruf des Herrn?
In dem Weinberg unsers Gottes,
Wer wollt da nicht helfen gern?
Denn dazu sind wir berufen,
Sollt's auch oft beschwerlich sein,
Wirkt nur fort ganz unverdrossen,
Bis die dunkle Nacht bricht ein.

55.

Eige-e Melodie.

1 Hört, wie die Wächter schrein!
Merkt der Trompeten Schall!
In Waffen greift, die Feind da sein!
Erschlaget sie doch all!

2 Auf Christi Worte acht't!
Waffen und Herz bereit't!
Der Kampftag sich nun herbei macht,
Zum Kämpfen ist's nun Zeit.

3 Schaut auf dem Berge, seht
Dort unsres Gottes Fahn
In Jesu Namen hoch erhöht!
Sein Blut strich sie auch an.

4 Sein Fahnenträger ich
Den Menschen rufe: Auf!
Zu Jesu Kreuz zu eilen sich,
Da er sie All nimmt auf.

5 Mit Christo, unserm Haupt,
Dann gehen frisch voran:
Er ist der Fürst und theilt den Raub,
Führt uns den Siegesplan.

6 Ach, glaubet nur an Gott,
So schlaget ihr den Feind:
Des Fleisches Sinn ihr macht zu Spott,
Geschwinder als ihr meint.

7 Ob Höllenkraft umher,
Doch halten wir das Feld,
Und kommen bald zum Triumphsheer
In jener Himmelswelt!

8 Wie wird doch sein die Freud
Von jenem Ort so groß!
Da wo kein Streiten, Noth, noch Leid,
In unsres Vaters Schooß!

9 O! Gloria und Wonn
In jenem Himmelreich!
Dort scheint das Lamm, die wahre Sonn,
Und wir sind ewig reich.

56.

1 Ich bin bei Gott in Gnaden
Durch Christi Blut und Tod,
Was kann mir ferner schaden?
Ich achte keine Noth;
Ist Gott auf meiner Seiten,
Wie Er in Wahrheit ist,
So mögen mich bestreiten
Des Teufels Macht und List.

Chor: Denn Sieges-Palmen, Ehren-Kronen,
Sieges-Palmen tragen wir.

2 Was wird mich können scheiden
Von Gottes Lieb' und Treu'?
Verfolgung, Armuth, Leiden
Und Trübsal mancherlei?
Laß Schwert und Blöße walten,
Man mag durch tausend Pein
Mich für ein Schlachtschaf halten;
Der Sieg bleibt dennoch mein.

3 Nichts, weder Tod noch Leben,
Ja keiner Engel Macht,
Die sich in Stolz erheben;
Kein Fürstenthum noch Pracht;
Nichts dessen, was zugegen,
Nichts, was die Zukunft hegt,
Nichts, welches hochgelegen,
Nichts, was die Tiefe trägt;

4 Noch sonst, was je erschaffen,
Von Gottes Liebe mich
Soll scheiden oder raffen:
Denn diese gründet sich
Auf Jesu Tod und Sterben;
Ihn fleh ich gläubig an
Der mich, Sein Kind und Erben,
Nicht lassen will noch kann.

57.

Eigene Melodie.

1 Ich will streben Nach dem Leben,
Wo ich selig bin.
Ich will ringen Einzudringen,
Bis daß ich's gewinn.
Hält man mich, so lauf ich fort;
Bin ich matt, so ruft das Wort:
Nur in Hoffen Fortgeloffen,
Bis zum Kleinod hin!

2 Als berufen Zu den Stufen
Vor des Lammes Thron,
Will ich eilen; Das Verweilen
Bringt oft um den Lohn.
Wer auch läuft, und läuft zu schlecht,
Der versäumt sein Kronenrecht.
Was dahinten, Das mag schwinden
Ich will nichts davon.

3 Jesu, richte Mein Gesichte
Nur auf jenes Ziel;
Lenk die Schritte, Stärk die Tritte,
Wenn ich Schwachheit fühl'.

Lockt die Welt, so sprich mir zu;
Schimpft sie mich, so tröste du:
Deine Gnade Führ' gerade
Mich aus ihrem Spiel.

4 Du mußt ziehen; Mein Bemühen
Ist zu mangelhaft.
Wo ihr's fehle, Spürt die Seele;
Aber du hast Kraft,
Weil dein Blut ein Leben bringt,
Und dein Geist das Herz durchdringt.
Dort wird's tönen Bei dem Krönen:
Gott ist's, der es schafft!

58.

Eigene Melodie.

1 Ihr Kinder Zions! seid bereit,
Wir ziehn nach Kanaan;
Ermuntert euch zum Kampf und Streit,
Ergreift die Siegesfahn!
Der Feind der lieget schon zu Feld;
Ein Jeder sei ein tapfrer Held
Im Streit, im Streit, im Streit!

2 Denn unser großer Siegesheld,
Der ziehet vor uns hin;
Er schlägt den Feind, er hält das Feld;
Wir siegen All durch ihn.
Drum, Brüder, auf und wehret euch!
Bald kommen wir ins Himmelreich
Hinauf, hinauf, hinauf!

3 Und wann der Feind geschlagen ist,
Dann kommt der frohe Tag,
Da uns der Held das Land abmißt—
So lautet die Zusag—
Ein Land, wo Milch und Honig fließt,
Und nimmer zu bezahlen ist
Mit Gold, mit Gold, mit Gold!

4 Dort wohnen wir in stolzer Ruh,
O welch ein Glück und Gut!
Da läßt Gott keinen Feind hinzu,
Drum habt nur Alle Muth!

O Brüder, auf und wehret euch,
Bald kommen wir ins Ehrenreich
Zur Ruh, zur Ruh, zur Ruh!

5 Dort ist das Neu-Jerusalem,
Die große Friedensstadt,
Und auch das theure Gotteslamm,
Das Siegeskronen hat,
Und theilet sie den Seinen aus
Dort oben in des Vaters Haus,
Seid froh, seid froh, seid froh!

6 O Siegeskönig, steh uns bei
In diesem Jammerthal!
Gieb, daß wir dir stets bleiben treu;
Vermehr der deinen Zahl.
Schließ uns in deine Wunden ein;
Laß uns einst ewig selig sein
Bei dir, bei dir, bei dir!

59.

Melodie: Herr Jesu Christ, dich zu uns wend.

1 Ihr jungen Helden, aufgewacht!
Die ganze Welt muß sein veracht't;
Drum eilt, daß ihr in kurzer Zeit
Macht eure Seelen wohl bereit.

2 Was ist die Welt mit ihrem Thun!
Den Bund gemacht mit Gottes Sohn;
Das bleibt der Seel' in Ewigkeit
Ein' zuckersüße Lust und Freud.

3 Ja, nimmermehr geliebt die Welt,
Vielmehr sich Jesu zugesellt:
So überkommt man Glaubens-Kraft,
Daß man auch bald ihr Thun bestraft.

4 Nun weg hiemit, du Eitelkeit!
Es ist mir nun zu lieb die Zeit,
Daß ich sie nicht mehr so anwend,
Daß ich den Namen Gottes schänd.

5 Ich hab es nun bei mir bedacht,
Und diesen Schluß gar fest gemacht,
Daß es mir nun soll Jesus sein,
Und wollt' mein Fleisch nicht gern darein.

6 Zur falschen Welt und ihrem Trug
Spricht meine Seel': Es ist genug!
Zu lang hab ich die Lust geliebt,
Und damit meinen Gott betrübt.

7 Ich eil' nun fort zu meinem Gott,
Der mich erkauft vom Fluch und Tod;
Darum ich nun auch als ein' Reb'
Hinführo fest an Jesu kleb'.

8 Nichts Anders will ich, als Gott will,
Wenn er mir hilft, daß ich das Ziel,
Wozu er mich berufen hat,
Erlangen möge in der That:

9 So soll mein Herz mit Preis und Dank
Ihm ewig bringen Lobgesang.
Gelobet seist du in der Zeit,
Du großer Gott von Ewigkeit!

60.

Melodie: Herr Jesu Christ, dich zu uns wend.

1 Ihr Simsons-Helden, auf zum Streit,
Vertreibet die Philister heut'!
Ist schon das Höllen-Heer allhier,
Durch Gottes Gnad' gewinnen wir.

2 Als Gottes Volk um Jer'cho ging
Mit Feldgeschrei und lauter Stimm',
Und gingen siebenmal darum,
Da fiel die Mauer plötzlich um.

3 Als Gideon zum Feind gesandt,
War nur ein Licht in seiner Hand;
Er nahm den Krug und seine Lamp',
Und trieb die Feinde aus dem Land.

4 Und die drei Männer in der Flamm
Die lobten Gott mit Lobgesang.
Und David's Waffe war ein Stein,
Doch schlug er Goliath damit fein.

5 Der Satan bald sein Letztes tönt,
So ist das Kämpfen hier zu End';

Dann stecken wir die Waffen ein,
Und werden ewig selig sein.

6 Die Sünd' und Tod besiegt der Herr,
Und spricht zu uns: Ach kommet her!
Ihr habt gekämpft in dieser Zeit,
Nun herrschet mit in Ewigkeit!

7 Kommt, traget diese Krone nun,
Und lobet Jesum, Gottes Sohn,
Der euch von Höll' und Tod befreit;
Drum gebt ihm Ehr' in Ewigkeit!

61.

Melodie: Herr Jesu Christ, dich zu uns wend.

1 Mein Herze brennt von Liebe heut,
Ich fühl' der Himmel ist nicht weit;
Mich dürstet nach der Lebensquell,
Zu loben Gott, Immanuel.

2 Das heißste Feuer brennet schon,
Der Widerstreber läuft davon,
Auch manches Herz ist schon verwundt:
Ach, komm zu Gott, er macht gesund!

3 Wann Christen beten, Satan flieht,
Erhalten's Feld durch Gottes Güt';
Ein einzig Herz, von Gott belebt,
Vertreibt der Feind, der widerstrebt.

4 Als Petrus in Gefangenschaft
Von Krieges-Knechten stark bewacht,
Erschien der Engel im Gemach
Und sprach zu Petro: Folg mir nach!

5 Und auf des lieben Engels Stimm
Fiel'n Band und Ketten von ihm hin,
Die Thür von Eisen aufgemacht
Und Petrus frei herausgebracht.

6 Er ging hin eine Gasse lang,
Und als er sich daselbst besann,
Kam er vor das Haus Maria,
Wo viele Beter waren da.

7 Das Beten ist von großer Kraft;
Es führt aus der Gefangenschaft,
So es mit wahrem Ernst geschieht
Von Dem, der gläubig auf Gott sieht.

8 Als die Apostel eingesperrt,
Hat Gott doch ihr Gebet erhört;
Und schnell ward ein Erdbeben groß,
Und wurden alle Bande los.

9 Sieh doch die Kraft von dem Gebet,
Wie es von Höll' und Tod errett't!
Der Löwen Rachen stopft es zu,
Und schafft dem Daniel süße Ruh.

10 Ja Ehre, Ehre sei dem Lamm!
Ich fühle Jesu Liebes-Flamm!
Ich möchte fliegen in die Höh,
Daß ich mein'n Heiland ewig seh!

62.

Eigene Melodie.

1 Nun legt des Christen Harnisch an,
Halt't stets das Kreuz im Sinn.
Als junge Kämpfer angethan
Marschiren wir dahin.

Chor:

Wir marschiren zum verheißnen Land der Ruh,
Der Heimath der Frommen geht es zu,
Lobsingend ziehen wir dahin,
Lobsingend ziehen wir dahin.

2 Begegnen auf der Reis' uns schon
Viel Feinde—laß es sein.
Uns winkt von fern die Siegeskron;
Wir schlagen muthig drein.

3 Der Feinde Wuth erschreckt uns nicht,
Auch nicht des Kampfes Müh;
Wir hörn, wie unser Feldherr spricht:
„Durch mich besiegt ihr sie!“

4 Drum gürtet fest den Harnisch an;
Seid bis ans End getreu.
Bald ist die letzte Schlacht gethan,
Der Krieg ist bald vorbei.

63.

1 Steht fest, steht fest für Jesum,
Ihr Streiter unsres Herrn
Und das Panier des Kreuzes
Erhebet nah und fern.
Er führt von Sieg zu Siege
Sein Heer durch Kampf und Streit,
Bis jeder Feind erlieget
Und endet alles Leid.

Chor: Für Jesum steht fest,
[Kämpft nur getrost für Jesum,]
Ihr Streiter des Herrn,
[Ihr Streiter unsers Herrn]
Des Kreuzes Panier,
[Und das Panier des Kreuzes]
Erhebt nah und fern.
[Erhebet nah und fern.]

2 Steht fest, steht fest für Jesum,
Hört der Posaunen Ton.
Macht euch zum Kampfe fertig;
Es gilt um Ruh' und Kron',
O seht die Feindes Schaaren,
Stellt euch in Reih und Glied,
Kämpft muthig in Gefahren,
Denn Jesus ziehet mit.

3 Steht fest, steht fest für Jesum
Doch streitet nur mit Gott.
Des Fleisches Arm wird's fehlen;
Allein wird man zu Spott.
Zieht an die Waffenrüstung
Des Herrn, o wacht und bet't.
In Arbeit, wie in Proben,
Dann es gewiß gut geht.

4 Steht fest, steht fest für Jesum,
Es währt ja nicht mehr lang;
Hier ist noch Kampf und Mühe,
Im Himmel Siegsgesang.
Und jedem Ueberwinder
Wird eine Ehrenkron,
Und er wird triumphiren
Bei Jesu Gottes Sohn.

64.

Melodie: Happy Pilgrim Band.

1 Welch' glücksel'ge Pilgerschaar,
Sind im fremden Land fürwahr
Schon wie Pilger alle, groß wie klein.
Wir erfreuen uns gar sehr,
Fühlen selig immermehr
Einzig durch den Heiland nur allein!

Chor: Wir sind selig, selig sehr,
Wir sind selig, selig sehr,
Halleluja singen wir Dir immermehr,
Halleluja singen wir Dir immermehr!

2 Unser Heiland geht voran
Durch das Land von Canaan,
Wo uns Milch und Honig reichlich fließt!
Selig ist schon hier der Stand,
Wo in dem gelobten Land
Sich Gottes Segen auf uns ergießt?

3 Wenn wir All' glückselig sind
Sich hier freut dein Erdenkind,
O wie muß es erst im Himmel sein?
Wo wir einst bei Jesu dort
Finden unsern Heimathsort
Wir umgeben sind vom Heil'genschein?

4 Kommt ihr Sünder geht doch mit,
Folgt mit uns des Heilands Schritt;
Lebet doch nicht mehr in Eitelkeit!
Jesus rufet: „Kommt zu mir
Obschon ihr beladen hier,
Ruh' ihr finden könnet jeder Zeit!“

5 Hier, wo Alle wir uns freu'n,
Ist es wahrlich gut zu sein
Wie gar bald vergehet Zeit und Stund?
Gott zu loben nur allein,
Stimmen wir im Lied mit ein:
Um zu ehren Ihn mit Herz und Mund!

6 Manche, die schon ehe wir
Gott gelobet haben hier,
Gingen in die ew'ge Heimath ein.
Nun, so gehen wir auch bald,
Wenn des Herrn Ruf einst erschallt:
O wie herrlich wird's im Himmel sein!

65.

Eigene Melodie.

1 Sei getreu bis an den Tod! :,:
Seele laß dich keine Plagen
Von dem Kreuze Jesu jagen;
Leide willig alle Noth,
Sei getreu bis an den Tod.

2 Sei getreu bis an den Tod! :,:
Wer recht kämpfet wird gekrönet,
Ob ihn gleich die Welt verhöhnet.
Iß getrost dein Thränenbrod,
Sei getreu bis an den Tod.

3 Sei getreu bis an den Tod! :,:
Tritt die Eitelkeit mit Füßen,
Die dich will in Fesseln schließen.
Alle Weltlust ist nur Koth,
Sei getreu bis an den Tod.

4 Sei getreu bis an den Tod! :,:
Ankre nur in Jesu Wunden,
Da wird Ruh und Trost gefunden.
Wenn dir Tod und Teufel droht,
Sei getreu bis an den Tod.

5 Sei getreu bis an den Tod! :,:
Siehst du nicht die Krone glänzen?
Schwinge dich nach jenen Grenzen,
Wo das Lamm die Hand dir bot.
Sei getreu bis an den Tod.

6 Nun, ich will bis an den Tod, :,:
Dir, o Jesu! treu verbleiben;
Du wollst mir ins Herze schreiben,
Was dein treuer Mund gebot:
Sei getreu bis an den Tod!

66.

1 Wer tritt für Jesum in die Reihen?
Wer folgt mit Freuden Ihm nur nach?
Siehe Er wartet, sucht mit Verlangen!
Wer will die Kron' nach Kreuz und Schmach!

Chor: Wer kommt zunächst, Wer kommt zunächst?
Wer tritt für Jesum in die Reihen,
Wer tritt für Jesum in die Reihen jetzt,
In die Reihen jetzt.

2 Wer ist der Nächste in der Reihe,
Zu folgen Jesu Siegeslauf?
Wer legt mit Freuden gern alles Leiden
Vor Ihn—blickt gläubig zu Ihm auf?

3 Wer tritt für Jesum in die Reihen?
Wer bringt Anbetung seinem Nam'?
Wer singt mit Freuden vor dem Erlöser,
Singt Hallelujah, preist das Lamm?

4 Wer tritt für Jesum in die Schranken?
Wer folgt Ihm selbst durch Jordan's Fluth?
Wer singt dereinst mit himmlischen Chören:
„Wir sind erlöst durch Christi Blut?"

Pilger Lieder.

67.

Eigene Melodie.

1 Das Schiff der Gnade segelt, segelt, segelt,
Das Schiff der Gnade segelt
Nach dem schönen Kanaan.
Wer dorthin wünscht zu gehen, gehen, gehen,
Wer dorthin wünscht zu gehen,
Mache eilend sich heran.

Chor: Glorie, Hallelujah!
All' an Bord sie fröhlich singen,

Glorie, Hallelujah!
Hallelujah sei dem Lamm!

2 Schon viele Hunderttausend, tausend, tausend—
Schon viele Hunderttausend
Sind dort glücklich angelangt;
Und Tausende noch segeln, segeln, segeln,
Und Tausende noch segeln
Nach dem wunderschönen Land.

3 Die Himmelswinde treiben, treiben, treiben—
Die Himmelswinde treiben
Schnell das Schiff voran.
Hört, wie an Bord sie singen, singen, singen—
Hört, wie an Bord sie singen,
Ehre, Ehre sei dem Lamm!

4 Kommt, geht mit uns nach Zion, Zion, Zion—
Kommt, geht mit uns nach Zion
Durch das Trübsalsmeer der Zeit.
Wie werden wir uns freuen, freuen, freuen—
Wie werden wir uns freuen
Dann in alle Ewigkeit.

68.

1 Der Himmel hängt voll Wolken schwer,
Ich seh' das blaue Zelt kaum mehr,
Doch über Wolken hell und klar
Nehm' ich ein freundlich Auge wahr.

Chor: Ich ginge gern, so gern zu dir!
:||:Ich ginge gern, so gern zu dir! :||:
Doch wenn du mich noch länger hier
:||:Doch wenn du mich noch länger hier:||:
In Sturm und Arbeit stehen läß'st,
:||:In Sturm und Arbeit stehen läß'st:||:
So halt du meine Seele fest.
:||:So halt du meine Seele fest. :||:

2 Es tobt der Sturm mit wilder Macht,
Sie wird so dunkel oft, die Nacht;
Doch wenn auch meine Seele bebt,
Sie weiß, daß dort ihr Heiland lebt.

3 Sie zöge gar zu gern hinaus
Ins große weite Vaterhaus;
Doch hält in seiner Kraft sie still,
Bis er, bis er sie lösen will.

4 Die Erd' ist wie ein morsches Boot,
Das unter mir zu sinken droht;
Ich steh nach Oben hingewandt,
Mit einem Fuß auf seinem Rand.

69.

1 Durch Sturm und durch Wogen hin zieht mein Kahn
Auf dem Meer hin und her;
Bis ich lande im sel'gen Canaan,
Am ew'gen Thron.
Ich fürchte nicht Wind und nicht Sturmeswuth,
Der Heiland, mein Führer, im Schifflein ruht;
Er lenket das Steuer, er kennet den Lauf,
Und er führt es zum Hafen hinauf.

Chor: Heimathwärts, Heimathwärts,
Sehnt sich die Liebe, strebt das Herz;
Himmelwärts, Himmelwärts,
Zur sel'gen Ruh'.

2 Wohl drohen die Klippen, wohl wird es Nacht,
Und kein Stern nah' und fern!
Doch ich kenne ein liebend Aug' das wacht,
Am ew'gen Thron
Und hütet mein Schifflein im Wogendrang,
Drum wird mir in Nacht und Gefahr nicht bang;
Nach Wolken und Dunkel wird's bald wieder licht,
Nach dem Sturm kommt der Hafen in Sicht.

3 Schon grüßet vom Ufer der Sel'gen Chor:
Himmelsluft, Blumenduft,
Und es tönet ein Siegeslied empor
Zum ew'gen Thron.
Am Ziel ist die Fahrt, und der Anker fällt,
Verschwunden ist Jammer und Noth der Welt,
Es läuten die Glocken den Sabbath nun ein,
Und die ewige Ruhe ist mein.

70.

Melodie: Befiehl du deine Wege.

1 Gott lieben ist mein Leben;
Was kann vergnügter sein,
Als ihm das Herz zu geben,
Er liebt mich ungemein;
Unzählig sind die Proben
Von seiner Gütigkeit;
Was er noch aufgehoben,
Das hoff' ich mit der Zeit.

2 Ein Andrer liebet Schätze,
Und sammelt schnödes Geld,
Wodurch er doch ins Netze
Verbotner Lüste fällt:
Ist Gott mein Schatz auf Erden,
So bin ich reich durch ihn,
Und kann noch reicher werden,
Wann ich im Himmel bin.

3 Es lieben eitle Sinnen
Nur Ehre, Stolz und Pracht,
Da gleichwohl ihr Beginnen
Nur schlechte Freude macht;
Ich bin schon gnug geehret,
Wenn Gott sein Kind mich nennt,
So wird die Gluth vermehret,
Die in dem Herzen brennt.

4 Mein Gott, laß deine Liebe
Mir immer lieber sein;
Kehr du mit diesem Triebe
In meine Seele ein;
Mein Herz sei dir ergeben,
Zünd' es mit Flammen an,
Bis ich in jenem Leben
Dich ewig lieben kann.

71.

Eigene Melodie.

1 Heimwärts richten wir den Pilgerlauf,
Nach den ew'gen Friedenshöhn;
Und bald kommen wir zum Herrn hinauf
Wo die Ueberwinder stehn.

Chor: Himmelwärts, himmelwärts,
Reisen wir getrost und munter immerzu.
Himmelwärts, himmelwärts,
Wir marschiren nach dem Land der ewgen Ruh.

2 In dem selgen Land, wohin wir ziehn,
Schaun wir Gott von Angesicht;
Ew'ge Wonne wird uns dort erblühn,
Eilt und laßt uns nicht verziehn.

3 Freunde, kommt, wir wollen Hand in Hand,
Fröhlich mit einander ziehn;
Nach dem wunderschönen bessern Land,
Eilt und laßt uns nicht verziehn.

72.

Melodie: Endlich, endlich muß es doch.

1 Himmelan geht unsre Bahn,
Wir sind Gäste nur auf Erden,
Bis wir dort in Kanaan
Durch die Wüste kommen werden;
Hier ist unser Pilgrimsstand,
Droben unser Vaterland.

2 Himmelan schwing dich, mein Geist,
Denn du bist ein himmlisch Wesen,
Und kannst das, was irdisch heißt,
Nicht zu deinem Zweck erlesen;
Ein von Gott erleuchter Sinn
Kehrt zu seinem Ursprung hin.

3 Himmelan! ruft er mir zu,
Wenn ich ihn im Worte höre,
Das weist mir den Ort der Ruh,
Wo ich einmal hin gehöre;
Wenn mich dieses Wort bewahrt,
Halt ich eine Himmelfahrt.

4 Himmelan! mein Glaube zeigt
Mir das schöne Land von ferne,
Daß mein Herz schon aufwärts steigt
Ueber Sonne, Mond und Sterne;
Denn ihr Licht ist viel zu klein
Gegen jenem Glanz und Schein.

73.

1 Hör' der theure Heiland spricht:
Folge mir! (Folge mir!)
Sei es dunkel oder licht,
Folge mir! (Folge mir!)
Folge auf der schmalen Bahn,
Folge mir! (Folge mir!)
Folge, denn ich geh voran,
Folge mir!

Chor: Ich folge Dir! Ich folge Dir!
Ja ich will folgen Dir—Jesu Dir.
Ich folge Dir! Ich folge Dir!
Ja ich will folgen Dir—Jesu Dir!

2 Wenn sich der Versucher naht,
Komm zu mir! (Komm zu mir!)
Traue meiner Treu' und Gnad';
Traue mir, (Traue mir!)
Sei getrost und zage nicht,
Bleib' bei mir, (Bleib bei mir,)
Thu' treulich deine Pflicht,
Folge mir!

3 Sind gleich deiner Feinde viel,
Ueber dir, (Ueber dir;)
Dennoch führ' ich dich zum Ziel;
Folge mir! (Folge mir!)
Folge mir ins Paradies,
Folge mir! (Folge mir!)
Dort ist dir die Ruh' gewiß,
Für und für.

74.

Eigene Melodie.

1 In geschloßnem Heere zieht der Kirche Zug,
Wo schon mancher Heil'ge seine Waffen trug;
Wir sind nicht getrennet, fürchte sich nur Keins—
Eins, in Wort und Hoffnung eins.

Chor:

Muthig, Christi Streiter, muthig auf den Plan,
Mit dem Siegeszeichen: Christi Kreuz, voran!

Christus, unser Meister, führet uns und siegt!
Christus führet uns und siegt!

2 Kron und Thronen schwinden mit dem Flug der Zeit,
Aber Christi Kirche bleibt in Ewigkeit.
Nein, der Höllen Pforten stürzen niemals sie,
Nach des Herrn Verheißung nie!

3 Darum auf, ihr Völker, mit der Kirche zieht!
Mischt mit unsrem Chore euer Triumphlied;
Siegessänge tönen jubelnd nah und fern
Ewig Christo, unserm Herrn.

75.

Melodie: Nun sich der Tag geendet hat.

1 Kommt, Brüder, kommt, wir eilen fort,
Nach Neu-Jerusalem!
Schon winkt die goldne Himmelspfort
Euch dort in jener Fern.

2 Stracks eure Augen wendet hin,
Folgt Jesu treuer Lehr
Und wandelt stets nach Christi Sinn,
So fällt die Reis nicht schwer.

3 Hier durch der Erde Wilderniß
Ziehn wir nach Canaan:
Da schmeckt des Himmels Manna süß,
Drum muthig stets voran!

4 Bald langen wir am Jordan an,
Trotz aller Feinde Wuth,
Der Glaube macht uns Weg und Bahn
Durch Jordans wilde Fluth.

5 Dort liegt die goldne Himmelsstadt,
Wo lauter Freude wohnt,
Und hoch erhöht, voll Licht und Gnad,
Der Fürst des Friedens thront.

6 Ach, wär ich dort, ach ständ ich schon
Bei jener selgen Schaar,
Die dort vor Gott und seinem Thron
Ihr Loblied bringet dar!

7 Dort ist ihr Kummer, Noth und Leid
Auf ewig abgewandt;
Dort tragen sie ein weißes Kleid
Und Palmen in der Hand.

8 Dort singen sie ja immerdar
Die schöne Melodie,
Die niemals je gesungen war
Im ganzen Leben hie.

76.

Melodie: Kommt, Menschen, laßt uns sehen.

1 Kommt, Kinder, laßt uns gehen,
Der Abend kommt herbei;
Es ist gefährlich stehen
In dieser Wüstenei:
Kommt, stärket euren Muth,
Zur Ewigkeit zu wandern,
Von einer Kraft zur andern:
Es ist das Ende gut.

2 Es soll uns nicht gereuen
Der schmale Pilgerpfad;
Wir kennen ja den Treuen,
Der uns gerufen hat:
Kommt, folgt und trauet Dem;
Ein Jeder sein Gesichte
Mit ganzer Wendung richte,
Steif nach Jerusalem.

3 Der Ausgang, der geschehen,
Ist uns fürwahr nicht leid;
Es soll noch besser gehen
Zur Abgeschiedenheit:
Nein, Kinder, seid nicht bang,
Verachtet tausend Welten,
Ihr Locken und ihr Schelten,
Und geht nur euren Gang.

4 Geht der Natur entgegen,
So geht's gerad und fein;
Die Fleisch und Sinnen pflegen,
Noch schlechte Pilger sein:

Verlaßt die Kreatur,
Und was euch sonst will binden,
Laßt gar euch selbst dahinten;
Es geht durchs Sterben nur.

5 Man muß, wie Pilger, wandeln,
Frei, bloß, und wahrlich leer;
Viel Sammeln, Halten, Handeln,
Macht unsern Gang nur schwer:
Wer will, der trag sich todt;
Wir reisen abgeschieden,
Mit Wenigem zufrieden,
Wir brauchen's nur zur Noth.

6 Schmückt euer Herz aufs Beste,
Sonst weder Leib noch Haus;
Wir sind hier fremde Gäste,
Und ziehen bald hinaus:
Gemach bringt Ungemach;
Ein Pilger muß sich schicken,
Sich dulden und sich bücken
Den kurzen Pilgertag.

7 Laßt uns nicht viel besehen
Das Kinderspiel am Weg;
Durch Säumen und durch Stehen
Wird man verstrickt und träg;
Es geht uns All nicht an:
Nur fort durch Dick und Dünne!
Kehrt ein die leichten Sinne,
Es ist so bald gethan.

8 Wir wandeln eingekehret,
Veracht't und unbekannt;
Man siehet, kennt und höret
Uns kaum im fremden Land:
Und höret man uns ja,
So höret man uns singen
Von unsern großen Dingen,
Die auf uns warten da.

9 Kommt, Kinder, laßt uns gehen,
Der Vater gehet mit;
Er selbst will bei uns stehen
In jedem sauren Tritt:

Er will uns machen Muth,
Mit süßen Sonnenblicken
Uns locken und erquicken:
Ach ja, wir haben's gut!

77.

Melodie: Kommt Kinder, laßt uns gehen.

1 Kommt, Kinder, laßt uns wandern,
Wir gehen Hand an Hand;
Eins freuet sich am Andern
In diesem wilden Land;
Kommt, laßt uns kindlich sein,
Uns auf dem Weg nicht streiten;
Die Engel uns begleiten,
Als unsre Brüderlein.

2 Sollt wohl ein Schwacher fallen,
So greif' der Stärkre zu;
Man trag, man helfe Allen,
Man pflanze Lieb und Ruh:
Kommt, bindet fester an;
Ein Jeder sei der Kleinste,
Doch auch wohl gern der Reinste
Auf unsrer Liebesbahn.

3 Kommt, laßt uns munter wandern,
Der Weg kürzt immer ab;
Ein Tag, der folgt dem andern,
Bald fällt das Fleisch ins Grab:
Nur noch ein wenig Muth,
Nur noch ein wenig treuer,
Von allen Dingen freier
Gewandt zum ew'gen Gut!

4 Es wird nicht lang mehr währen,
Halt't noch ein wenig aus;
Es wird nicht lang mehr währen,
So kommen wir nach Haus:
Da wird man ewig ruhn,
Wann wir mit allen Frommen
Daheim zum Vater kommen,
Wie wohl, wie wohl wird's thun!

5 Drauf wollen wir's denn wagen,
(Es ist wohl wagenswerth,)
Und gründlich Dem absagen,
Was aufhält und beschwert.
Welt, du bist uns zu klein;
Wir gehn durch Jesu Leiten
Hin in die Ewigkeiten;
Es soll nur Jesus sein.

6 O Freund, den wir erlesen!
O allvergnügend Gut!
O ewigbleibend Wesen,
Wie reizest du den Muth!
Wir freuen uns in dir,
Du, unsre Wonn und Leben,
Worin wir ewig schweben,
Du, unsre ganze Zier!

78.

1 Leidet, Pilger, eure Plagen,
Achtet Spott und Lästern nicht;
Wollt ihr Christi Namen tragen,
So bedenkt was Christus spricht:

2 Wer sich ganz zu Gott bekehret,
Den verfolgt und haßt die Welt;
Von ihr wird nur der geehret,
Der's mit ihr in Allem hält.

3 Weltgunst ist ja nur ein Zeichen,
Daß man noch nicht himmlisch ist;
Will man von den Andern weichen,
Und sich zeigen als ein Christ,

4 O, dann regen sich die Leute,
Alles widersetzet sich,
Satan gibt die Seelenbeute
Anders nicht als kümmerlich.

5 Rechnet von den ersten Jahren,
Lest das ganze Bibelbuch;
Fromme hielt man stets für Narren,
Und belegte sie mit Fluch.

6 Alles suchte sie zu hindern,
Und zu mehren ihre Pein;
Keins von allen Gotteskindern,
Durfte ohne Leiden sein.

7 Abel wurde todt geschlagen,
Noah ward der Menschen Spott,
Abraham trug schwere Plagen
Und was litt sein Vetter Lot?

8 Isaak gab sich hin zum Schlachten,
Jakob zog ins Fremde Land,
Hiob, wie mußt der nicht schmachten,
Joseph lag in Stock und Band.

9 Theure Seelen, Herzensbrüder,
Zionsschwestern freuet euch,
Kreuz bezeichnet Christi Glieder,
Als ein Pfand vom Himmelreich.

10 Wer des alten Adams schonet,
Der geräth in Angst und Noth;
Wer nicht unter'm Kreuze wohnet
Der bekommt kein Engelsbrod.

11 Jesus ist vorangegangen,
Folget seinem Vorbild nach;
Wollt ihr einstens mit Ihm prangen,
O, so tragt auch seine Schmach.

12 Auf zu Gott, nicht lang besonnen,
Waget Leben, Gut und Blut;
Frisch gewagt ist halb gewonnen,
Jesus gibt uns Heldenmuth.

13 Trotz dem Thier und seinem Haufen,
Trotz der Hur und ihrem Heer;
Ganz Egypten muß ersaufen
In dem rothen todten Meer.

14 Gott woll Alle uns behüten,
Daß uns weder Schmeichelei
Noch der Feinde Christi Wüthen
Zu verführen mächtig sei.

15 Jesus weide deine Heerde
Selbst mit deinem Friedensstab,
Laß uns gute Schäflein werden
Die dir folgen bis ins Grab.

16 Ueber Dornen, Stock und Steinen,
Da geht's Gottes Salem zu;
Wo Du unser, wir die Deinen
Leben mit dir einst in Ruh.

79.

Eigene Melodie.

1 Meine Zufriedenheit
Lobet den Herrn,
Steht in Vergnüglichkeit:
Lobet den Herrn.
Was ich nicht ändern kann,
Nehm' ich geduldig an.
Meine Zufriedenheit.
Lobet den Herrn.

2 Seele, sei nur vergnügt,
Wie es der Himmel fügt;
Fällt dir schon Manches schwer,
Geht's doch nicht anders her.
Meine Zufriedenheit.

3 Heiße dein Schifflein nur
Folgen der Wellen Spur;
Gott ist der Steuermann,
Der es recht leiten kann.
Meine Zufriedenheit.

4 Hoffnung laß für und für
Bleiben dein Schiffspanier;
Sieht es heut stürmisch drein,
Morgen wird's stille sein.
Meine Zufriedenheit.

5 Zage nicht, wenn das Glück
Oefters dich wirft zurück,
Weil doch des Himmels Schluß
Endlich geschehen muß.
Meine Zufriedenheit.

6 Ist schon dem Samenfeld
Manche Gefahr bestellt,
Schlägt doch der Ackermann
Endlich die Sichel an.
Meine Zufriedenheit.

7 Halte geduldig still,
Wie es Gott haben will;
Reiß dich durch Ungeduld
Selbst nicht aus seiner Huld.
Meine Zufriedenheit.

8 Geht es oft wunderlich,
Ei so verzage nicht;
Was dir dein Gott beschert,
Bleibt dir noch unverwehrt.
Meine Zufriedenheit.

9 Wünsche nicht in der Welt
Alles, was dir gefällt;
Wenn es dir nützlich wär',
Gäb dir's Gott selber her.
Meine Zufriedenheit.

10 Welche Gott Kinder heißt,
Werden hier schlecht gespeist,
Weil er in jener Welt
Ihnen ihr Thei! bestellt.
Meine Zufriedenheit.

11 Nun denn so halt ich still,
Wie es Gott baben will;
Wenn mich mein Jesus liebt,
Macht mich kein Leid betrübt.
Meine Zufriedeuheit.

12 Jesus soll mir allein
Himmel und Erde sein;
Meine Zufriedenheit,
Meine Vergnüglichkeit.
Meine Zufriedenheit.

80.

1 Nur immer fort durch Dick und Dünne,
Mein Jesus hat die Bahn gemacht;
Wenn ich den Himmel nur gewinne,

So nehm ich auch den Weg in Acht.
Und ob er gleich voll Dornen wär,
Geht doch mein Jesus vor mir her.

2 Nur immer fort, was willst du stehen,
Die Welt muß einmal hinter dich;
Die so den Weg nach Zion gehen,
Die steigen immer über sich.
Dein Wandel muß im Himmel sein,
Sonst kommst du nicht im Himmel ein.

3 Nur immer fort, man muß es wagen,
Mit Gott geht man durch Gluth und Fluth.
Man wird dich nicht auf Rosen tragen,
Das Kreuz gibt immer guten Muth;
Wir müssen durch viel Trübsal geh'n
Eh' wir in Gottes Reich eingeh'n.

4 Nur immer fort, es kann nicht fehlen,
Der Kampf bringt seinen Sieg zuletzt;
Je mehr wir Lebensstunden zählen,
Je mehr wird auch das Herz ergötzt.
Nur nach, nur fort, nur durch, nur dran,
So geht der Weg zum Himmel an.

81.

Melodie: Mein Gemüth erfreuet sich.

1 Sieh! wie lieblich und wie fein
Ist's, wenn Brüder friedlich sein;
Wenn ihr Thun einträchtig ist,
Nach dem Sinne Jesu Christ.

2 Denn daselbst verheißt der Herr
Reichen Segen, nach Begehr;
Und das Leben in der Zeit,
Wie auch dort in Ewigkeit.

3 Sonne der Gerechtigkeit!
Gehe auf zu unsrer Zeit,
Brich in deiner Kirche an,
Daß die Welt es sehen kann!

4 Jesu, Haupt der Kreuzgemein'!
Mach' uns Alle, groß und klein,

Durch dein Evangelium
Ganz zu deinem Eigenthum.

5 Sammle, großer Menschenhirt!
Alles, was sich hat verirrt;
Laß in deiner Gnade fein
Alles ganz vereinigt sein!

6 Bind' zusammen Herz und Herz,
Laß sie trennen keinen Schmerz:
Knüpfe selbst durch deine Hand
Das geweihte Bruder-Band!

7 Laß die ganze Brüderschaar
Lieben, loben immerdar,
In dir ruhen allezeit,
Hier und dort in Ewigkeit.

82.

1 Was kann es Schön'res geben,
Und was kann sel'ger sein,
Als wenn wir unser Leben
Dem Herrn im Glauben weih'n.

2 Wir sind in seiner Nähe,
Und leben immer so,
Als ob das Aug' Ihn sähe,
Und sind von Herzen froh.

3 Wenn auch die Lippen schweigen,
So betet doch das Herz,
Und die Gedanken steigen
Beständig himmelwärts.

4 An seiner Güte laben
Wir uns in aller Still';
Man kann Ihn immer haben,
Wenn man Ihn haben will.

5 Wir spielen Ihm zu Füßen
Wie Kinder allerwärts,
Und wenn die Thränen fließen,
So flieh'n wir an Sein Herz.

6 Und wenn wir müde werden,
So bringt er uns zur Ruh';
Und deckt mit kühler Erden,
Die müden Glieder zu.

7 Da schlafen wir geborgen
In stiller tiefer Nacht,
Bis er am schönsten Morgen
Uns ruft: Erwacht, erwacht!

8 Was weiter wird geschehen,
Das ahnen wir jetzt kaum;
Es wird uns sein, als sähen
Wir Alles wie im Traum!

83.

Melodie: Nun sich der Tag geendet hat.

1 Was mich auf dieser Welt betrübt,
Das währet kurze Zeit;
Was aber meine Seele liebt,
Das bleibt in Ewigkeit.

2 Drum fahr, o Welt! mit Ehr und Geld
Und deiner Wollust hin!
In Kreuz und Spott kann mir mein Gott
Erquicken Herz und Sinn.

3 Die Thorenfreude dieser Welt,
Wie süß sie immer lacht,
Hat listig ihr Gesicht verstellt,
Schon viel zu Fall gebracht.

4 Wer aber ganz allein vertraut
Auf seines Gottes Treu,
Der siehet schon die Himmelskron
Und freut sich ohne Reu.

5 Mein Jesus bleibet meine Freud,
Was frag ich nach der Welt?
Welt ist nur Furcht und Traurigkeit,
Die endlich selbst zerfällt.

6 Ich bin ja schon mit Gottes Sohn
Im Glauben hier vertraut,
Der droben sitzt und hier beschützt
Sein' auserwählte Braut.

84.

Eigene Melodie.

1 Wie prächtig ist der Nam'!
Brüder singt! Brüder singt!
Wie prächtig ist der Nam',
Brüder singt!
Wie prächtig ist der Nam'
Von Christo, unserm Lamm,
Der unsre Sünden trug,
An dem Kreuz, an dem Kreuz!
Der unsre Sünden trug,
An dem Kreuz!

2 Um Christum geb' ich All's,
Er ist mein All's, er ist mein All's,
Um Christum geb' ich All's,
Er ist mein All's;
Um Christum geb' ich All's;
Und mein Geist hat keine Rast,
Ohn' er sei in meiner Brust
Regierend da, regierend da,
Ohn' er sei in meiner Brust
Regierend da.

3 Sein sanftes Joch ich trag'
Mit Vergnüg'n, mit Vergnüg'n;
Sein sanftes Joch ich trag'
Mit Vergnüg'n;
Sein sanftes Joch ich trag',
Sein Kreuz ich fürchte nicht,
Sein' Namen ich bekenn'
Immermehr, immermehr,
Sein' Namen ich bekenn'
Immermehr.

4 Ich will in seinem Dienst
Bleiben treu, bleiben treu;
Ich will in seinem Dienst
Bleiben treu.
Ich will in seinem Dienst

Ja immer fahren fort,
Wie es mich lehren thut
Des Herrn Wort, des Herrn Wort,
Wie es mich lehren thut
Des Herrn Wort.

5 O Brüder (Freunde) habt nur Muth!
Es geht gut, es geht gut!
O Brüder, habt nur Muth!
Es geht gut.
Ei Brüder, habt doch Muth!
Durchs Kreuz dem Himmel zu!
Dort loben wir den Herrn,
In der Ruh, in der Ruh,
Dort loben wir den Herrn,
In der Ruh.

85.

Eigene Melodie

1 Wir reisen heim zum Himmel fort,
Wollt ihr gehn! Wollt ihr gehn!
Vons Heilands Lieb zu singen dort,
Wollt ihr gehn! Wollt ihr gehn!
Da mehr denn Sonn- und Mondesschein,
Wo arme Pilger selig sein,
Und frei von aller Kreuzespein.
Wollt ihr gehn! Wollt ihr gehn!

2 Wir ernten dann aus Gnaden viel,
Was Jesus giebt, ohn End und Ziel;
Mit Freudenwein er uns da tränkt,
Und uns lichtvolle Kleidung schenkt;
Uns Frieden giebt, wo nichts mehr kränkt.

3 Dort übt man himmlisch Saitenspiel,
Und jauchzt im Lobe Gottes viel;
Besingt Erlösungsgnade treu
In Ewigkeiten immer neu,
Schaut Gott in Christo ohne Scheu.

4 Wann wir den ew'gen Tag erreicht,
Vor dem die Finsterniß ganz weicht,
Wird uns dann goldner Kronen Zier,
Ja, Siegespalmen kriegen wir,
Und Himmelswonne für und für.

5 Der Himmelsweg steht offen frei
Für Jud und Grieche, wer es sei;
Entschließt euch fest, das Herz Gott gebt,
Von Sünden euch zu scheiden strebt,
Mit Ernst zum Himmel euch erhebt.

6 Mich dünkt, es sagt ein Sünder da
Ich will gehn! Ich will gehn!
Räumt mir den Weg, ich komme ja;
Laßt mich gehn! Laßt mich gehn!
Ach Gott! errette meine Seel
Von Teufel, Sünde, Tod und Höll;
Erhöre mich, Immanuel!
Hilf mir gehn! Hilf mir gehn!

7 Der Herr erhöret mein Gebet,
Ich will gehn! Ich will gehn!
Weil nun mein Glaube auf ihn steht,
Kann ich gehn! Kann ich gehn!
So geh ich mit euch himmelan,
So stark ich immer reisen kann,
Als Jesu treulich zugethan.
Er hilft gehn! Er hilft gehn!

86.

Eigene Melodie.

1 Wir ziehen in den heil'gen Krieg,
Kämpfend für den Herrn!
Der gnädig uns verhilft zum Sieg,
Kämpfend für den Herrn!

Chor: Wir wirken, bis Er kommt,
Wir wirken, bis Er kommt,
Wir wirken, bis Er kommt,
Und dann ruhn wir zu Haus.

2 Der Hauptmann sei Herr Jesus Christ,
Kämpfend für den Herrn!
Durch dieses Lebens kurze Frist,
Kämpfend für den Herrn!

3 Wir streiten gegen Sünd' und Tod,
Kämpfend für den Herrn!
Zum Preise des Gott Zebaoth,
Kämpfend für den Herrn!

4 Am Ende unsrer Lebensbahn,
Kämpfend für den Herrn,
Ziehn freudenvoll wir himmelan,
Kämpfend für den Herrn.

5 Und unsre Lieben stehen dort
An dem Heimathsstrand,
Auch Jesus winkt zum Friedensport
An dem Heimathsstrand.

Glauben an Gott.

87.

Melodie: Mein Gemüth erfreuet sich.

1 Brüder, wacht! im Glauben steht,
Nur allein auf Jesum seht;
Folgt ihm auf der schmalen Bahn,
Bis ihr kommt in Canaan.

2 Dort ist große Herrlichkeit
Gottes Kindern zubereit.
Wer getreu bleibt bis ans End,
Wird in Ewigkeit gekrönt.

3 Denkt an jene Herrlichkeit,
Da man wird von Noth befreit:
Alles Leiden, Angst und Pein
Wird in Freud' verwandelt sein.

4 Gottes Lob wird ewig sein
Bei den Frommen insgemein:
Gott zu schaun in Ewigkeit,
Wird sein ihre höchste Freud.

88.

1 Glaube einfach jeden Tag,
Glaube, ob's auch stürmen mag,
Glaub' erst recht auf dunkler Spur,
Jesus spricht ja: „Glaube nur!"

Chor: Glauben will ich, Herr mein Gott,
Glauben fest bis in den Tod,
Bis zum Schau'n auf Zions Flur,
Jesus spricht ja: „Glaube nur!"

2 O, wie strahlt Sein Geist so rein
In mein armes Herz hinein!
Drum vertrau' ich Seiner Kur,
Jesus spricht ja: „Glaube nur!"

3 Froh wall' ich im Sonnenstrahl,
Betend in dem Schattenthal,
Mich schreckt keine Creatur,
Jesus spricht ja: „Glaube nur!"

4 Ich glaub' jeden Augenblick,
Glaub' in Nöthen, wie im Glück,
Geht's auch wider die Natur,
Jesus spricht ja: „Glaube nur!"

89.

Eigene Melodie.

1 Nicht meine Thränen sind's, die mich erlösen;
Die Flecken der Sünde, sie haften zu sehr;
Drum eil ich zu Jesu, er ist's der mich Bösen,
Von Sünde befreit. wenn sie blutroth wär.

Chor:

Jesus macht selig.
Jesus allein, Jesus allein, Jesus allein;
Jesus, mein Retter und Heiland soll's sein.
Jesus, mein Heiland, allein.

2 Auch auf die Werke darf ich nicht vertrauen,
Sie schützen ja nimmer vor Gottes Gericht;
Auf Christi Verdienst nur allein will ich bauen,
Nur dieses errettet—die Werke nicht.

3 Jesus, mein Heiland, du Retter der Seele!
Der du dich Gott selber zum Opfer gebracht.
Hilf, daß ich dich, Mittler, nur einzig erwähle,
Der du ja noch sterbend an mich gedacht.

90.

Melodie: Sweet by and by.

1 O, fürchte dich nicht, meine Seel,
Führt dein Weg auch durchs finstere Thal,
Scheint verschwunden der Seligkeit Quell
Und der Gnade erquickender Strahl.

Chor: Glaube nur, glaube nur,
Der Helfer ist nah! Glaube nur!
Glaube nur, glaube nur,
Der Helfer ist nah! Glaube nur!

2 Fühlst du dich allein in der Welt,
Ist dein Herze von Freuden auch leer;
Sei getrost, denn es lebet der Held,
Ja, es lebt dein Erlöser und Herr.

3 Macht Satan dem Herzen auch bang,
Sind der Fehler und Schulden auch viel;
Nur getrost! denn der Kampf währt nicht lang,
Und die Gnad führt uns sicher zum Ziel.

4 Gelobt sei der Herr, unser Gott!
Er verlässet die Seinen ja nie;
Sind wir gleich jetzt der Welt noch ein Spott,
Mit dem Herrn ist der Himmel schon hie.

91.

Melodie: Menschen, nehmet es zu Herzen.

1 Sollt es gleich bisweilen scheinen,
Preis sei dem Herrn,
Als wenn Gott verließ die Seinen;
Preis sei dem Herrn.
Ei so weiß und glaub ich dies,
Gott hilft endlich doch gewiß.
:||: Preis sei dem Herrn. :||:

2 Hülfe, die er aufgeschoben,
Hat er drum nicht aufgehoben;
Hilft er nicht zu jeder Frist,
Hilft er doch, wann's nöthig ist.

3 Gleichwie Väter nicht bald geben,
Wonach ihre Kinder streben:
So hat Gott auch Maß und Ziel,
Er gibt wie und wann er will.

4 Seiner kann ich mich getrösten,
Wann die Noth am allergrößten;
Er ist gegen mich, sein Kind,
Mehr als väterlich gesinnt.

5 Trotz dem Teufel, trotz dem Drachen,
Ich kann ihre Macht verlachen;
Trotz des schweren Kreuzes Joch,
Gott mein Vater lebet noch.

6 Trotz der bittern Todeszähnen,
Trotz der Welt und allen Denen,
Die mir sind ohn' Ursach feind,
Gott im Himmel ist mein Freund.

7 Laß die Welt nur immer neiden;
Will sie mich nicht länger leiden,
Ei so frag ich nichts darnach,
Gott ist Richter seiner Sach.

8 Will sie mich gleich von sich treiben,
Muß mir doch der Himmel bleiben;
Hab' ich den, so genüget mir,
Alles Andre laß ich dir.

9 Welt, ich will dich gerne lassen,
Was du liebest, will ich hassen.
Liebe du den Erdenkoth,
Und laß mir nur meinen Gott.

92. Freude in Gott.

Melodie: Mein Gemüth erfreuet sich.

1 Jesu, meiner Seele Ruh!
Und mein bester Schatz dazu,
Alles bist du mir allein,
Sollst auch ferner Alles sein.

2 Liebet Jemand in der Welt
Edle Schätze, Gold und Geld;
Jesus und sein theures Blut
Ist mir mehr denn alles Gut.

3 Stellen meine Feinde sich
Oeffentlich gleich wider mich;
Jesus hilft aus aller Noth,
Tilget Teufel, Höll und Tod.

4 Bin ich krank und ist kein Mann,
Der die Schwachheit lindern kann;

Jesus will mein Arzt in Pein,
Und mein treuer Helfer sein.

5 Bin ich nackend, arm und bloß,
Und mein Vorrath ist nicht groß,
Jesus hilft zur rechten Zeit
Mir in meiner Dürftigkeit.

6 Muß ich in das Elend fort
Hin an einen fremden Ort;
Jesus sorget selbst für mich,
Schützet mich ganz wunderlich.

7 Muß ich dulden Hohn und Spott
Wider Gott und sein Gebot;
Jesus gibt mir Kraft und Macht,
Daß ich allen Spott nicht acht'.

8 Hat der Bienen Honigsaft
Und der Zucker süße Kraft;
Mein herzliebster Jesus Christ
Tausendmal noch süßer ist.

9 Drum, o Jesu! will ich dich
Immer lieben festiglich;
Du, o Jesu! sollst allein
Meiner Seele Alles sein.

93.

Eigene Melodie.

1 Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,
Lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören!
Kommet zu Hauf'!
Psalter und Harfe, wacht auf,
Lasset den Lobgesang hören!

2 Lobe den Herren, der Alles so herrlich regieret,
Der dich im Dunkeln des Lebens so sicher geführet;
Der dir gewährt,
Was dich erfreuet und nährt;
Dank' es ihm innigst gerühret!

3 Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,
Der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet!
In wie viel Noth
Hat nicht der gnädige Gott
Ueber dir Flügel gebreitet!

4 Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet,
Der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet;
Denke daran,
Was der Allmächtige kann,
Der dir mit Liebe begegnet!

5 Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen,
Alles, was Odem hat, lob ihn mit Abrahams Samen;
Er ist dein Licht;
Seele vergiß es ja nicht!
Lob ihn in Ewigkeit! Amen.

94.

Eigene Melodie.

1 Mein Gemüth erfreuet sich,
Jesu, wann ich denk an dich,
Mein betrübter Sinn und Muth
Finden Trost in deinem Blut.

2 Ob ich auch in Sorgen steh,
Wenn ich nur auf Jesum seh;
Seine Gnade, seine Güt
Füllt mit Freude mein Gemüth.

3 Liebster Heiland! du bist mein,
Sollt ich dir nicht dankbar sein?
Was ich habe, kommt von dir,
Tausend Dank sei dir dafür!

4 Selbst der Vögel muntrer Chor
Schickt sein frohes Lied empor,
Dich preist jede Kreatur
In dem Hain und auf der Flur.

5 Mensch, du Ebenbild des Herrn,
Preise deinen Schöpfer gern!
Herz und Mund sei jederzeit
Froh zu seinem Lob bereit.

6 Denk nicht nur auf diese Zeit—
Denke an die Seligkeit,
Wo man, wie der Herr verheißt,
Ewig lebt und Jesum preist.

7 Christi Heil ist meine Zier,
Welches er zum Siegspanier
Mir aus reiner Lieb erwarb,
Da er an dem Kreuze starb.

95.

Eigene Melodie.

1 Mein Seel ist so herrlich,
Mein Herze voll Lieb,
Nun wünsch ich zu singen
Den Engeln ein Lied;
Ja singen von Jesu,
Er hat mich erkiest:
Ach, daß sie mich trügen,
Wo Jesus hin ist!

2 Mich dünkt sie h'rabfahren,
Zu hören den Ton
Vom Lied, das ich singe
Vor dem Gnadenthron,
Mein'm Jesu zu Ehren,
Mein Herz ist entflammt!
O, preist seinen Namen,
Ihr Brüder allsammt!

3 O Jesu, mein Jesu,
Du salbendes Oel!
Du hast, lieber Heiland!
Geheilt meine Seel.
Ach bring mich zu schauen
Dich ewige Zier!
Dort auf jenen Auen
Der Sel'gen Revier.

4 Geist Gottes! erhalt' mich
In Jesu ganz rein,
Und sei mein Beschützer,
Bis er mich holt heim!

Ob Würmer hinnehmen
Mein'n Leib als ein Raub,
Wird er doch schön scheinen
Obwohl er nur Staub.

5 Ein Herrlichkeits-Winke
Erwecket mein' Seel,
Erquicket ich sinke
Vom Freudigkeits-Oel.
Mein' Seel, da ich singe,
Ja hüpfet zu gehn;
Zum Himmel ich ringe,
Nun Jesum zu sehn.

6 Adje, liebe Brüder!
Mein Jesus ruft: „Komm!"
Lebt wohl, liebe Schwestern!
Ich reise davon.
Die Engel, die lispeln
So süß in mein Ohr:
„Die Seele wir führen
Zu Jesu empor."

7 Ich komm nun zum Scheiden:
Es rufet mich schon
Mein Jesus von weitem,
Und spricht zu mir: „Komm!"
Ich geh nun zu schauen
Den Heiland sofort.
O Wonne, o Wonne!
O seliger Ort!

96.

Eigene Melodie.

1 Nun freut euch ihr Christen mit mir,
Ich habe den Bräutigam hier,
O glückliche Stunden,
Nun hab ich gefunden,
Den ich gesuchet mit steter Begier.

2 O Jesu, wie süße bist du!
Was bringst du für selige Ruh!
O Jesu, mein Leben,
Was soll ich dir geben!
Denn süßer als Honigseim bist du mir nun.

3 Du rufest so kräftig, so gut,
Erquickest Leib, Seele und Muth,
Du klingest so schöne,
Wie Engelsgetöne,
Und setzest was traurig in jauchzenden Muth.

4 Wie herrlich beweisest du dich,
Wie innig erfreuest du mich,
O himmlische Sonne,
O ewige Wonne!
Hier zeitlich und ewig ergeb ich mich dir.

5 Nimm alles und jedes, was mein,
Und laß mich dein Eigenthum sein.
Mein Herze soll werden
Ein Tempel auf Erden,
Und o, wo kann Jesus denn anders wohl sein!

6 Ja meine herzinnigste Lust
Ist gläubigen Seelen bewußt.
Bei Jesu zu wohnen,
Wo Zepter und Kronen,
Nun ewig erhöhet in seliger Lust.

97.

Eigene Melodie.

1 Preiset Jehovah! Ihm gebühret Ehre,
Er ist der König auf dem ew'gen Thron.
Ihn nun verehren alle Engel=Chöre,
Danket mit Psalmen, Vater, Geist und Sohn!

Chor: Preiset ihn für seine Huld
Der seine Kinder führt,
Er trug ihre ganze Schuld,
Drum ihm die Ehr gebührt!
Danket dem Vater
Sammt dem Sohn und heilgen Geist,
Der als Berather
Uns zum Himmel weist.

2 Preiset den Höchsten! Dank sei seiner Güte,
Gab uns zu retten, Christus, seinen Sohn,
Er führt uns sicher, durch der Welt Gewüthe,
Fallt ihm zu Fuße, als sein Schmerzenslohn.

3 Preiset Jehovah! Er giebt Kraft den Müden,
Auf dunklem Pfad strahlet uns sein Licht;
Mühselgen Herzen giebt er Heil und Frieden,
Und unser Bürge ist er im Gericht.

4 Preiset Jehovah! Brunnen aller Gnade;
Preist ihn im Leiden, traut ihm in der Noth!
Preist ihn mit Liedern, und mit edlen Thaten!
Er rettet euch im Leben und im Tod.

98.

1 Von allen Himmeln tönt dir, Herr,
Ein froher Lobgesang.
Zu dir, Anbetungswürdiger
Steig auch der Menschen Dank.

Chor: O Lebenswort, O Seelenspeis!
Wir bringen dir Lob, Ehr' und Preis,
Schon hier auf Erd', in dieser Zeit,
Und dort in alle Ewigkeit.

2 Du brauchst zwar unsers Preises nicht,
Bist selig ohne ihn:
Doch bleibt dein Lob stets unsre Pflicht,
Wer darf sich ihr entziehn?

3 Dich preisen ist uns Seligkeit;
Dir danken hohe Lust;
Schon hier fühlt, wer sich deiner freut,
Den Himmel in der Brust.

4 So soll dein Lob denn allezeit
In unserm Munde sein,
Und dankvoll deiner Gütigkeit
Stets unser Herz sich freun.

5 Einst singen wir in höherm Ton
Dir unsrer Seele Dank;
Und dann erschallt an deinem Thron
Ein beßrer Lobgesang.

99.

Melodie: Jesu, Jesu, Brunn des Lebens.

1 Wenn's doch alle Seelen wüßten,
Jesu! daß du freundlich bist,

Und der Zustand wahrer Christen
Unaussprechlich herrlich ist!

Chor: Ja sie tröstet mich in Leiden
Und führt mich zur Himmelswonn.
O wie köstlich und wie edel,
Ist die wahre Rel'gion.

2 Ach, sie würden bald mit Freuden
Aus der Welt Gemeinschaft gehn,
Und bei Jesu Blut und Leiden
Fest und unbeweglich stehn!

3 Denn es ist ein Freudenleben,
Eine große Seligkeit,
Wenn man Gott ist ganz ergeben
Hier und dort in Ewigkeit.

100.

Melodie: Da Joseph sein' Brüder ansah.

1 Wie lange und schwer wird die Zeit,
Wenn Jesus so lange nicht hier!
Die Blumen, die Vögel und Freud',
Verlieren ihr' Schönheit zu mir;
Die Sonne, die scheinet nur trüb',
Die Felder stehn traurig dabei;
Doch wann ich bin selig in ihm,
December ist lieblich wie Mai.

2 Sein Nam' ist der beste Geruch,
Und süßer als Honig sein' Stimm'.
Sein' Nahheit vertreibet den Fluch
Und machet mich fröhlich in ihm.
O selig! wann Jesus um mich,
Dann fürcht' ich kein Tod noch Gefahr.
Wer ist wohl so herrlich wie ich?
Mein Sommer währt mir's ganze Jahr.

3 Vergnügt wann ich sehe mein'n Hort,
Ergeb' ich mein Alles dahin;
Kein Wechsel von Zeiten und Ort
Wird ändern in mir meinen Sinn.

Empfind' ich sein' Liebe aufs Best',
So ist mir ein Pallast gering;
Und Kerker sind wie die Palläst',
Wann Jesus wohnt mit mir darin.

4 Herr! wenn in der That ich bin dein,
Und du bist mein' Sonn' und Gesang,
Sag, warum verschmacht' ich in Pein?
Warum ist mein Winter so lang?
Ach! treib doch die Wolken von mir;
Durch Nahsein die Freude vermehr!
Zuletzt nimm mich, Jesu! zu dir,
Wo Winter und Wolken nicht mehr.

Lieder vom zweiten Kommen Christi, und Einsetzung des ewigen Reiches.

101.

Eigene Melodie.

1 Auferstehn, ja auferstehn wirst du,
Mein Staub, nach kurzer Ruh'!
Unsterblich's Leben
Wird, der dich schuf, dir geben! Hallelujah!

2 Wieder aufzublühn werd ich gesät!
Der Herr der Ernte geht
Sammelnd, als Garben,
Uns ein, die in Ihm starben! Hallelujah!

3 Tag des Danks! der Freudenthränen Tag!
Du meines Gottes Tag!
Wann ich im Grabe
Genug geschlummert habe, Erweckst Du mich!

4 Wie den Träumenden wird's dann uns sein!
Mit Jesu gehn wir ein
Zu Seinen Freuden;
Der müden Pilger Leiden Sind dann nich mehr.

5 Ach, ins Allerheiligste führt mich
Mein Mittler; dann leb ich
Im Heiligthume,
Zu Seines Namens Ruhme! Hallelujah!

102.

Melodie: Bedenke, Mensch, das Ende.

1 Ermuntert euch, ihr Frommen!
Zeigt eurer Lampen Schein,
Der Abend ist gekommen,
Die finstre Nacht bricht ein.
Es hat sich aufgemachet
Der Bräutigam mit Pracht;
Auf, betet, kämpft und wachet,
Bald ist es Mitternacht!

2 Macht eure Lampen fertig,
Und füllet sie mit Oel;
Und seid des Heils gewärtig,
Bereitet Leib und Seel.
Die Wächter Zions schreien:
Der Bräutigam ist nah;
Begegnet ihm im Reihen,
Und singt Halleluja!

3 Ihr klugen Jungfraun alle,
Hebt nun das Haupt empor
Mit Jauchzen und mit Schalle,
Zum frohen Engelchor.
Die Thür ist aufgeschlossen,
Die Hochzeit ist bereit;
Auf, auf, ihr Reichsgenossen!
Der Bräut'gam ist nicht weit.

4 Er wird nicht lang verziehen,
Drum schlafet nicht mehr ein;
Man sieht die Bäume blühen,
Der schöne Frühlingsschein
Verheißt Erquickungszeiten;
Die Abendröthe zeigt
Den schönen Tag von weitem,
Vor dem das Dunkle weicht.

5 Wer wollte denn nun schlafen?
Wer klug ist, der ist wach;
Gott kommt, die Welt zu strafen,
Zu üben Grimm und Rach

An Allen, die nicht wachen,
Und die des Thieres Bild
Anbeten sammt dem Drachen;
Drum auf, der Löwe brüllt!

6 O Jesu, meine Wonne,
Komm bald und mach dich auf!
Geh auf, verlangte Sonne,
Und fördre deinen Lauf!
O Jesu, mach ein Ende,
Und führ uns durch den Streit!
Wir heben Haupt und Hände
Nach der Erlösungszeit.

103.

Eigene Melodie.

1 Es erglänzt uns von ferne ein Land,
Unser Glaubensaug kann es wohl sehn,
Und von Jesu geführt an der Hand,
Wird sein Volk dort im Frieden eingehn.

Chor:

:||: Bald, ja bald, o wie schön!
Werden wir auch dort jubelnd eingehn. :||:

2 Dort singt Alles in Wonne und Glück
Und jauchzt selig dem Heilande zu.
Alle Sorgen, die weichen zurück;
Dort ist himmlische, ewige Ruh.

3 Dort ist jene unzählbare Schaar,
Die entflammt von dem heiligen Geist,
In Anbetung vor Gottes Altar
Seine Liebe im Sohne hochpreist.

104.

Eigene Melodie.

1 Es glänzet der Christen inwendiges Leben,
Obgleich sie von außen die Sonne verbrannt.
Was ihnen der König des Himmels gegeben,
Ist Keinem, als ihnen nur selber bekannt.

Was Niemand verspüret,
Was Niemand berühret,
Hat ihre erleuchteten Sinne gezieret,
Und sie zu der göttlichen Würde geführet.

2 Sie scheinen von außen die schlechtesten Leute,
Ein Schauspiel der Engel, ein Ekel der Welt,
Und innerlich sind sie die lieblichsten Bräute
Der Zierath, die Krone, die Jesu gefällt,
Das Wunder der Zeiten,
Die hier sich bereiten,
Den König, der unter den Lilien weidet,
Zu küssen, in goldenen Stücken gekleidet.

3 Sonst sind sie des Adams natürliche Kinder,
Und tragen das Bilde des Irdischen auch.
Sie leiden am Fleisch, so wie auch die Sünder,
Sie essen und trinken nach nöthigem Brauch:
In leiblichen Sachen,
Im Schlafen und Wachen,
Sieht man sie vor Andern nichts Sonderlichs machen,
Nur, daß sie die Thorheit der Weltlust verlachen.

4 Doch innerlich sind sie aus göttlichem Stamme,
Die Gott durch sein mächtig Wort selber gezeugt,
Ein Funke und Flämmlein aus göttlicher Flamme,
Die oben Jerusalem freundlich gesäugt.
Die Engel sind Brüder,
Die ihre Loblieder
Mit ihnen gar freundlich und lieblich absingen.
Das muß denn ganz herrlich, ganz prächtig erklingen.

5 Sie wandeln auf Erden und leben im Himmel.
Sie bleiben ohnmächtig und schützen die Welt.
Sie schmecken den Frieden bei allem Getümmel.
Sie kriegen, die Aermsten, was ihnen gefällt.
Sie stehen im Leiden,
Sie bleiben in Freuden.
Sie scheinen ertödtet den äußeren Sinnen,
Und führen das Leben des Glaubens von innen.

6 Wann Christus, ihr Leben, wird offenbar werden,
Wann er sich einst, wie er ist, öffentlich stellt,
So werden sie mit ihm, als Götter der Erden,
Auch herrlich erscheinen zum Wunder der Welt.

Sie werden regieren,
Und ewig floriren,
Den Himmel als prächtige Lichter auszieren.
Da wird man die Freude gar offenbar spüren.

105.

Eigene Melodie.

1 Gottes und Menschen Sohn,
Richter und Gnadenthron,
Preis, Ehr und Ruhm
Sei dir von mir gebracht,
Weil du an mich gedacht,
Da du mich zu dir zogst.
Halleluja!

2 König des ganzen All,
Der du den Erdenball
Einst hast besucht;
Und nach vollbrachtem Lauf
Dich schwangst zum Thron hinauf,
Nach Königs Würd' und Recht.
Halleluja!

3 Du bist der Kirche Haupt,
Jeden, der an dich glaubt,
Den schützest du;
Menschen seid unterthan,
Betet den König an,
Der euch mit Blut erkauft.
Halleluja!

4 Ihn wird man kommen sehn,
Anders als einst geschehn,
In Herrlichkeit.
Laßt uns zu Jesu gehn,
Und ihn von Herzen flehn,
Daß man mitsingen kann:
Halleluja!

5 Sünder, bekehre dich,
Denn es wird finden sich,
Was du gethan:

Gib dein Herz Jesu hin,
Aendere deinen Sinn,
Dann singst du auch noch mit:
Halleluja!

6 König der Könige,
Wann ich dich kommen seh',
Komm mir zum Heil:
Daß ich an deinem Tag
Fröhlich auch singen mag,
Mit der erkauften Schaar:
Halleluja!

7 Mein Herz, das freudig ist,
Singt dir, Herr Jesu Christ,
Jetzt schon dies Lied.
Was wird dereinst geschehn,
Wann auch ich werde stehn
Dort an dem gläsern Meer!
Halleluja!

8 Amen, Halleluja!
Du bist das A und O,
Anfang und End'.
Du sollst mein Erster sein,
Du sollst mein Letzter sein,
In alle Ewigkeit,
Halleluja!

106.

1 Wenn die Nebel dieser Erden,
Sind vom ew'gen Licht verscheucht,
Wenn dereinst in jenem Leben,
Aller Kummer ewig schweigt,
Welche Freude, welche Wonne,
Wird uns dann erfüllen dort,
Wo die Strahlen jener Sonne
Uns erquicken fort und fort.

Chor: Zu dem Glanz der Herrlichkeit,
Zu dem Land der Seligkeit
Kommen wir nach vielen Sorgen,
Nach viel Kreuz und mancher Pein.
O du Glanz von jenem Morgen,
Wie wirst du so herrlich sein.

2 Hier auf dieser armen Erde,
Sind wir Menschen oft so blind,
Daß uns Gottes Wunderwege,
Hier noch unbegreiflich sind.
Aber dort in jenem Leben,
Wird uns Alles sonnenklar,
Alle unsre Erdendunkel
Macht der Herr uns offenbar.

3 Hier auf Erden sind Geliebte,
Oft getrennt in weiter Fern.
Aber dort im Land der Ruhe,
Sind sie all' vereint im Herrn.
Dort in jenem sel'gen Lande,
Findet keine Trennung statt.
Wiederseh'n und ew'ge Freude
Folgt auf uns're Thränensaat.

4 Dort wird man vor allen Dingen,
Uns'res Gottes Antlitz seh'n,
Lob und Dank ihm ewig bringen,
Für das Heil an uns gescheh'n.
O die Lust an Gottes Herzen,
Ewiglich sich dann erfreu'n.
Und befreit von Noth und Schmerzen.
Ewig bei dem Herrn zu sein.

107.

Melodie: Mein Gott, daß Herz ich bringe dir.

1 Wer will mit uns nach Zion gehn,
Wo Christus selbst uns weidt,
Wo wir um seinen Thron her stehn
In höchst verklärter Freud'?

2 Wo der Märtyrer große Zahl
In lauter Prangen gehn,
Und die Propheten allzumal,
Auch die Apostel stehn.

3 Wo wir so manche schöne Schaar,
Dort werden treffen an;
Wo sie erzählen wunderbar,
Was Gott für sie gethan.

4 Wo es gleich einem Donner braust,
Wann sie ihr' Stimm' erhöhn,
Und gleich den großen Wassern saust,
Die unterwärts schnell gehn.

5 Es rufet, wie aus einem Mund,
Das ganze Himmelschor:
Dies hat des Lammes Blut gekonnt!
Und schwingen sich empor.

6 Ach, Gott, was wird für Freude sein
In jenem Land und Ort,
Da, wo kein Tod, noch Schmach noch Pein
Wird herrschen mehr hinfort.

7 Ihr Gotteskinder, freuet euch!
Hier seid ihr wohl verlacht;
Dort werden wir im Himmelreich
Geziert in Seidenpracht.

8 Dort wird die kleine Zionsschaar,
Die hier nicht war erkannt,
Gott für sich selbsten stellen dar
In ihrem Vaterland.

9 Ach, Gott! wann wird das frohe Jahr
Doch endlich brechen ein,
Daß Zions vielgeliebte Schaar
Im Triumph ziehet heim?

108.

Melodie in "Gospel Hymns," Seite 53.

1 Im Erdenthal wir wandern,
Bis Jesus kommt,
Von einem Ort zum andern,
Bis Jesus kommt.

Chor: Bald, bald sind überstanden,
Wenn Jesus kommt
Des Lebens Müh'n und Banden,
Wenn Jesus kommt.
Der Ueberwinder Heere,
Wenn Jesus kommt,
Ihm singen Preis und Ehre,
Wenn Jesus kommt.

2 Auf diesem dunkeln Pfade,
Bis Jesus kommt,
Geht's nur durch Gottes Gnade,
Bis Jesus kommt.

3 Laßt eure Lichter brennen,
Bis Jesus kommt;
Laßt Jesum All' bekennen,
Bis er einst kommt.

4 Auf dunkle Nacht und Grauen,
Wenn Jesus kommt,
Führt uns der Herr zum Schauen,
Wenn Jesus kommt.

109.

Melodie: Nun sich der Tag geendet hat.

1 Ich weiß ein Land voll reiner Freud,
Wo Heilige zu Haus!
Der göttlich Tag die Nacht vertreibt,
Dort ist das Leiden aus.

2 Dort fließt ein' Quelle voller Freud,
Und keine Blum' verwelkt,
In jener süßen Ewigkeit
Der himmelischen Welt.

3 Auf dieser Seite fließt ein Strom,
Der Todesjordan, hin,
Wann wird es, daß ich 'nüber komm,
In Liebe dort zu blühn?

4 Die Auen auf der andern Seit
Sind lieblich anzusehn:
So lag Can'an den Judenleut,
O, könnt ich bald hingehn!

5 Ach! aber Menschlichkeit erschrickt
Vor diesem Jordan sehr;
Doch Jesus unsern Geist erquickt,
Mit Engeln um uns her.

6 Ein Jeder doch im Glauben schau
Auf Jesum nur allein;

So sehen wir bald Can'ans Au,
Das Land vom Uebel rein.

7 Auf Pisgas Höhe Moses stand,
Und sah das Land von fern,
Komm, Jesu! nun zu dieser Stund,
Lehr mich zu sterben gern.

8 So werd ich dann sein unverzagt,
Wenn du nur bei mir bist,
Und mich alsdann kein' Furcht mehr plagt
Vor Grab und dem Gericht.

9 So geh ich dann ganz freudig fort
Durch Tod dem Leben zu,
Mir thut sich auf die Himmelspfort
Zu meiner ew'gen Ruh.

10 O schönes Land! O Gottesstadt!
Voll sel'ger Lust und Wonn,
Wo Freude ja kein Ende hat,
Wo ich dann ewig wohn.

110.

Eigene Melodie.

1 In der sel'gen Ewigkeit
Sind verschiedne Stufen
Derer, die Gott aus der Zeit
Zu sich heimgerufen.
Alle gehn in Klarheit ein;
Alle sind in Frieden;
Und sind wie der Sterne Schein
Dennoch unterschieden.

2 Eine große Schaar ist hier,
Die aus Trübsal kommen:
Märtyrer und die vom Thier
Nicht sein Mahl genommen.
Ueberwinder gehn hervor,
Welche Palmen tragen;
Und man hört den vollen Chor.
Ihre Harfen schlagen.

3 Da entsteht kein Zank und Streit:
Welcher sei der Größte.
Denn kein Hochmuth und kein Neid
Reizet die Erlöste.
Gottes Heil singt Alles da,
Niedrer oder Höher;
Und dem Thron sind Alle nah,
Ob ein Theil schon näher.

4 Herr, dies glaub ich deinem Wort:
O, wie sollt mich's treiben!
Um so einen sel'gen Ort
Dir getreu zu bleiben.
Wird mir nur der Wunsch erfüllt
Einst vor dir zu stehen:
Stelle mich wohin du willt,
Laß mich dich nur sehen!

Lieder vom Himmel.

111.

Melodie: Die Gnade sei mit Allen.

1 Ach, wär' ich doch schon droben!
Mein Heiland, wär' ich da,
Wo dich die Schaaren loben,
Und säng': Halleluja!

2 Wo wir dein Antlitz schauen,
Da sehn' ich mich hinein,
Da will ich Hütten bauen;
Denn dort ist gut zu sein.

3 Da werd ich Alles sehen:
Den großen Schöpfungsrath,
Was durch dein Blut geschehen,
Und deines Geistes That.

4 Da feiern die Gerechten,
Die ungezählte Schaar,
Mit allen deinen Knechten
Das große Jubeljahr.

5 Mit göttlich süßen Weisen
Wird mein verklärter Mund
Dich unaufhörlich preisen,
Du meines Lebens Grund!

6 Da werden meine Thränen
Ein Meer voll Freude sein,
Ach, stille bald mein Sehnen
Und hole mich hinein!

112.

Eigene Melodie.

1 Am Jordansufer stehe ich
Und blicke sehnsuchtsvoll
Nach jenem Land, das auch für mich
Die Heimath werden soll.

Chor: Wir reisen ins verheißne Land der Ruh',
Der Heimath der Frommen geht es zu,
Lobsingend ziehen wir dahin,
Lobsingend ziehen wir dahin.

2 O welche Freude harret dort
Der Seele, die Gott liebt,
Wie herrlich ist's an jenem Ort,
Wo nichts den Frieden trübt.

3 Wie reizend schimmert dort das Licht
Durch Bäume immergrün,
Wie sind die Lüfte lebensfrisch,
Die Berg und Thal durchziehn.

4 Die schönste Harmonie durchdringt
Den ganzen Himmelsraum,
Und wie der Engelchor da singt,
Das faßt der Glaube kaum.

5 Drum laßt uns folgen unserm Hort
Durch Freuden oder Leid,
Da schauen wir dereinst ihn dort
In seiner Herrlichkeit.

113.

1 Aufwärts zur Ruhe am ewigen Thron,
Gehen sie ein, Gehen sie ein,
Kummer und Schmerz sind für immer entflohn,
Zur Ruh' geh'n die Seligen ein.

Chor: Gehen sie ein, Gehen sie ein,
Geh'n sie zur Ruhe ein, selig zu sein.
Gehen sie ein, Gehen sie ein,
Zur Ruh' geh'n die Seligen ein.

2 Aufwärts zum Frieden, zum himmlischen Licht,
Gehen sie ein, Gehen sie ein,
Wo es an Wonne und Trost nicht gebricht,
Zur Ruh' geh'n die Seligen ein.

3 Aufwärts zum Heiland, zu seliger Lust,
Gehen sie ein, Gehen sie ein,
Froh sich der Krone des Sieges bewußt,
Zur Ruh' geh'n die Seligen ein.

114.

1 Die Heimath fällt mir immer ein
Ach wann erreich ich sie!
Ich möchte gern im Himmel sein,
Mit Kindern Gottes im Verein,
:||: In sel'ger Harmonie :||:

2 Im Himmel giebt's kein Abschied mehr
Von Thränen weiß man nichts.
Dort jauchzt man froh und freut sich sehr,
Und schwimmt in Liebe, wie im Meer,
:||: Vor Gottes Angesicht :||:

3 Im Himmel ist des Lammes Braut
Im goldnen Diadem;
Dort ist die Stadt von Gott erbaut,
Die noch kein sterblich Aug' geschaut,
:||: Das neu Jerusalem :||:

4 Im Himmel ist die große Schaar,
Im seidenen Gewand.
Sie lobt und preißt Ihn immerdar
Mit neuen Liedern wunderbar
:||: Und Harfen in der Hand :||:

5 Dort ist der Schönste, den es gibt,
Wer weiß nicht, wer Er ist;
Er ist der Herr, den wir betrübt,
Und der uns dennoch ewig liebt,
:||: Der Heiland Jesus Christ :||:

6 Schon viele sind an jenem Ort,
O wär ich auch schon da!
Doch folg ich stille Gottes Wort,
So komm ich immer weiter fort,
:||: Sing einst Hallelujah :||:

115.

1 Drüben im Lande der ewigen Freuden,
Winkt uns der Heiland segnend zu,
Glücklich will er uns hinübergeleiten,
Mit den sel'gen Engeln in die Ruh.

Chor: Sel'ge warten auf uns dort,
(Sel'ge warten, warten auf uns dort,)
Sel'ge warten auf uns dort,
(In dem Friedensland, dem sel'gen Ort.)
Ja sie warten auf uns dort,
(An dem Perlenthor sie warten, warten dort,
In dem Friedensland, dem sel'gen Ort.
(In dem Friedensland, dem sel'gen Ort.)

2 Dort warten Freunde, uns froh zu begrüßen,
Die wir gekannt auf Erden schon.
Die nun des Himmels Wonne genießen,
Schauen preisend das Lamm auf dem Thron.

3 O, daß bereit wir doch allesammt wären,
Jesum zu schauen dort im Licht!
Ihn in ewiger Lust zu verehren,
O, prüfe sich Jedes, sind wir's nicht?

116.

Melodie: O Durchbrecher aller Bande.

1 Einen Tag im Himmel leben,
Freuet mehr als tausend hier,
Sollt' ich an der Erde kleben?
Nein, vor dieser ekelt mir.
Könnt' ein Mensch auch tausend Jahre
Hier in eitler Freude sein,
Wär' es gegen jene wahre
Doch fürwahr nur eine Pein.

2 Hier ist Seufzen, hier sind Schmerzen,
Tausendfältiger Verdruß,
Und kein Mensch freut sich von Herzen,
Der den Tod befürchten muß.
Aber dort sind keine Thränen,
Noch ein Leid, noch ein Geschrei;
Und der Tod kommt allen Denen,
Die dort leben, nicht mehr bei.

3 Ewig währet da die Wonne,
Ewig in der Gottesstadt,
Die die Herrlichkeit zur Sonne,
Und das Lamm zur Leuchte hat.
Jetzt noch kann's kein Herz erkennen,
Wie man Ewigkeiten mißt,
Noch ein Mund die Größe nennen,
Die bei solcher Freude ist.

4 Gott zu schauen, Gott zu dienen,
Das ist ihre Lust allein;
Denn er selber, Gott mit ihnen,
Wird ihr Gott auf ewig sein.
Herr! entzünde mein Verlangen,
Zieh auf Erden meinen Sinn,
Nur dem Himmel anzuhangen,
Bis ich ewig freudig bin.

117.

Melodie: Nun sich der Tag geendet hat.

1 Jenseit der düstern, dunkeln Gruft
Sind Wohnungen des Lichts,
Umweht vom reinsten Blumenduft,
Fehlt dort an Wonne nichts.

Chor: Schneeweiß, schneeweiß, schneeweiß, schneeweiß,
Durch Christi Blut ganz rein
Muß das Gewand gewaschen sein,
Um dort zu gehen ein.

2 Und darf auch ich einst wohnen dort,
In jenem Lustrevier?
Wie zieht es mich von hinnen fort,
Zu eilen heim zu dir!

3 O du, mein Heiland, Jesus Christ,
Wasch mich in deinem Blut;
Nimm mich zu dir hin, wo du bist,
Dann hab ich's ewig gut.

118.

Eigene Melodie.

1 Land vor uns, die Früchte winken
Von den Hügeln immergrün?
Und die Lebenswasser fließen,
Wo die Lebensbäume blühn?

Chor: Sturm und Klippen sind nicht mehr
Drüben an dem gläsern Meer.
Wirf den Anker! Segel ein!
Bald werd ich bei Jesu sein.

2 Schifflein, noch ein wenig weiter,
Seht die Engel winken mir!
Himmelsharfen tönen heiter
In dem seligen Revier.

3 So, nun laßt den Anker fallen
In der schönen Lebensbucht,
Laßt den Jubel wiederhallen
Von den Ufern voller Frucht.

4 Sicher nun in Ewigkeiten
Erdenstürme sind vorbei;
Und des Himmels Herrlichkeiten
Werden unaufhörlich neu.

119.

1 Man sagt, es sei die beſſ're Welt,
O so schön, O so schön!
Wo Sünd' und Noth uns nie befällt,
O so schön, O so schön!
Wo Musik durch die Lüfte dringt,
Das Engelheer sich aufwärts schwingt,
Der Harfenschläger Lob erklingt.
O so schön, O so schön!

2 Dort keine Wolke sich mehr zeigt,
Glücklich Land, Glücklich Land!
Und aller Kummer ewig schweigt,
Glücklich Land, Glücklich Land!
Die Lebensquelle nie versiegt;
Dort schaut man Jesu Angesicht
Viel heller als der Sonne Licht.
Glücklich Land, Glücklich Land!

3 Zwar Sünder von Natur wir sind,
Jesus starb, Jesus starb!
Wir haben Gottes Zorn verdient,
Jesus starb, Jesus starb!
Sein Blut wascht uns von Sünden rein,
Wir können wieder selig sein,
Aus Gnaden führt der Herr uns heim.
Jesus starb, Jesus starb!

4 Kommt Eltern und Geschwister dann,
Kommt doch All', Kommt doch All'!
Wir ziehen ins gelobte Land,
Kommt doch All', Kommt doch All'!
O kommt, die Nacht bricht bald herein,
Wo alles Leiden aus wird sein,
Und wir auf ewig sind daheim.
Kommt doch All', Kommt doch All'!

Vermischte Lieder.

120.

Eigene Melodie.

1 Bist du traurig? Ist dein Herz voll Leiden?
Sage es Jesu, sage es Jesu;
Grämst du über die verlornen Leiden?
Sage es Jesu allein!

Chor: Sage es Jesu, sage es Jesu,
Er wird dein Helfer sein;
Du hast hienieden
Ohne ihn nicht Frieden,
Sage es Jesu allein!

2 Rinnen Thränen über deine Wangen?
Sage es Jesu, sage es Jesu;

Will um deine Sünden es dir bangen?
Sage es Jesu allein!

3 Scheint die Zukunft dunkel dir und trübe?
Sage es Jesu, sage es Jesu;
Findest du nicht Freunde mehr noch Liebe?
Sage es Jesu allein!

4 Fürchtest du das Kommen schwerer Leiden?
Sage es Jesu, sage es Jesu;
Denkst an deinen Tod du nicht mit Freuden?
Sage es Jesu allein!

121.

Eigene Melodie.

1 Blast die Trompete, blast
Den frohen Friedenston,
Und alle Völker laßt
Hören von Gottes Sohn:

Chor: Das frohe Jubeljahr bricht ein, :,:
Erlöste Sünder, kehret heim!

2 Jesus, der Priester groß
Uns hat versöhnt bei Gott;
Er macht von Sünden los
Und hilft aus aller Noth.

3 Ach! preiset Gottes Lamm,
Das die Erlösung fand;
Heil in sein'm Blut und Nam'
Macht aller Welt bekannt.

4 Ihr Sklaven in der Sünd,
Die Freiheit nehmet an;
In Jesu Ruhe findt,
Wer zu ihm kommt hinan.

5 Das himmlisch Erbrecht habt
Ihr schnöde durchgebracht;
Doch kommet und euch labt,
Die Gnad ist wiederbracht.

6 Hört, Evangelium schallt,
Des Himmels Gnaden-Ton;
Die Christen gehen bald,
Zu stehn vor Gottes Thron.

122.

Melodie: Kinder lernt die Ordnung rc.

1 Blutgemein was soll ich sagen,
Was dir meine Seele gönnt,
Fahre auf dem Gnadenwagen
Der mit Feuerräder rennt.

2 Laß den Vater Fuhrmann bleiben,
Er weiß alle Wege wohl,
Er weiß wenn er stark soll treiben,
Wenn es sachtig gehen soll.

3 Geht's gleich über Stock und Steine,
Sitz nur still es wird schon geh'n.
Denn der Vater macht's alleine
Daß du mußt wohl um dich seh'n.

4 So kann ich als Kind jetzt leben,
Kein Verkaufen ficht mich an,
Alles hat Gott mir vergeben,
Alles Jesus abgethan.

5 Darauf kann ich froh erblassen,
Meine Seel die tröstet sich;
Schuld und Strafe sind erlassen,
Gott erbarmt sich über mich.

6 O wie hat der Schulden Menge
Mich in tausend Noth gebracht,
Wie hat mir des Königs Strenge
Und mein Armsein bang gemacht.

7 Tausend Thaler war ich schuldig,
Millionen sind gebüßt,
O wie wäre mir geschehen
Wenn ich selber büßen müßt.

8 Jetzt kann ich vor Freude springen
In die offne Seite dir,
Und o Jesu, Jesu singen,
Ach wie süße bist du mir.

9 Süßer Heiland, deine Gnade
Ist viel größer als man denkt,
Wenn du einer armen Made
Dich und Alles hast geschenkt.

10 Meine Seel die darf sich freuen,
Sie ist froh in ihrem Gott,
Es darf ihr kein Trauren dräuen,
Alles wird an ihr zu Spott.

11 Meine Seel die geht voll Freuden
Zu dem Berge Golgatha,
Und bei Christi Kreuz und Leiden
Singet sie Halleluja.

12 Halleluja, welche Höhe,
Welche tiefe reiche Gnad,
Daß wir dem ins Herze sehen
Der uns so geliebet hat.

13 So hat uns der Freund geliebet,
So zerfloß er dort im Blut,
Denkt doch wie es ihn betrübet
Wenn ihr euch selbst eintrag thut.

14 Halleluja, immer weiter,
Heißt es geht's zum Himmel zu.
Ist der Glaube deine Leiter,
Drauf man steiget bis zur Ruh.

15 Halleluja, Freude, Freude!
Sterben ist jetzt mein Gewinn,
Deßhalb fürcht ich gar kein Leiden,
Weil ich schon in Jesu bin.

16 Jesu Leben, Jesu Sterben,
Jesu einig, einig sein,
Und mit Jesu droben Erben,
Halt ich für Gewinn allein.

17 Auf, hinauf, mein Herz dort oben,
Ach hinieden ist es nicht,
Unser Leben ist dort Oben,
Dort ist Jesus unser Licht.

123.

Eigene Melodie.

1 Der große Arzt ist jetzt uns nah,
Der liebe, theure Jesus.
Er ist mit seinem Troste da,
Kein Heil ist außer Jesus.

Chor: Horch, wie tönt der Engel Sang!
O welch ein süßer Jubelklang!
Sing, mein Herz, mit freud'gem Drang:
Jesus, Jesus, Jesus!

2 Getilgt ist unsre Sündenschuld;
Denn dafür büßte Jesus;
Er führt zum Himmel uns voll Huld;
Dort krönt uns unser Jesus!

3 Du starbst für mich am Kreuzesstamm
Preis dir dafür, o Jesus!
Ich glaub an dich, o Gotteslamm,
Und liebe dich, mein Jesus!

4 Hinweg ist alle Sündenpein,
Das macht der theure Jesus!
In ihm fand ich mein Heil allein,
Ja volles Heil, o Jesus!

5 Kommt, Brüder, stimmt ein Loblied an
Und preiset mit mir Jesus!
Und, Schwestern, kommt auch ihr heran
Und rühmt den Namen Jesus.

6 Ihr Gotteskinder, groß und klein,
O laßt uns lieben Jesus!
Laßt ihm uns alle Kräfte weihn
Und loben unsern Jesus!

7 Kommt dann der große Tag herbei,
Dann sehn wir unsern Jesus
Und rühmen ewig seine Treu,
O süßer Name „Jesus“!

124.

1 Die Rechnungszeit wird kommen,
Kommen, kommen;
Die Rechnungszeit wird kommen
An jenem Tag.
Chor: Sünder Komm zu Jesu,
In Buße und mit Thränen,
Laß dich mit Gott versöhnen
Vor jenem Tag.

2 Posaunen wird man hören.
3 Den Todten wird Gott rufen.
4 Die Gräber stehen offen.
5 Die Todten werden kommen.
6 Den Richter wird man sehen.
7 Dann wird Er Rechnung halten.
8 Die Frommen werden glänzen.
9 Der Richter wird sie krönen.
10 Die Heil'gen werdrn jauchzen.
11 Die Sünder werden weinen.
12 Die Sünder müssen weichen.

125.

Melodie: Dein Garten, Herr, mit Sehnsucht rc.

1 Die Wasserbäche rauschen dar,
Die Stern' am Himmel leuchten klar,
Die kühlen Winde wehn;
Es folgt die ganze Kreatur
Dem großen Schöpfer der Natur,
Wie dieses wohl zu sehn.

2 Allein der arme Mensch ist blind,
So lang' er lebet in der Sünd'
Und ist noch unbekehrt,
So widerstrebt er seinem Gott,
Und was sein theures Wort gebot
Er auch nicht gerne hört.

3 O weh! o weh! der armen Welt,
Die nur bemüht um Gut und Geld!
Wie wird es endlich gehn!
Gott sagt uns ja in seinem Wort:
Wer lebt in seinen Sönden fort,
Kann vor ihm nicht bestehn.

4 Drum eil', wer sich erretten will,
Zie Zeit verfließt, ach steht nicht still,
Es geht zur Ewigkeit!

Wie wichtig, wichtig ist die Sach'!
O Seele, denke diesem nach,
Und mache dich bereit!

5 Wie Mancher, eh' er sich's versah,
So war der Todes-Bote da
Und machte bald ein End'!
Drum, sichrer Sünder! säume nicht,
Es folgt gewiß ein streng Gericht
Dem, der nicht Jesum kennt.

6 Hör' seine Stimm', weil er dir ruft,
Such' du auch ihn, weil er dich sucht!
Jetzt ist die schöne Zeit,
Jetzt hast du noch Gelegenheit,
Drum schicke dich, mach' dich bereit,
Es gilt in Ewigkeit.

126.

Melodie: Bedenke, Mensch, das Ende.

1 Dort wo sein Blut geronnen,
Sein Angesicht erbleicht,
Dort glänzen helle Sonnen,
Dort wird's der Seele leicht.
Ich flog durch Land und Meere,
Wo ich der Sünden Last
Hinlegt', und selig wäre.—
Am Kreuz nur fand ich Rast.

2 Viel' schöne Frühlingsmorgen
Erlebt' ich in der Welt;
Sie haben meine Sorgen,
Mein Elend nicht erhellt.
Der Tag nur, da die Sonne
In Trauer sich gehüllt,
Hat meinen Geist mit Wonne
Und reinem Trost erfüllt.

3 O würd' ich immer bleiben
An meines Mittlers Kreuz,
Ließ' ich mich nicht vertreiben
Durch eiteln Sündenreiz:

Dann risse kein Getümmel
In Noth mich und Gefahr,
Dann stände mir der Himmel
Im Herzen ewig klar.

4 Wir suchen viele Künste
Und denken weit umher;
Wir haschen leere Dünste,
Und bleiben arm und leer.
Die Weisheit auf dem Stuhle
Schreibt ihre Bücher breit,
Als käm' aus dumpfer Schule
Das Heil der Ewigkeit.

5 Hast du noch nicht erfahren
Was dort auf Golgatha
Vor vielen hundert Jahren
In freier Luft geschah?
Der Heil'ge ward verbürget,
Die Sünder zu befrein;
Das Leben ward erwürget,
Die Todten zu erneun!

6 Die Sonne wird nicht fallen!
Da hilft kein Gegengrund;
In Klarheit muß sie wallen
Am weiten Himmelsrund.
Das Kreuz wird ewig stehen
Trotz Dem, der widerspricht!
Die Hoffart wird vergehen,
Der Sieg der Liebe nicht.

7 Dies Kreuz umfang' ich heute,
Sein Segen ist ja mein;
Es soll im letzten Streite
Mein Ruhm und Leben sein.
O du, der dran gehangen,
Du Mann voll Schmerz und Harm,
Nimm, wann die Welt vergangen,
Auch mich in deinen Arm!

127.

Melodie: Nun sich der Tag geendet hat.

1 Es ist in keinem Andern Heil,
Als, Jesu, nur in dir;
Du bist das allerbeste Theil,
Des Paradieses Thür.

2 Wer ohne dich vor Gott erscheint,
Den trifft sein heil'ger Zorn;
Doch wer ihm naht, mit dir vereint,
Dem fließt der Gnadenborn.

3 Dein Nam ist unsres Glaubens Burg
Und unser festes Schloß,
Da dringt kein Wetterstrahl hindurch,
Da trifft uns kein Geschoß.

4 Dein Nam ist wie ein süßer Duft,
Wie Balsam für das Herz,
Voll reiner, frischer Lebensluft
Und lindert allen Schmerz.

5 Dein theurer Jesusname macht,
Daß auch im Todesthal
Das Auge deiner Kinder lacht,
Als ging's zum Hochzeitssaal.

6 O drücke deinen Namen mir
Sehr tief ins Herz hinein;
So kann ich allzeit fröhlich hier
Und ewig selig sein.

28.

Melodie: Wer nur den lieben Gott läßt walten.

1 Es ist vollbracht! so ruft am Kreuze
Des sterbenden Erlösers Mund.
Das Wort voll Trost und Leben reize
Zur Freude meines Herzensgrund.
Das große Opfer ist geschehn,
Das Gott auch mir zum Heil ersehn.

2 Mein Jesus stirbt, die Felsen beben,
Der Sonne Schein verlieret sich,
Es dringt in Tod ein neues Leben,

Der Heil'gen Gräber öffnen sich;
Der Vorhang reißt, die Erde kracht:
Der Welt Versöhnung ist vollbracht.

3 Wie viel, mein Heil, hast du vollendet,
Als dir das Herz im Tode brach!
Du hast den Fluch hinweg gewendet,
Der auf der Welt voll Sünder lag,
Und uns die Bahn durch Todes Nacht
Zur frohen Ewigkeit gemacht.

4 Dankvolle Thränen netz'n die Wangen!
Mein Glaube sieht nun offenbar
Die Schuldschrift an dem Kreuze hangen,
Die wider meine Seele war.
Er, den mir Gott zum Trost gemacht,
Rief auch für mich: Es ist vollbracht!

129.

Melodie: "Gospel Hymns," Seite 69.

1 Geh' in Jesu Namen immer,
Wo und wie der Herr dich führt;
Er wird dich verlassen nimmer,
Denn Er ist ein guter Hirt.

Chor: Theurer Nam', o wie süß!
Erdenhoffnung, Himmelsfreund!

Thu' in Jesu Namen gerne,
Was Er dir zu thun gebeut;
Er, dein Helfer, ist nicht ferne,
Stets ist Er zur Hülf bereit.

3 O die Kraft von Jesu Namen,
Wie sie unser Herz durchdringt;
Wenn wir preisen Sein Erbarmen,
Wenn der Mund sein Lob besingt!

4 Wenn dereinst vor Jesu Throne
Wir in weißen Kleidern stehn,
Schall' dem Vater, Geist und Sohne
Ewig unser Lobgetön.

130.

Melodie: Nun sich der Tag geendet hat.

1 Gelobt sei Gott, daß Jesus lebt
Und auferstanden ist,
Daß er in unsrer Mitte schwebt
Und ewig bei uns ist.

2 Er lebet, der im Grabe war,
Er lebt für uns fortan:
Nun geht das große Gnadenjahr
Für all die Seinen an.

3 Durch ihn sind wir vom Fluch befreit
Und hohen Segens voll;
Nun freun wir uns der Herrlichkeit,
Die Gott uns geben soll.

4 Ich lebe schon durch seine Macht
Im neuen Leben hier,
Es fliehet meiner Sünden Nacht,
Und Christus lebt in mir.

5 Lebst du in mir, o Gottessohn,
So ist mein Tod Gewinn!
So führst du mich zu deinem Thron
Durch Grab und Moder hin.

6 Dann schau ich in Gerechtigkeit,
O Gott, dich, wie du bist,
Und sing im hellen Ehrenkleid
Dein Lob, Herr Jesu Christ.

131.

Melodie: "Gospel Hymns," Seite 17.

1 Geöffnet steht für mich ein Thor,
Durch dieses seh ich strahlen
Des Heilands Liebe mild hervor
Aus Seinen wunden Maalen.

Chor: Erbarmung, wie erfass' ich dich?
Geöffnet ist dies Thor für mich?
Für mich, für mich,
Geöffnet auch für mich!

2 Dies Thor, es lässet Alle ein,
Ein jedes Volk der Erden,
Ob Reich, ob Arm, ob Groß, ob Klein,
Die selig wollen werden.

3 Dring durch dies offne Thor hinein,
Drohn auch der Feinde Schaaren,
Das Kreuz soll deine Krone sein,
Wirst Glauben du bewahren.

4 An Jordans Ufern legst du ab
Dein Kreuz, der Wallfahrt Zeichen;
Der dir dies Kreuz zur Bürde gab,
Wird dort die Krone reichen.

132.

1 Hört der Engel Lobgesang aus den Höh'n!
Es erschallt im Jubelklang, Lobgetön!
Ehre sei Gott in der Höh'!
Ehre sei Gott in der Höh'!
Ewig schweige alles Weh—alle Noth!
Und durchs große Weltenall
Töne laut im Wiederhall,
Lob und Preis und Jubelschall unserm Gott!

Chor: Alle, Alle stimmet ein;
Ehre sei Gott!
Preiset Ihn, den großen Held;
Ehre sei Gott!
Er besiegte Höll' und Tod,
Rettet uns aus aller Noth.
Preist und rühmt den Herren Zebaoth!

2 Hört der Engel Lobgesang aus den Höh'n!
Es erschallt im Jubelklang, Lobgetön!
Kinder, stimmet fröhlich ein!
Keines sollte stille sein!
Alle sollten sich erfreu'n—darum singt!
Riefen sie im Tempel schon:
Hosianna Davidssohn!
Nun dem König auf dem Thron Ehre bringt!

3 Hört der Engel Lobgesang aus den Höh'n!
Es erschallt im Jubelklang, Lobgetön:
Jesus ist der Kinderfreund,
Er, der es so herzlich meint,
Der sie Alle einst vereint — fern und nah.
O so liebt und lobet Ihn!
Singet mit den Cherubin
Rauschend durch die Himmel hin: Gloria!

133.

Eigene Melodie.

1 Je größer Kreuz, je näher Himmel,
Wer ohne Kreuz, ist ohne Gott;
Bei dem verlarvten Weltgetümmel
Vergißt man Hölle, Fluch und Tod:
O selig ist der Mensch geschätzt,
Den Gott in Kreuz und Trübsal setzt!

2 Je größer Kreuz, je beßre Christen;
Gott prüft uns mit dem Probestein,
Wie mancher Garten muß gleich Wüsten
Ohn' einen Thränenregen sein!
Das Gold wird auf dem Feuerherd,
Der Christ in mancher Noth bewährt.

3 Je größer Kreuz, je stärkrer Glaube;
Die Palme wächset bei der Last;
Die Süßigkeit fließt aus der Traube,
Wenn du sie wohl gekeltert hast;
Im Kreuze wächset uns der Muth,
Wie Perlen in gesalzner Fluth.

4 Je größer Kreuz, je mehr Gebete;
Gerieb'ne Kräuter duften wohl;
Wenn um das Schiff kein Sturmwind wehte,
So fragte man nicht nach dem Pol;
Wo kämen Davids Psalmen her,
Wenn er nicht auch versuchet wär?

5 Je größer Kreuz, je lieber Sterben;
Man freut sich dann auf seinen Tod;
Denn man entgehet dem Verderben,
Es stirbt auf einmal alle Noth;
Das Kreuz, das unsre Gräber ziert,
Bezeugt, man habe triumphirt.

134.

Eigene Melodie.

1 Jesus das Wasser des Lebens giebt Allen, Allen, Allen;
Jesus das Wasser des Lebens giebt Allen, die ihn lieben.
Kommt denn zur Quell, o trinkt und lebt! Alle, Alle, Alle!
Kommt doch zur Quelle, o trinkt und lebt! Eilet zum Born der Gnade.

Chor:

Der Geist und die Braut die sprechen: Kommt! Alle, Alle, Alle!
Und ihr, die ihr dürstet, kommt, o kommt und naht euch zur Quelle des Heils!
Es fließet der Born des Lebens, fließet, fließet, fließet!
Es fließet der Born des Lebens, er sprudelt für mich und dich.

2 Jesus hat Wohnungen ausersehn Allen, Allen, Allen;
Jesus hat Wohnungen ausersehn Allen, die ihn nur lieben;
Schätze, die nimmermehr vergehn, Allen, Allen, Allen;
Schätze, die ewig fortbestehn, Allen, die ihn nur lieben.

3 Jesus verheißet ein weißes Kleid, Allen, Allen, Allen;
Jesus schenkt Allen ein weißes Kleid, Allen, die überwinden.
Kronen von Gold sind dort bereit Allen, Allen, Allen;
Kronen sind in der Herrlichkeit, Kronen für Ueberwinder!

135.

Melodie: "Gospel Hymns," Seite 46.

1 Jesus, halt' mich nah' zum Kreuz,
Zu der Gnadenquelle,
Die vom Kreuzesstamme fleußt,
Heilend, klar und helle.

Chor: In dem Kreuz, in dem Kreuz
Ist mein Trost auf Erden,
Wenn ich einst den Lauf vollbracht,
Wird die Kron' mir werden.

2 Nah' am Kreuz, o Gotteslamm,
Seh' ich deine Liebe,
Die auch meiner Liebesflamm
Giebet neue Triebe.

3 Nah' am Kreuz, mein Kreuz wird leicht,
Das ich täglich trage,
Bis es seinen Zweck erreicht,
D'rum ich nicht verzage.

4 Nah' am Kreuz ich harre aus
Bis ich einstens sterbe,
Und du mich ins Vaterhaus
Einnimmst in mein Erbe.

136.

1 Jesus Name süß und köstlich,
Süßer noch als Harfenklang,
Du bist meiner Seele tröstlich,
Drum sei dir mein Lobgesang.

Chor: Jesus Nam', Hold und schön,
(Jesus Nam', Hold und schön,)
Süßer Nam', Wunderschön,
(Süßer Nam', Wunderschön,)
Jesus Nam', O wie schön! O wie schön!
(Jesus Nam', O wie schön!

2 Köstlich, weil Gott armen Sündern
Ihn als unsern Friedefürst,
Durch den Engel ließ verkünden,
Unsern Heiland Jesus Christ.

3 Köstlich, weil er einst als Bürge
Uns're Schulden hat gesühnt,
Ließ sich gern für uns erwürgen,
Da wir doch den Tod verdient.

4 Köstlich, weil er hat bezwungen
Welt und Sünde, Grab und Tod,
Hat den ew'gen Sieg errungen
Und den Weg gebahnt zu Gott.

5 Jesus Name—süß und prächtig
Schallest du nun an mein Ohr.
Jesus Name, stark und mächtig
Ziehst mein Herz du ganz empor.

137.

1 In meines Jesu Garten gehn,
Das machet guten Muth,
Und ganz gebeuget vor ihm stehn,
Das machet Christi Blut.
Wer ihn im Glauben recht umfaßt,
Spricht Christus ohne unterlaß:
Getrost, mein Sohn. ich bin bei dir,
Verlaß dich nimmermehr.

2 Der Garten Jesu ist so schön
Mit Blümelein geziert;
Da kann man brechen ins Gethön,
Daß alle Engel sehn.
Die Harfen spielt mit lautem Schall
Gebt unserm Gott die Ehre all;
Die Pauken spielt mit Engelsthon,
Lobt Gott den König's Sohn.

3 Dies Alles ist noch nicht genug,
Was er an mir gethan:
Er bringt das beste Kleid hervor,
Und leget es mir an.
Den Fingerreif zieht er mir an,
Und Schuhe, daß ich gehen kann
Den Weg des Friedens in der Zeit,
Bis in die Ewigkeit.

4 Auch dieses ist noch nicht genug,
Was er an mir gethan:
Er bringt ein g'mästes Kalb hervor,
Dann geht die Hochzeit an.
Er zeiget selbst die Freude vor.
Mit denen, die im obern Chor
Schon stehn vor Gottes Angesicht
Und preisen ihn im Licht.

5 So geht's im Garten Jesu zu,
Wenn man den Heiland ehrt.
Da find't man wahre Herzensruh
Wenn man sich recht bekehrt.

O kommt denn Alle ins Gemein
Ihr Väter, Kinder, groß und klein.
Ihr könnt ja hier schon selig sein
Durch Gottes Gnad allein.

6 Im Garten Jesu finde ich
Auch Alles, was mir fehlt;
Da steht der rechte Helfersmann,
Nimmt von mir, was mich quält.
Er spricht zu mir, komm her mein Sohn
Nimm hin den wahren Gnadenlohn.
Getrost mein Sohn, ich bin bei dir,
Verlaß dich nimmermehr.

138.

1 Laßt mich gehn, laßt mich gehn,
Daß ich möge Jesum sehn.
Meine Seel' ist voll Verlangen ihn zu schauen.
O könnte ich bald gehn
Und vor seinem Throne stehn,
Ihm bringen ein ewiges Lob!

Chor: Dort ist die himmlische Ruh;
Dort wohnt der ewige Frieden;
Dort treffen wir unsre Freunde wieder an,
Die den Heiland geliebet hienieden.

2 Süßes Licht, süßes Licht,
Sonne die durch Wolken bricht,
O wann werde ich doch einmal dahin kommen?
Daß, mit der frommen Schaar,
Ich ihn lobe immerdar,
Dort oben in seliger Ruh.

3 Ach wie schön, ach wie schön
Klingt der Engel Lobgetön!
Wo in Harmonie die Harfen sie stets schlagen.
O kommt ihr Engel rein,
Führt mich in den Himmel ein;
Heut möchte ich noch bei euch stehn.

4 Wie wird's sein, wie wird's sein,
Wann ich zieh' in Salem ein!
Wo auf ewig mich kein Kummer mehr wird plagen
Dort in der schönen Stadt,
Welche goldne Gassen hat.
Mein Gott welch ein herrlicher Ort!

5 Paradies, Paradies,
Wie ist deine Frucht so süß,
Die wir in dem Himmelsgarten essen werden.
Der Lebensbaum dort steht;
Edens Luft uns dort umweht;
Des Himmels Genuß, wie so süß!

139.

Eigene Melodie.

1 Mein Heiland ist ein Steuermann,
So groß an Macht und Treu'
Treff ich auf Erden Keinen an,
Er steht mir immer bei.
Sein Schifflein hat Er selbst gebaut –
So wasserdicht und fest.
Mit Wind und Meer ist Er vertraut
Und niemals mich verläßt.

2 Oft läßt Er wohl geraume Zeit
Mich ziehn durch Sturm und Nacht,
Doch hat Er meine Sicherheit
Schon vor dem Sturm bedacht.
Er ankert selber her und hin,
Und lenkt der Winde Lauf;
Den Landungsplatz hat Er im Sinn
Und führt mich sicher drauf.

3 Will oft mein Glaube sinken dann,
So wandelt Er daher,
Gebietet als ein Felsenmann
Dem Sturme und dem Meer.
Hier bin ich, ruft Er, fürcht dich nicht!
Und glaub und liebe nur!
Ich bleibe in der Nacht dein Licht
Auch ohne helle Spur.

140.

Eigene Melodie.

1 Netze kein Aug wann dein Freund ist erblaßt,
Wann ich nicht mehr, wann ich nicht mehr.
Lächle nur sanft wann der Tod mich umfaßt
Wann ich nicht mehr, wann ich nicht mehr.
Weint nicht für mich, wann ich sinke ins Grab,
Jesus am Kreuz, der sich für uns hingab,
Trocknet auf ewig die Thränen mir ab,
Wann ich nicht mehr, wann ich nicht mehr.

2 Blickst du dorthin, wo mein Grabhügel ist,
Wann ich nicht mehr, wann ich nicht mehr.
Rufe: hier ruhet, hier ruhet ein Christ;
Wann ich nicht mehr, wann ich nicht mehr.
Gehe oft hin und beschaue die Gruft,
Daß sich dein Freund ins Gedächtniß dir ruft,
Treu ihm verbleibest und folgst ihm zur Gruft,
Wann ich nicht mehr, wann ich nicht mehr.

3 Wähle zu lieben dein'n Heiland und Gott,
Wann ich nicht mehr, wann ich nicht mehr.
Traue nur seiner im Leben und Tod;
Wann ich nicht mehr, wa n ich nicht mehr.
Sei nicht verzagt, wenn ein Sturm sich erhebt,
Habe Geduld, wenn dein Jesus nur lebt:
Wenn er gebietet, der Sturmwind sich legt,
Wann ich nicht mehr, wann ich nicht mehr.

4 Endlich wird kommen die herrliche Zeit,
Wann ich nicht mehr, wann ich nicht mehr.
Daß dir die selige Stunde nicht weit:
Wann ich nicht mehr, wann ich nicht mehr.
Jesus wird dich, wenn er Engel bestellt,
Bringen zu mir in die himmlische Welt:
Wo es uns beiden auf ewig gefällt.
Alles dann wohl: Alles dann wohl.

141.

Melodie: Gott des Himmels und der Erden.

1 O Jerusalem, du Schöne!
Da man Gott beständig ehrt,
Und das himmlische Getöne:

Heilig! heilig! heilig! hört;
Ach, wann komm ich doch einmal
Hin zu deiner Bürger Zahl?

Chor: Hallelujah! Hallelujah!
Hallelujah! Amen.

2 Ich muß noch in Mesechs Hütten,
Unter Kedars Strengigkeit,
Da schon mancher Christ gestritten,
Führen meine Lebenszeit,
Da der herbe Thränensaft
Oft verzehrt die beste Kraft.

3 Ach, wie wünsch ich dich zu schauen,
Jesu, liebster Seelenfreund!
Baldigst in des Salems Auen,
Wo man nimmer klagt und weint,
Sondern in dem höchsten Licht
Schauet Gottes Angesicht.

4 Komm doch, führe mich mit Freuden
Aus Egyptens Uebelstand!
Bringe mich, nach vielem Leiden,
In das rechte Vaterland,
Dessen Ström' mit Milch und Wein
Werden angefüllet sein.

5 O der auserwählten Stätte!
O der seligen Revier!
Ach, daß ich doch Flügel hätte,
Mich zu schwingen bald von hier,
Nach der neuerbauten Stadt,
Welche Gott zur Sonne hat.

6 Soll ich aber länger bleiben
Auf dem ungestümen Meer,
Da mich Wind und Wetter treiben,
Durch so manches Leidbeschwer,
Ach, so laß in Kreuz und Pein
Hoffnung meinen Anker sein!

7 Alsdann werd ich nicht ertrinken,
Ich behalt' den Glaubensschild;
Christi Schifflein kann nicht sinken,

Wär das Meer auch noch so wild;
Obgleich Mast und Segel bricht,
Läßt doch Gott die Seinen nicht.

142.

Melodie: Es ist gewißlich an der Zeit.

1 O süßester der Namen all,
Den Menschenzungen nennen!
O du, der Himmel Wiederhall,
Dem tausend Herzen brennen!
O Jesus, Jesus Christus, wie
Beugt tief genug sich unser Knie
Vor dir, o mein Erlöser?

2 O du, der ewig uns befreit
Von Todesnoth und Schmerzen!
Wer, Menschenretter, Heiland, freut
Sich deiner nicht von Herzen!
Dein Nam ist Hülfe, Heil und Huld,
Vor dir verschwindet Tod und Schuld
Wer ist, wie du, ein Retter?

3 Erlöser, Jesu, ein'ger Sohn
Des Vaters aller Wesen,
Zum König auf Jehovas Thron,
Eh' Licht ward, auserlesen,
Voll Gottesweisheit, Licht aus Licht,
Voll Kraft, die durchdringt, wenn sie spricht,
Voll reinster Gottesliebe.

4 Hoch über alle Namen geht
Dein Name, Weltregierer,
Du Hoherpriester und Prophet,
Du aller Seelen Führer!
Dein ist die Tiefe, dein die Höh,
O König aller Könige,
Dein Alles, Jesus Christus!

143.

1 Sie schlummert im Thale so schön;
Die Weide hängt traurend herab,
Zu Füßen die Rosen dastehn,
Zu blühen und welken am Grab.

Sie schlummert im Thale so schön,
Wie friedlich ist's doch um sie her,
So wonnevoll schied sie dahin,
Nun stört ihre Ruhe nichts mehr.

Chor: :||: Sie schlummert im Thale, :||:
Sie schlummert im Thale so schön.
:||: Sie schlummert im Thale, :||:
Sie schlummert im Thale so schön.

2 Wie war sie so selig in Gott—
„Laß in deine Arme mich flieh'n
Da mich nun ereilet der Tod"—
Sprach sie—und schied friedlich dahin.
Nun schläft sie im Thale so schön,
Mit Erde man deckte sie zu,
Ihr Geist flog zu ewigen Höh'n,
Und pranget in seliger Ruh'!

144.

1 Sing' es wiederum für und für,
Wundervoll Wort des Heils.
Laß es theurer werden mir,
Wundervoll Wort des Heils.
Wort der Gnade und Wahrheit,
Wort des Lichts und der Klarheit,

Chor: Herrliches Wort, wundervoll Wort,
Wundervoll Wort des Heils;
Herrliches Wort, wundervoll Wort,
Wundervoll Wort des Heils.

2 Jesus gibt sich zum Lebens Brod,
Wundervoll Wort des Heils;
Sünder zu erretten vom Tod,
Wundervoll Wort des Heils.
Frei für Alle gegeben,
Ewig selig zu leben.

3 Rufe freudig die Botschaft aus,
Wundervoll Wort des Heils;
Heil und Vergebung von Haus zu Haus,
Wundervoll Wort des Heils.
Jesus machet selig,
Heiliget auf ewig.

145.

Eigene Melodie.

1 Was kann ich Jesu geben,
Der sich mir selber gab?
Wie kann ich wieder lieben ihn,
Der dort am Kreuze starb!

Chor: Was kann ich Jesu geben,
Der sich mir selber gab?
Wie kann ich ihn wieder lieben,
Der dort am Kreuze starb?

2 Ich will das Herz ihm geben
In früher Jugendzeit;
Denn er verschmäht das Opfer nicht,
Wenn man es ganz ihm weiht.

3 Ich weih ihm Leib und Seele,
Und ruh in süßer Lust,
Trotz allen Sorgen, jedem Schmerz,
An meines Heilands Brust.

4 Ich weih ihm meine Kräfte,
Mit Allem, was ich bin.
Gehn will ich, wie er mir befiehlt;
Denn ich gehör nur ihm.

5 Ihm sei'n die Gnadenstunden
Gewidmet froh und gern.
O, daß die ganze Lebenszeit
Ich dienen möcht dem Herrn!

146.

Eigene Melodie.

1 Was soll das mächtige Gedräng?
Was will die große Menschenmeng?
Und die Versammlung Tag für Tag?
Sagt, was dies wohl bedeuten mag!
Horch! da ertönt der Freudenschrei:
„Jesus von Nazareth geht vorbei!"

2 Was ist denn Jesus für ein Mann,
Daß er das Volk so rühren kann?
Sagt, ist es nicht ganz unerhört,
Wie Jung und Alt sich zu ihm kehrt?
Da ruft der Leute Schaar aufs Neu:
„Jesus von Nazareth geht vorbei!“

3 Das ist der theure Jesus Christ,
Der uns zum Heil erschienen ist.
Auf sein Wort konnten Lahme gehn
Und Todte wieder auferstehn;
Drum hört man auch der Blinden Schrei:
„Jesus von Nazareth geht vorbei!“

4 Gottlob! er geht noch immer aus
Von Ort zu Ort, von Haus zu Haus.
Er klopfet an und sucht umher,
Ob Jemand wohl gern selig wär;
Drum laßt uns rufen ohne Scheu:
„Jesus von Nazareth geht vorbei!“

5 O kommt, ihr armen Sünder, doch;
Er macht euch frei vom Sündenjoch!
Ihr Armen, hört's, wir rufen euch:
Glaubt's, Jesus macht euch froh und reich!
Erlöste rühmet seine Treu!
„Jesus von Nazareth geht vorbei!“

6 Doch hört's! verstockt die Herzen nicht;
Denn bald verlöscht der Gnade Licht!
Weh euch, wenn ihr die Lieb verschmäht
Und mit der Buße kommt zu spät!
„Zu spät!“ schallt dann der Jammerschrei:
„Jesus von Nazareth g i n g vorbei!“

147.

1 Werden wir uns wieder sehen,
Dort auf Zion's Rosenau'n,
Wo die Friedenspalmen wehen,
Wo wir unsern Retter schau'n?

Chor: Werden wir, (Werden wir,)
Werden wir, (Werden wir,)
Werden wir uns verklärt dort seh'n?
Werden wir uns all dort ewig freuen?
Und nie auseinander geh'n?

2 Werden wir sie wieder finden,
Die jetzt glücklich drüben schon,
Frei von Leiden, rein von Sünden,
Feiern vor des Lammes Thron?

3 Werden wir wohl drüben singen
Schöner als hier in der Zeit,
Daß die Jubellieder klingen
Durch den Saal der Ewigkeit?

4 Werden wir wohl drüben trinken
Aus dem Born der Himmelslust,
Und dem lieben Heiland sinken
Froh entzückt an seine Brust?

148.

Eigene Melodie.

1 Wonne lächelt überall,
Wo die Liebe wohnt;
Freude jauchzt in jedem Schall,
Wo die Liebe wohnt;
Da wohnt die Zufriedenheit,
Still versüßend alles Leid,
Wonnevoll entflieht die Zeit,
Wo die Liebe wohnt.

2 In der Hütte lacht die Lust,
Wo die Liebe wohnt;
Haß und Neid füllt nie die Brust,
Wo die Liebe wohnt;
Uns umblüht ein Rosenfeld,
Macht das Haus zum Wonnezelt
Und zum Paradies die Welt,
Wo die Liebe wohnt.

3 Freundlich strahlt des Himmels Blau
Wo die Liebe wohnt;
Friede lächelt auf der Au,
Wo die Liebe wohnt;

Muntrer rauscht des Bächleins Tanz,
Holder flammt der Sonne Glanz,
Engel freuen sich mit uns,
Wo die Liebe wohnt.

149.

Melodie: "Gospel Hymns," Seite 6.

1 Sicher in Jesu Armen,
Sicher an seiner Brust,
Ruhend in seiner Liebe,
Da find ich Himmelslust.
Mit holder Hirtenstimme
Ruft mir mein Heiland zu:
Laß ab vom eignen Ringen;
An meinem Herzen ruh.

Chor: Sicher in Jesu Armen,
Sicher an seiner Brust,
Ruhend in seiner Liebe,
Da find ich Himmelslust.

2 Sicher in Jesu Armen,
Los von der Sorge Qual,
Sicher vor Satans Stürmen
In Jesu Wundenmaal.
Frei von dem Druck des Kummers,
Weg aller Zweifel Spur;
Nur noch ein wenig Prüfung,
Wenig mehr Thränen nur.

3 Jesu, des Herzens Zuflucht,
Jesu, Du starbst für mich!
Sicher auf diesen Felsen
Stütz' ich mich ewiglich.
Hier will ich stille warten,
Bis daß vergang'n die Nacht,
Bis an dem goldnen Ufer
Leuchtend der Tag erwacht.

150.

1 Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
Nur das fromme so selige Paar,
Das im Stalle zu Bethlehem war
:||: Bei dem himmlischen Kind, :||:

2 Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten wird's kund gemacht;
Durch der Engel Hallelujah
Tönt es laut von ferne und nah.
:||: Jesus der Retter ist da, :||:

3 Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottessohn!—o wie lacht
Lieb' aus deinem holdseligen Mund,
Da uns schläget die rettende Stund',
:||: Christus in deiner Geburt. :||:

4 Stille Nacht, heilige Nacht!
Erd' erwach' aus dem Schlaf,
Hoch ertön' in melodischem Klang,
Hoch zum Himmel dein Jubelgesang,
:||: Friede auf immer der Welt. :||:

151.

1 Werden wir im Himmel singen?
Werden wir? Werden wir?
Werden wir im Himmel singen
In dem sel'gen Land?
Ja, ach ja! In dem Land, dem sel'gen Land!
Die Erlösten freudig singen
Wenn sie sich hinüber schwingen,
Freudig Jesu Preis sie singen;
In dem sel'gen Land.

2 Werden wir uns wieder sehen?
Werden wir? Werden wir?
Werden wir uns wieder sehen?
In dem sel'gen Land?
Ja, ach ja! In dem Land, dem sel'gen Land!
Alle Christen sehn sich wieder,
Denn sie sind ja Christi Glieder.
Seh'n sich alle, alle wieder
In dem sel'gen Land.

3 Werden wir einander kennen?
Werden wir? Werden wir?
Werden wir einander kennen
In dem sel'gen Land?

Ja, ach ja! In dem Land, dem sel'gen Land!
Alle werden sich dort kennen,
Die mit Recht sich Christen nennen,
Ewig werden sie sich kennen
In dem sel'gen Land.

4 Werden wir den Heiland loben?
Werden wir? Werden wir?
Werden wir den Heiland loben
In dem sel'gen Land?
Ja, ach ja! In dem Land, dem sel'gen Land!
Alle Heil'gen Jesum loben,
Weil Er sie zu sich erhoben,
Preisen Ihn und ewig loben
In dem sel'gen Land.

5 Werden Engel mit uns singen?
Werden sie? Werden sie?
Werden Engel mit uns singen
In dem sel'gen Land?
Ja, ach ja! In dem Land, dem sel'gen Land!
Alle Engel werden singen,
Wenn wir unser Lob darbringen,
Werden ewig mit uns singen
In dem sel'gen Land.

6 Werden wir dort ewig wohnen?
Werden wir? Werden wir?
Werden wir dort ewig wohnen
In dem sel'gen Land?
Ja, ach ja! In dem Land, dem sel'gen Land!
Dort die Sel'gen ewig wohnen,
Tragen gold'ne Ehrenkronen,
Bei dem Heiland ewig wohnen
In dem sel'gen Land.

7 Werden wir auch Kinder finden?
Werden wir? Werden wir?
Werden wir auch Kinder finden
In dem sel'gen Land?
Ja, ach ja! In dem Land, dem sel'gen Land!
Fromme Kinder wird man finden,
Kinder weiß und rein von Sünden,
Wird sie dort bei Jesu finden
In dem sel'gen Land.

Vor der Predigt.

152.

Eigene Melodie.

1 Herr Jesu Christ, dich zu uns wend,
Den heil'gen Geist du zu uns send;
Mit Lieb und Gnad er uns regier,
Und uns den Weg zur Wahrheit führ.

2 Thu' auf den Mund zum Lobe dein,
Bereit das Herz zur Andacht fein;
Den Glauben mehr, stärk den Verstand,
Daß uns dein Nam werd wohl bekannt;

3 Bis wir singen mit Gottes Heer:
Heilig, heilig ist Gott der Herr!
Und schauen dich von Angesicht
In ew'ger Freud und sel'gem Licht.

153.

Melodie: Jesu, Jesu, Brunn des Lebens.

1 Jesu, Brunn des ew'gen Lebens,
Stell, ach stell dich bei uns ein!
Laß uns nun und nie vergebens
Wirken und beisammen sein.

2 Herr, wir tragen deinen Namen,
Herr, wir sind auf dich getauft,
Denn du hast zu deinem Samen
Uns mit deinem Blut erkauft.

3 O so laß uns dich erkennen,
Komm, erkläre selbst dein Wort,
Daß wir dich recht Meister nennen
Und dir folgen immerfort.

4 Bist du mitten unter Denen,
Welche sich nach deinem Heil
Mit vereintem Seufzen sehnen,
O, so sei auch unser Theil!

5 Sammle die zerstreuten Sinnen,
Wehr der Flatterhaftigkeit!
Laß uns Licht und Kraft gewinnen
Zu des Glaubens Wesenheit.

6 Lehr uns singen, lehr uns beten,
Hauch uns an mit deinem Geist,
Daß wir vor den Vater treten,
Wie's dein Mund die Kinder heißt.

154.

Melodie: Hört, wie die Wachter schrein.

1 Komm, Geist, vom Thron herab,
Hauch Gottes, weh uns an!
Die matten Herzen heute lab,
Daß man dich preisen kann.

2 Ach komm, erfüll uns ganz
Mit deiner Herrlichkeit,
Mit Licht, mit Trost, mit Himmelsglanz:
So sind wir hoch erfreut.

3 Herr, du bist lauter Licht,
Laß deiner Klarheit Schein
Von deinem holden Angesicht
Mein armes Herz erfreun.

4 Dann seist du hoch gepreist,
Dann werde dir der Dank,
Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist,
Im höchsten Lobgesang.

155.

Melodie: Liebe, die du mich zum Bilde.

1 Komm, o komm, du Geist des Lebens,
Wahrer Gott von Ewigkeit!
Deine Kraft sei nicht vergebens,
Sie erfüll' uns Jederzeit!
So wird Geist und Licht und Schein
In den dunkeln Herzen sein.

2 Gieb in unser Herz und Sinnen
Weisheit, Rath, Verstand und Zucht,
Daß wir anders nichts beginnen,
Als was nur dein Wille sucht:
Dein Erkenntniß werde groß
Und mach uns vom Irrthum los!

3 Laß uns stets dein Zeugniß fühlen,
Daß wir Gottes Kinder sind,
Die auf ihn alleine zielen,
Wann sich Noth und Drangsal findt;
Denn des Vaters Liebesruth
Ist uns allewege gut.

4 Führ uns, daß wir zu ihm treten,
Frei, mit aller Freudigkeit.
Mach uns tüchtig, recht zu beten,
Und vertritt uns allezeit:
So wird unsre Bitt erhört,
Und die Zuversicht gemehrt.

5 O du Geist der Kraft und Stärke!
Du gewisser neuer Geist!
Fördre in uns deine Werke,
Wenn uns Satan wanken heißt;
Schenk uns Waffen in dem Krieg
Und erhalt in uns den Sieg.

156.

Melodie: Wie schön leucht't uns.

1 O heil'ger Geist kehr bei uns ein,
Und laß uns deine Wohnung sein,
O komm, du Herzenssonne!
Du Himmelslicht, laß deinen Schein
Bei uns und in uns kräftig sein
Zu steter Freud' und Wonne;
Daß wir, In dir
Recht zu leben, Uns ergeben,
Und mit Beten
Oft derhalben vor Gott treten.

2 Du Quell, draus alle Weisheit fließt,
Die sich in fromme Seelen gießt,
Laß deinen Trost uns hören.
Daß wir in Glaubenseinigkeit
Mit Andern in der Christenheit
Dein wahres Zeugniß lehren!
Höre, Lehre,
Daß wir können Herz und Sinnen
Dir ergeben,
Dir zum Lob und uns zum Leben.

Nach der Predigt.

157.

Melodie: Ach, wär ich doch schon droben.

1 Ach bleib mit deiner Gnade
Bei uns, Herr Jesu Christ,
Auf daß uns nimmer schade
Des bösen Feindes List!

2 Ach bleib mit deiner Liebe,
Gott Vater, um uns her!
Wenn dieses uns nicht bliebe,
Fiel uns die Welt zu schwer.

3 Ach, heil'ger Geist, behalte
Gemeinschaft allezeit
Mit unserm Geist und walte
Nun und in Ewigkeit.

158.

Melodie: Nun sich der Tag geendet hat.

1 Vielleicht ist dies das letzte Mal,
Daß wir beisammen sein,
Gott zählet unsrer Tage Zahl,
Und die ist ja nur klein.

2 Kommt, singt denn mit vereintem Mund
Zu unsers Gottes Ruhm;
Erneuert unsern Brüderbund,
Zum wahren Christenthum.

3 Wir scheiden in der Furcht des Herrn;
Sehn wir uns hier nicht mehr,
So sehn wir uns in jener Fern
Dort überm Sternenheer.

4 Dort treten wir zu seinem Thron,
In seiner Engel Schaar,
Und loben Jesum, Gottes Sohn,
Der sein wird, ist und war.

159.

Melodie: Was Gott thut, das ist wohlgethan.

1 Herr! entlaß uns mit dem Segen,
Den du uns verheißen hast.
Führ uns deine Liebes-Wegen,

Außer dir ist keine Rast.
:||: O erquick uns :||:
Arme Pilger dieser Welt.

2 Dir sei Dank, Herr! und Anbetung,
Für dein theures, werthes Wort,
Mag sich Frucht von der Versöhnung
An uns zeigen hier und dort;
:||: Und dein Nahsein :||:
Uns erquicken fort und fort.

3 Wann wir einst das Zeichen spüren,
Das uns von der Erde ruft;
Unsre Kräfte sich verlieren,
Und wir eilen durch die Luft;
:||: Mag der Leib auch :||:
Sanfte ruhn in seiner Gruft!

Chöre.

Chorus No. 1.

O der Heiland der stehet vor der Thür :||:
Laß ihn kehren ein so wäscht er dich rein;
O der Heiland der stehet vor der Thür.

Lied: Der Heiland rufet mir und dir. No. 16.

Chorus No. 2.

Ich bin froh für die Reinigung im Blut :||:
Sag's der Welt, aller Welt
Es ist Reinigung in Christi Blut.

Lied: Das neugeborne Kindelein. No. 52.

Chorus No. 3.

Bet', Bet'; Glaub, Glaub;
Verlaß den Sündenweg,
Und dich zu deinem Gott bekehr
Eh' daß der Richter kommt.

Lied: Komm Jung, Komm Alt zum u. s. w. No. 18.

Chorus No. 4.

Mein' Heimath ist nicht hier :||:
Ich weiß eine bessere Heimath als die,
Mein' Heimath ist nicht hier.

Lied: Ich weiß ein Land voll reiner Freud. No. 109.

Chorus No. 5.

Ich hab' etwas Neues, es ist Jesus in der Seel :||:
's ist Jesus! 's ist Jesus,
Es ist Jesus in meiner Seel.

Lied: Auf Jesu Jünger freuet euch. No. 50.

Chorus No. 6.

Kommt zu Jesu :||:
Er ist der euch helfen kann.

Lied: Möchten's doch die Menschen sehen. No. 11.

Chorus No. 7.

Er vergab mir die Sünden,
Und machte alles neu in mir,
Und das ist was der Herr für mich gethan.

Lied: Wenn's doch alle Seelen wüßten. No. 99.

Chorus No. 8.

Mein' Seel ist mit Gott versöhnt,
Gottlob! Gottlob!
Mein' Seel ist mit Gott versöhnt
Und Jesus hat's vollbracht.

Lied: Mein Herze brennt vor Liebe heut. No. 61.

Chorus No. 9.

Ich wär so gern, Ich wär so gern,
Ich wär so gern dorthin;
Ich wär so gern wo Jesus ist,
Ich wär so gern dorthin.

Lied: Was mich auf dieser Welt betrübt. No. 83.

Chorus No. 10.

Es ist ein besserer Tag am kommen
Herrlich wird's im Himmel sein;
Es ist ein besserer Tag am kommen
Die ewige Ruh.

Lied: Auf Jesu Jünger freuet euch. No. 50.

Chorus No. 11.

Fels des Heils geöffnet mir :||:
Laß mich ruhen stets in dir.

Lied: Brüder wacht im Glauben steht. No. 87.

Chorus No. 12.

In der süß Himmelsruh
Werden wir ihn treffen dort an :||:

Lied: Wie lange und schwer wird die Zeit. No. 100.

Chorus No. 13.

O wunderbare Erlösung, in Christi Blut ist Heil,
Die Himmelsthür steht offen, und du sollst kehren ein,
Und du sollst kehren ein;
Die Himmelsthür steht offen, und du sollst kehren ein.

Lied: Dort wo sein Blut geronnen. No. 126.

Chorus No. 14.

Wir reisen über den Jordan,
Selig, Selig,
Wir reisen über den Jordan,
Selig in dem Herrn.

Lied: Ihr jungen Helden aufgewacht. No. 59.

Chorus No. 15.

Lobt den Herrn, O mein' Seel,
Glorie Hallelujah!
Lobt den Herrn, O mein' Seel,
Lobe den Herrn!

Lied: Mein Herze brennt vor Liebe heut. No. 61.

Chorus No. 16.

O Sünder, O Sünder, gieb dein Herze Gott.
Lied: Komm Jung, Komm Alt zum, u. s. w. No. 18.

Chorus No. 17.

Freuet euch des Lebens,
Bald wird kommen ein' bessere Zeit;
Harret nur ein wenig,
Sie ist nicht weit.
Lied: Wer will mit uns nach Zion gehn. No. 107.

Chorus No. 18.

Gottlob es geht nach Canaan :||: Zur ewigen Ruh.
Lied: Kommt Brüder kommt wir eilen fort. No. 75.

Chorus No. 19.

's ist sel'ges Leben in meiner Seel,
Es kommt vom Himmel her,
Das macht, daß ich so selig bin
's ist Jesus in der Seel.

Chorus No. 20.

Christus siegt für uns, glaube nur :||:
Christus siegt für uns,
Und er brach für uns die Bahn,
Und er sieget heute noch, glaube nur.
Lied: Brüder wacht im Glauben. No. 87.

Chorus No. 21.

O schauet hin :||: O schauet hin auf Golgatha,
Auf Golgatha :||: O schauet hin auf Golgatha.
Lied: Ihr jungen Helden aufgewacht. No. 59.

Chorus No. 22

O alle guten Gaben
Kommen oben her von Gott,
:||: Vom schönen Gnadenhimmel :||:
Vom schönen Gnadenhimmel herab.
Lied: Ermuntert euch ihr Frommen. No. 102.

Chorus No. 23.

Es ist ein volles Heil, wer will der kann es haben :||:
Gloria zu Gott, er gibt es gern.

Chorus No. 24.

Lobet ihn, Lobet ihn :||:
Er kam zu uns, er litt für uns,
Er starb auf Golgatha.

Lied: Kommt Brüder kommt, wir eilen fort. No. 75.

Chorus No. 25.

Singet Hallelujah, singet Hallelujah,
Singet Halle., singet Halle., singet Halleluja.

Lied: Mein' Seel ist so herrlich. No. 95.

Chorus No. 26.

Die allein, die allein,
Welche weiß gewaschen sein;
Die allein, die allein
Werden ewig selig sein.

Lied: Brüder wacht im Glauben steht. No. 87.

Chorus No. 27.

Kommt Brüder kommt, wir gehen Hand in Hand
Mit der verachten Compagnie
Nach unserm Vaterland,
Zu hören die Posaune, den frohen Jubelton,
Das frohe Evangelium, die Stimme Gottes Sohn.

Lied: Ermuntert euch ihr Frommen. No. 102.

Chorus No. 28.

Wir kommen von Egypten her
Durchs rothe Meer herüber,
Und wir reisen durch die Wilderniß
Nach dem verheißnen Land.

Lied: Brüder wacht im Glauben steht. No. 87.

Chorus No. 29.

O du segensreiche Zeit, da zu Jesu ich geeilt,
Und er mich von Sünden befreit.

Lied: O wie selig sind die. No. 33.

Chorus No. 30.

Ich wart auf den Tag da mein Heiland kommt,
Und dann geh ich heim in die Ruh.
In die Ruh, In die Ruh :
In die Himmel süße Ruh;
Ich wart auf den Tag da mein Heiland kommt
Und dann geh ich heim in die Ruh.

Lied: Was mich auf dieser Welt betrübt. No. 83.

Chorus No. 31.

Und wir gehen nach dem Himmel :||:
Wo Freude ewig währt.

Lied: Ach wär ich doch schon droben. No. 112.

Chorus No. 32.

Komm, o komm, o komm du Geist des Lebens;
Komm, o komm, o komm du Geist des Herrn.

Lied: Brüder wacht im Glauben steht. No. 87.

Chorus No. 33.

Selig im Himmel; selig in der Seel,
Selig im Himmel, wir wollen alle gehn,
So selig im Himmel, so selig in der Seel,
Selig im Himmel, hallelujah.

Lied: Ach wär ich doch schon droben. No. 111.

Chorus No. 34.

Blast die Trompeten blast; glorie, glorie, glorie,
Jesus starb auf Golgatha, Gloria, Hallelujah.

Lied: Brüder wacht im Glauben steht. No. 87.

Chorus No. 35.

Heiland führ' uns, immer führ' uns,
Führe uns bei deiner Hand.
Aufwärts, aufwärts bis wir kommen
Ins verheißne Land.

Lied: Jesu, Brunn des ew'gen Lebens. No. 153.

Chorus No. 36.

Schnee weiß, Schnee weiß,
In Christi Blut ganz rein
Muß das Gewand gewaschen sein
Um dort zu gehen ein.

Lied: Es ist in keinem Andern Heil. No. 127.

Chorus No. 37.

Es ist eine Hoffnung die Gott gab,
Die Hoffnung die ist mein,
Die Hoffnung, wann die Welt vergeht
Führt sie zum Himmel ein.

Lied: Was mich auf dieser Welt betrübt. No. 83.

Chorus No. 38.

O nein, O nein, keine als Gerechte schauen Gott.

Lied: Auf Jesu Jünger freuet euch. No. 50.

Chorus No. 39.

O ich ring' für den Himmel :||:
Wer will mit nach Zion gehn.

Lied: Ach wär ich doch schon droben. No. 111.

Chorus No. 40.

Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah,
Hallelujah, Glorie, unser Heiland bringet uns,
Bringet uns zur ewigen Ruh.

Lied: Mein' Seel ist so herrlich. No. 95.

Chorus No. 41.

Und ich hab ein Recht dort droben
In der himmelischen Welt,
Und ich hab ein Recht dort droben, Hallelujah.

Lied: Auf Jesu Jünger freuet euch. No. 50.

Chorus No. 42.

Heilig, Heilig ist der Herr :||:
Gelobet sei sein Nam.

Lied: Die Wasserbäche rauschen dar. No. 125.

Chorus No. 43.

Hallelujah! Hallelujah! Hallelujah zu Gott,
Der uns hat erlöst mit seinem köstlichen Blut.

Lied: Mein' Seel ist so herrlich. No. 95.

Chorus No. 44.

O kommt und laßt uns gehn :||:
O bleibt doch keins dahinten stehn,
O kommt und laßt uns gehn.

Lied: Kommt Brüder kommt wir eilen fort. No. 75.

Chorus No. 45.

Lieber Heiland ja ich lieb dich,
Auf diesem Fels ich steh,
Und ich bin ein armer Pilger
Auf der Reis' nach Canaan.

Lied: Jesum nur alleine lieben. No. 6.

Chorus No. 46.

Des Lammes Blut, die heilige Fluth,
Das wascht von Sündenflecken rein;
Ich senk mich ganz hinein.

Lied: Dort wo sein Blut geronnen. No. 126.

Chorus No. 47.

's ist ein Glaub der wirkt durch Lieb,
Und er reiniget das Herz,
Er wirkt durch Lieb und reiniget das Herz
Und überwindt die Welt.

Lied: Es ist in keinem Andern Heil. No. 127.

Chorus No. 48.

Ich hab's geglaubt, und glaub es noch,
Daß Jesus starb für mich,
:||: Daß Er wieder auferstand :||:
Und stieg zum Himmel ein,
:||: Daß er einmal wieder kommt :||:
Und nimmt sein Volk zu sich.

Lied: Kommt Brüder kommt wir eilen fort. No. 75.

Chorus No. 49.

Ja, O ja :||: Ja wir sehn einander wieder,
Ja wir sehn einander wieder
Drüben an dem gläsernen Meer.

Lied: Jesum nur alleine lieben. No. 6.

Chorus No. 50.

Und wann der Kampf vorbei ist
:||: Kriegen wir die Kron :||:
Und wann der Kampf vorbei ist
Kriegen wir die Kron in Neu Jerusalem.

Lied: Wer will mit uns nach Zion gehn. No. 107.

Chorus No. 51.

Wann die Sterne am Himmel fallen,
Und der Mond verwandelt sich in Blut,
Und die Kinder des Herrn,
Sie kommen heim zu Gott;
Gelobet sei der Namen des Herrn.

Lied: Ach wär ich doch schon droben. No. 111.

Chorus No. 52.

Ja wir kommen, ja wir kommen,
Wir kommen lieber Heiland,
Ja wir kommen, ja wir kommen
Zu folgen deinem Ruf.

Lied: Ermuntert euch ihr Frommen. No. 102.

Chorus No. 53.

Heil! Heil! Heil! ich hab's gefunden,
Jesus, meiner Seelen Ruh.
Durch Verfolgung, Hohn und Spott
Kann ich loben meinen Gott,
Denn es geht mit Freuden nach dem Himmel zu.

Lied: Mein Gemüth erfreuet sich. No. 49.



Inhalts Verzeichniß.

A

Nro.
Ach bleib mit Deiner Gnade 157
Ach wär ich doch schon droben 111
Also hat Gott die Welt geliebet 1
Am Jordansufer stehe ich 112
Auf Deinen Ruf, o Herr 48
Auf dem Lebensmeer wir segeln 49
Auferstehn, ja auferstehn wirst du 101
Auf! Jesu Jünger, freuet euch 50
Aufwärts zur Ruhe am ewigen Thron 113

B

Bedenke, Mensch! das Ende 8
Beinah' gewonnen! Mittler, Dein Schmerz 15
Bin ich ein Streiter für den Herrn 51
Bist du traurig? Ist dein Herz voll Leiden? 120
Blast die Trompete, blast 121
Blutgemein was soll ich sagen 122
Brüder, wacht! im Glauben steht 87

D

Das Kreuz! das Kreuz! das blut'ge Kreuz 2
Das Land, wo Milch und Honig fließt 34
Das neugeborne Kindelein 52
Das Schiff der Gnade segelt, segelt, segelt 67
Der große Arzt ist jetzt uns nah 123
Der Heiland rufet mir und dir 16
Der Himmel hängt voll Wolken schwer 68
Die Heimath fällt mir immer ein 114

	Nro.
Die Nacht der Sünden ist nun fort	27
Die Rechnungszeit wird kommen	124
Diese Welt gering zu schätzen	53
Die Stimme unsers Herrn	36
Die Verheißung für mich ist nun völliges Heil	28
Die Wasserbäche rauschen dar	125
Dort wo sein Blut geronnen	126
Drüben im Lande der ewigen Freuden	115
Durch Sturm und durch Wogen zieht	69

E

Einen Tag im Himmel leben	116
Ermuntert euch, ihr Frommen	102
Es erglänzt uns von ferne ein Land	103
Es gibt viel zu thun für Jesum	54
Es glänzet der Christen inwendiges Leben	104
Es ist in keinem Andern Heil	127
Es ist vollbracht! so ruft am Kreuze	128

F

Frei vom Gesetz! O seliges Leben!	29

G

Gehe nicht vorbei, o Heiland	22
Geh' in Jesu Namen immer	129
Gelobt sei Gott, daß Jesus lebt	130
Gelobet seist du, Gotteslamm	30
Geöffnet steht für mich ein Thor	131
Glaube einfach jeden Tag	88
Gott fordert allererst von uns	35
Gott ist die Liebe	4

Nro.

Gott lieben ist mein Leben 70
Gottes und Menschen Sohn 105

H

Heimwärts richten wir den Pilgerlauf 71
Heiland! dein unendlich Lieben, Halleluja 4
Heiland mehr als Alles mir 37
Herr! entlaß uns mit dem Segen 159
Herr Jesu, ich wäre so gerne ganz heil 38
Herr Jesu Christ dich zu uns wend 152
Himmelan geht unsre Bahn 72
Hört der Engel Lobgesang aus den Höh'n 132
Hör', der theure Heiland spricht 73
Hört, Jesus ruft: Kommt Alle her 17
Hört, wie die Wächter schrein! 55

J

Ich bin bei Gott in Gnaden 56
Ich bin so froh für den Trost den Gott giebt 5
Ich habe nun den Grund gefunden 31
Ich weis ein Land voll reiner Freud 109
Ich will streben Nach dem Leben 57
Je größer Kreuz, je näher Himmel, 133
Jenseit der düstern, dunkeln Gruft 117
Jesu Brunn des ew'gen Lebens 153
Jesus das Wasser des Lebens giebt Allen 134
Jesus, Du hast mich erlöset 39
Jesu, meiner Seele Ruh! 92
Jesu, o erbarme dich 23
Jesus, halt' mich nah' zum Kreuz 135
Jesus Name süß und köstlich 136

	Nro.
Jesum nur alleine lieben	6
Ihr Kinder Zions! seid bereit	58
Ihr jungen Helden, aufgewacht	59
Ihr Simsons-Helden, auf zum Streit	60
Im Erdenthal wir wandern	108
In der sel'gen Ewigkeit	110
In der Felsenkluft geborgen	40
In geschloßnem Heere zieht der Kirche Zug	74
In meines Jesu Garten gehn	137

K

Komm Geist vom Thron herab	154
Komm Jung, komm Alt zum Gnadenbrunn	18
Komm, o komm, du Geist des Lebens	155
Komm, sehnend Sünder! steh' nun still	9
Kommt, Brüder, kommt, wir eilen fort	75
Kommt, ihr tiefbetrübten Herzen	19
Kommt, Kinder, laßt uns gehen	76
Kommt, Kinder, laßt uns wandern	77
Komm, mein Erlöser, komm	41
Komm zu dem Heiland, komme noch heut	10
Komm' zu Jesu	20
Kommt zum Erlöser, säumet nur nicht	21

L

Land vor uns, die Früchte winken	118
Laßt mich gehn, laßt mich gehn	138
Leidet, Pilger, eure Plagen	78
Lobe den Herren, den mächtigen König	93

M

Man sagt, es sei die beßr're Welt	119
Meine Zufriedenheit	79
Mein Gemüth erfreuet sich	94
Mein Gott, ich klopf' an deine Pforte	26

Nro.
Mein Heiland alle Stund' 42
Mein Heiland ist ein Steuermann 139
Mein Herze brennt von Liebe heut 61
Mein Jesus, ich sehn mich dein völlig zu sein 43
Mein Jesus nimmt die Sünder an 14
Mein' Seel ist so herrlich 95
Möchten's doch die Menschen sehen 11

N

Näher mein Gott zu dir 44
Netze kein Aug wann dein Freund ist erblaßt 140
Nicht meine Thränen sind's, 89
Nun legt des Christen Harnisch an, 62
Nun freut euch ihr Christen mit mir, 96
Nur immer fort durch Dick und Dünne, 80

O

O fürchte dich nicht, meine Seel, 90
O Gott des Friedens, heil'ge mir 45
O Heil'ger Geist kehr bei uns ein 156
O Jerusalem, du Schöne! 141
O, jetzt seh' ich die rothe Fluth 46
O sichrer Mensch, erwache doch 12
O süßester der Namen all 142
O wie selig sind Die 33
O wie selig bin ich 32

P

Preiset Jehovah! Ihm gebühret Ehre, 97

R

Raum für Welt und Eitelkeiten, 47

S

Sei getreu bis an den Tod 65
Sicher in den Jesu Armen 149

	Nro.
Sieh! wie lieblich und wie fein	81
Sie schlummert im Thale so schön	143
Sing' es wiederum für und für,	144
Sollt es gleich bisweilen scheinen	91
Spar' deine Buße nicht	25
Steht fest, steht fest für Jesum	63
Stille Nacht, heilige Nacht!	150

T

Treuer Meister deine Worte	7

V

Vielleicht ist dies das letzte Mal	158
Von allen Himmeln tönt dir, Herr,	98

W

Was kann es Schön'res geben,	82
Was kann ich Jesu geben	145
Was mich auf dieser Welt betrübt	83
Was soll das mächtige Gedräng?	146
Welch' glücksel'ge Pilgerschaar	64
Wenn die Nebel dieser Erden	106
Wenn's doch alle Seelen wüßten	99
Werden wir im Himmel singen?	151
Werden wir uns wieder sehen	147
Wer tritt für Jesum in die Reihen?	66
Wer will mit uns nach Zion gehn	107
Wie lange und schwer wird die Zeit	100
Wie prächtig ist der Nam'	84
Wir reisen heim zum Himmel fort	85
Wir ziehen in den heil'gen Krieg	86
Wonne lächelt überall	148

Z

Zwei Oerter, Mensch, hast du vor dir	13
Ziehe doch, o Gott der Gnade	24

THE



EBENEZER HYMNAL:

FOR

Revival, Holiness, Prayer, and Camp Meetings.

COMPILED BY

Eld. W. B. MUSSELMAN,
BETHLEHEM, PA.

Philadelphia:
JOHN J. HOOD,
1018 ARCH STREET.

PREFACE.

THE necessity of having a cheap English and German Song Book, either in separate volumes or combined in one volume, to be used in Revival, Holiness, Prayer, and Camp Meetings, has been felt by many. To meet this want the undersigned made the proposal to the M. B. C. Annual Conference, held February, 1886, that he, by the help of God and the aid of their prayers, would undertake the work, which was approved by the same, and an Examining Committee appointed.

The book is especially calculated for Gospel Work, new Missions, etc. We have therefore selected chiefly old, well known hymns and choruses, while some new selections were also added.

Some hymns which we very much admired could not be had on account of copyright, others of this class were obtained by permission.

We beg all who may use this book to overlook imperfections; we have done the best we could under the circumstances, and pray that God's blessing may rest upon it.

W. B. MUSSELMAN.

THE EBENEZER HYMNAL.

S. M.

BEHOLD, what wondrous grace,
The Father hath bestowed,
On sinners of a mortal race,
To call them sons of God.

2 'Tis no surprising thing,
That we should be unknown;
The Jewish world knew not their King,
God's everlasting Son.

3 Nor doth it yet appear
How great we must be made;
But when we see our Saviour here,
We shall be like our Head.

4 A hope, so much divine,
May trials well endure;
May purge our souls from sense and sin,
As Christ, the Lord, is pure.

5 If in my Father's love
I share a filial part,
Send down thy Spirit, like a dove,
To fill and warm my heart.

6 Children no longer lie,
Like slaves, beneath the throne;
Their faith shall Abba—Father—cry,
And thou the kindred own.

2 *Music No. 42 in "The Temple Trio."*

GOD loved the world so tenderly
His only Son he gave,
That all who on his name bel'eve
Its wondrous power will save.

CHO.—For God so loved the world
That he gave his only Son,
That whosoever believeth in him
Should not perish, should not perish,
That whosoever believeth in him
Should not perish, but have everlasting life.

2 Oh, love that only God can feel,
And only he can show!
Its height and depth, its length and breadth
Nor heaven nor earth can know!

3 Why perish, then, ye blood-bought souls?
Why slight the gracious call?
Why turn from him whose words proclaim
Eternal life to all?

4 O Saviour, melt these hearts of ours,
And teach us to believe
That whosoever comes to thee
Shall endless life receive.

—FANNY J. CROSBY.

3

Music No. 118 in "The Quartet."

JESUS, lover of my soul,
Let me to thy bosom fly,
While the nearer waters roll,
While the tempest still is high:
Hide me, O my Saviour, hide,
Till the storm of life is past;
Safe into the haven guide,
Oh, receive my soul at last.

2 Other refuge have I none;
Hangs my helpless soul on thee;
Leave, oh, leave me not alone,
Still support and comfort me.
All my trust on thee is stayed,
All my help from thee I bring;
Cover my defenceless head
With the shadow of thy wing.

3 Thou, O Christ, art all I want;
More than all in thee I find:
Raise the fallen, cheer the faint,
Heal the sick, and lead the blind.
Just and holy is thy name;
I am all unrighteousness;
False and full of sin I am;
Thou art full of truth and grace.

4 Plenteous grace with thee is found,
Grace to cover all my sin;
Let the healing streams abound;
Make and keep me pure within.
Thou of life the fountain art;
Freely let me take of thee;
Spring thou up within my heart;
Rise to all eternity.

—C. Wesley.

4

C. M.

JESUS! thou art the sinner's friend,
As such I look to thee;
Now in the bowels of thy love,
O Lord! remember me.

Cho.—Remember me, remember me,
O Lord, remember me:
Remember, Lord, thy dying groans,
And then remember me.

2 Remember thy pure word of grace,
Remember Calvary;
Remember all thy dying groans,
And then remember me.

3 I own I'm guilty, own I'm vile,
Yet thy salvation's free;
Then, in thy all-abounding grace,
O Lord, remember me.

4 Howe'er forsaken or distressed,
Howe'er oppressed I be,

Howe'er afflicted here on earth,
Do thou remember me.

5 Thou wondrous Advocate with God!
I yield myself to thee;
While thou art sitting on thy throne,
O Lord, remember me.

6 And when I close my eyes in death,
And creature helps all flee,
Then, O my great Redeemer, God!
I pray, remember me.

5

Tune, "Sweet By and By."

LET us sing of his love once again,
Of the love that can never decay,
Of the blood of the Lamb newly slain,
Till we praise him again in that day.

CHO.—Jesus saves, this I know,
And the blood makes me "whiter than snow." :‖

2 There is cleansing and healing for all
Who have washed in the life-giving flood;
There is life everlasting and joy,
At the right hand of God through the blood.

3 Even now, while we taste of his love,
We are filled with delight at his name;
But what will it be when above,
We shall join in the song of the Lamb?

4 Then we'll march in his name till we come
At his bidding to enter our rest,
And the Father shall welcome us home,
To our place in the realms of the blest.

5 So with banners unfurled to the breeze,
Our motto shall "holiness" be,
Till the crown at his hand we shall seize,
And the King in his glory shall see.

6

WERE it not for thee, my Saviour,
Were it not for thee,
Advocate and Intercessor,
Where would I be?

CHO.—How could I do without thee,
Saviour and Friend?
Thou art my only refuge,—
Save to the end.

2 Were it not that love and mercy
With my Lord abides,
When my conscience is o'ertaken,
Where would I hide?

3 Were it not that thou hast promised
Freely to forgive,
In the face of my transgressions,
How could I live?

4 If there were no cross uplifted
High on Calvary,
There would be no hope of pardon,
No heaven for me.

7

Music No. 191 in "The Quartet."

WHAT shall separate us
From the love that bought us?
Shall the pangs of anguish
Which the cross hath wrought us?
Doubtings and distresses,
Fiery trials prove us;
Yet am I persuaded,
None of these shall move us.

CHO.—We are more than conquerors,
More, yea, more; :‖
‖: We are more than conquerors, :‖
Through him that loved us.

2 Things to come or present,
Whatsoe'er betide us,—
Life nor death shall ever
From our Lord divide us.
Angels, powers, dominions,
These shall fall before us;
Clothed in his salvation,
With his banner o'er us.

3 Depths that are beneath us,
Heights that are above us,
Have no power to sunder,
Since he stooped to love us.
Prince of our redemption,
Sons to glory bringing,
Thou hast made from sinners
Victors, crowned and singing.

—Flora B. Harris.

8

C. M.

ALAS! and did my Saviour bleed?
And did my sovereign die?
Would he devote that sacred head
For such a worm as I?

2 Was it for crimes that I have done,
He groaned upon the tree?
Amazing p.ty! grace unknown!
And love beyond degree!

3 Well might the sun in darkness hide,
And shut his glories in,
When Christ, the mighty Maker, died
For man, the creature,'s sin.

4 Thus might I hide my blushing face
While his dear cross appears;
Dissolve my heart in thankfulness,
And melt mine eyes to tears.

5 But floods of tears can ne'er repay
The debt of love I owe:
Here, Lord, I give myself away,—
'Tis all that I can do.
—I. WATTS.

9

Tune, "Lord, dismiss us with thy blessing."

HARK! the voice of love and mercy
Sounds aloud from Calvary;
See, it rends the rocks asunder—
Shakes the earth and veils the sky!
‖: "It is finished!" "It is finished!"
Hear the dying Saviour cry. :‖

2 It is finished!—oh, what pleasure
Do these precious words afford!
Heavenly blessings, without measure,
Flow to us from Christ the Lord.
‖: It is finished! It is finished!
Saints, the dying words record. :‖

3 Finished—all the types and shadows
Of the ceremonial law;
Finish d—all that God had promised;
Death and hell no more shall awe:
‖: It is finished! It is finished!
Saints, from hence your comforts draw. :‖

4 Tune your harps anew, ye seraphs,
Join to sing the pleasing theme;
All on earth, and all in heaven,
Join to praise Immanuel's name.
‖: Hallelujah! Hallelujah!
Glory to the bleeding Lamb. :‖
—JONATHAN EVANS.

10

Music No. 304 in "The Quartet."

MY Saviour suffered on the tree.
Glory to the bleeding Lamb;
Oh, come and view the Lamb with me,
Glory to the bleeding Lamb!

CHO.—The Lamb! the Lamb! the bleeding Lamb!
I love the sound of Jesus' name,
It sets my spirit all aflame,
Glory to the bleeding Lamb!

2 He bore my sins, and curse, and shame,
Glory to the bleeding Lamb;
And I am saved through Jesus' name,
Glory to the bleeding Lamb!

3 I know my sins are all forgiven,
Glory to the bleeding Lamb;
And I am on my way to heaven,
Glory to the bleeding Lamb!

4 And when the storms of life are o'er,
Glory to the bleeding Lamb;
I'll sing upon the happier shore,
Glory to the bleeding Lamb!

5 And this my ceaseless song shall be,—
Glory to the bleeding Lamb;
That Jesus tasted death for me,
Glory to the bleeding Lamb! —E. MOTE.

11 *Music No. 225 in "The Quartet."*

BEHOLD a stranger at the door,
He gently knocks, has knocked before;
Has waited long, is waiting still,
You treat no other friend so ill.

REF.—Oh, let the dear Saviour come in,
He'll cleanse the heart from sin;
Oh, keep him no more out at the door,
But let the dear Saviour come in.

2 O, lovely attitude—he stands
With melting heart and loaded hands;
O, matchless kindness—and he shows
This matchless kindness to his foes.

3 But will he prove a friend indeed?
He will—the very friend you need.
The friend of sinners? Yes, 'tis he,
With garments dyed on Calvary.

4 Rise, touched with gratitude divine,
Turn out his enemy and thine;
That soul-destroying monster—sin,
And let the Heavenly Stranger in.

12

H. M.

BLOW ye the trumpet, blow,
The gladly-solemn sound!
Let all the nations know,
To earth's remotest bound,
‖: The year of jubilee is come! :‖
Return, ye ransomed sinners, home

2 Exalt the Lamb of God,
The all-atoning Lamb;
Redemption in his blood
Through all the world proclaim:
‖: The year of jubilee is come! :‖
Return, ye ransomed sinners, home.

3 Servants of sin and hell,
Your liberty receive,
And safe in Jesus dwell,
And blest in Jesus live:
‖: The year of jubilee is come! :‖
Return, ye ransomed sinners, home.

4 The gospel trumpet hear,
The news of pardoning grace:
Ye happy souls, draw near,
Behold your Saviour's face:
‖: The year of jubilee is come! :‖
Return, ye ransomed sinners, home.

5 Jesus, our great High Priest,
Hath full atonement made:
Ye weary spirits, rest;
Ye mournful souls, be glad:
‖: The year of jubilee is come! :‖
Return, ye ransomed sinners, home.

—C. WESLEY.

13

P. M.

CAN you slight your great Creator?
Can you slight his offered grace?
He who is your only Maker,
Maker of the human race?

CHO.—Turn to the Lord by true repentance,
He can speak your sins forgiven ;
Turn to Jesus by believing
He can make you meet for heaven.

2 Can you slight that blessed Jesus,
He who died upon the tree,
Him above, who died to save us,
Died to set the guilty free?

3 Can you slight the spirit-striving
Monitor, the heavenly dove,
Longing for thy soul's reforming,
Sent by Jesus from above?

4 Can you slight the angels waiting
To rejoice when you repent ;
Angels sent for your attendance
And as minist'ring spirits sent?

5 Can you slight departed spirits,
Praying friends, who've gone before?
They spoke to you of Jesus' merits,
Will you meet them on that shore?

6 Can you slight the "word" that's given,
Precious Bible sent to thee?
Can you slight the joys of heaven,
Joys designed for you and me?

7 Can you slight the thoughts of dying?
Can you slight the judgment day?
Can you slight the coming Saviour?
Sinner, now begin to pray!

14

Music No. 72 in "The Quartet."

HEAR the footsteps of Jesus,
He is now passing by,
Bearing balm for the wounded,
Healing all who apply;
As he spake to the suff'rer
Who lay at the pool,
He is saying this moment,
"Wilt thou be made whole?"

Ref.—Wilt thou be made whole? :||
Oh, come, weary suff'rer,
Oh, come, sin-sick soul:
See, the life-stream is flowing,
See, the cleansing waves roll;
Step into the current,
And thou shalt be whole.

2 'Tis the voice of that Saviour,
Whose merciful call
Freely offers salvation
To one and to all;
He is now beck'ning to him
Each sin-tainted soul,
And lovingly asking,
"Wilt thou be made whole?"

3 Are you halting and struggling,
O'erpowered by your sin?
While the waters are troubled
Can you not enter in?
Lo, the Saviour stands waiting
To strengthen your soul,
He is earnestly pleading,
"Wilt thou be made whole?"

4 Blessed Saviour, assist us
To rest on thy word;
Let the soul-healing power
On us now be outpoured:
Wash away every sin-spot,
Take perfect control,
Say to each trusting spirit,
"Thy faith makes thee whole."

—Wm. J. Kirkpatrick.

15

RELIGION is the best of all,
I have a home in glory;
I have the witness in my soul,
I have a home in glory.

Cho.—Oh, glory! oh, glory!
There's room enough in Paradise
For all, a home in glory.

2 O sinner, come without delay,
And seek a home in glory;
The Lord is calling you to-day,
He pleads for you in glory.

3 Sent by my Lord, on you I call
To seek a home in glory;
The invitation is to all
To have a home in glory.

4 Ye weary, heavy-laden, come,
And have a home in glory;
In yon blest house there still is room
For you, a home in glory.

5 Ye need not one be left behind,
Who seek a home in glory;
For God hath bidden all mankind
To have a home in glory.

6 Awake, awake! the Judge is near;
Prepare, prepare for glory!
If sleeping when he shall appear,
You cannot share his glory.

—Rev. H. L. Hastings.

16

C. M.

VAIN man, thy fond pursuits forbear;
Repent!—thy end is nigh!
Death at the farthest, can't be far—
Oh, think before thou die!

2 Reflect, thou hast a soul to save:
Thy sins—how high they mount!
What are thy hopes beyond the grave?
How stands that dread account?

3 Death enters—and there's no defense—
His time there's none can tell:
He'll in a moment call thee hence,
O sinner, is it well?

4 Thy flesh, perhaps thy chiefest care,
Shall crawling worms consume:
But, ah! destruction stops not there—
Sin kills beyond the tomb.

5 To-day the gospel calls;—to-day,
Sinners, it speaks to you;
Let every one forsake his way,
And mercy will ensue.

17 *Music No. 148 in "The Temple Trio."*

THERE'S a stranger at the door, let him in,
Let the Saviour in, let the Saviour in,
He has been there oft before, let him in;
Let the Saviour in, let the Saviour in,
Let him in ere he is gone,
Let him in, the Holy One,
Jesus Christ, the Father's Son, let him in.
Let the Saviour in, let the Saviour in.

2 Open now to him your heart, let him in,
If you wait he will depart, let him in;
Let him in, he is your Friend,
He your soul will sure defend,
He will keep you to the end, let him in.

3 Hear you now his loving voice? let him in,
Now, oh, now make him your choice, let him in,
He is standing at the door,
Joy to you he will restore,
And his name you will adore, let him in.

4 Now admit the heavenly Guest, let him in,
He will make for you a feast, let him in,
He will speak your sins forgiven,
And when earth ties all are riven,
He will take you home to heaven, let him in.

—Rev. J. B. Atchinson.

18

Music No. 327 in "The Quartet."

COME to Jesus, come to Jesus,
Come to Jesus just now,
Just now come to Jesus,
Come to Jesus just now.

2 He will save you.
3 Oh, believe him.
4 He is able.
5 He is willing.
6 He'll receive you.
7 Flee to Jesus.
8 Call unto him.
9 He will hear you.
10 He'll have mercy.
11 He'll forgive you.
12 He will cleanse you.
13 He'll renew you.
14 He will clothe you.
15 Jesus loves you.

19

COME, ye sinners, poor and needy,
Weak and wounded, sick and sore;
Jesus ready stands to save you,
Full of pity, love, and power:
‖: He is able, He is able,
He is willing: doubt no more. :‖

2 Now, ye needy, come and welcome;
God's free bounty glorify;
True belief and true repentance,
Every grace that brings you nigh,
‖: Without money, Without money,
Come to Jesus Christ and buy. :‖

3 Let not conscience make you linger,
Nor of fitness fondly dream;
All the fitness he requireth
Is to feel your need of him:
‖: This he gives you: This he gives you:
'Tis the Spirit's glimmering beam. :‖

4 Come, ye weary, heavy-laden,
Bruised and mangled by the fall;
If you tarry till you're better,
You will never come at all;
‖: Not the righteous,—Not the righteous,—
Sinners Jesus came to call. :‖

5 Lo! th'incarnate God, ascending,
Pleads the merit of his blood:
Venture on him, venture freely;
Let no other trust intrude;
‖: None but Jesus, None but Jesus
Can do helpless sinners good. :‖
—JOSEPH HART.

20

P. M.

JUST as thou art—without one trace
Of love, or joy, or inward grace,
Or meetness for the heavenly place,
O guilty sinner, come, O come.

CHO.—While the fountain lies open, :‖
Sinner, come and bathe your weary soul.

2 Thy sins I bore on Calvary's tree;
The stripes, thy due, were laid on me,
That peace and pardon might be free—
O wretched sinner, come, O come.

3 Burdened with guilt, wouldst thou be blest?
Trust not the world; it gives no rest:
I bring relief to hearts opprest—
O weary sinner, come, O come.

4 Come, leave thy burden at the cross;
Count all thy gains but empty dross:
My grace repays all earthly loss—
O needy sinner, come, O come.

5 Come, hither bring thy boding fears,
Thy aching heart, thy bursting tears:
'Tis mercy's voice salutes thine ears;
O trembling sinner, come, O come.

6 "The Spirit and the Bride say, Come;"
Rejoicing saints re-echo, Come:
Who faints, who thirsts, who will may come:
Thy Saviour bids thee come, O come.

21 *Tune, "Why do you wait, dear brother?"*

O WHY do you stand, dear brother,
Waiting there on the other side?
When Jesus has purchased your pardon,
And his gate is open so wide?

CHO.—Why not? why not?
Why not enter it now?
Why not? why not?
Why not enter it now?

2 Do you expect, dear brother,
By waiting outside in the cold,
To grow any warmer and better,
And thus fit yourself for the fold?

3 O, do not wait, dear brother,
I'm afraid you'll perish in sin,
While the holy fires of salvation
Are burning so brightly within.

4 I beseech you now, dear brother,
At once to press in through the gate,
For our Saviour may soon cease pleading,
And the gate be closed while you wait.

—L. A. MAINS.

22

RETURN, O wanderer, return,
And seek thy Father's face;
Those new desires which in thee burn
Were kindled by his grace.

CHO.—Oh, you must be a lover of the Lord, :||
Oh, you must be a lover of the Lord,
Or you can't meet your Jesus when he comes.

2 Return, O wanderer, return;
He hears thy humble sigh;
He sees thy contrite spirit mourn,
When no one else is nigh.

3 Return, O wanderer, return;
Thy Saviour bids thee live;
Come to his cross, and, grateful, learn
How freely he'll forgive.

4 Return, O wanderer, return,
And wipe the falling tear;
Thy Father calls—no longer mourn;
'Tis love invites thee near.

5 Return, O wanderer, return,
Regain thy long-sought rest;
The Saviour's melting mercies yearn
To clasp thee to his breast.—WM. B. COLLVER.

23

THE way to heaven by Christ was made,
With heavenly truth the rails were laid;
From earth to heaven the line extends,
To life eternal, where it ends.

CHO.—Will you go,
Go to that beautiful land with me?

2 Repentance is the depot, then,
Where passengers are taken in,
No fee is there for them to pay,
For Jesus is himself the way.

3 The Bible is the engineer,
It points the way to heaven so clear,
Through tunnels dark and dreary here
It makes the way to heaven appear.

4 In mixed, in parlor and express,
Repentance, faith and holiness,
You must the way to glory gain,
Or you with Christ can never reign.

5 Come now, poor sinner, now's the time,
At any crossing on the line,
If you'll repent and turn from sin,
The train will stop and take you in.

24 *Music No. 33 in "The Quartet."*

TIDINGS, happy tidings,
Hark! hark! the sound!
Hear the joyful echo
Through the world resound;
Christ the Lord proclaims them,
Hear and heed the call,
Come, ye starving ones that perish,
Room, room for all.

REF.—Whosoever asketh,
Jesus will receive;
Whosoever thirsteth,
Jesus will relieve;
See the living waters,
Flowing full and free;
Oh, the blessed whosoever!
That means me.

2 Tidings, happy tidings,
Hark! hark! they say,
Do not slight the warning,
Come, oh, come to-day;
Christ, our loving Saviour,
Still repeats the call,
Come, ye weary, heavy-laden,
Room, room for all.

3 Tidings, happy tidings,
Hark! hark! again!
Rushing o'er the mountain,
Sweeping o'er the plain;
Onward goes the message,
'Tis the Saviour's call,
Come, for everything is ready,
Room, room for all. —LIZZIE EDWARDS.

25

WE'RE traveling home to heaven above,
Will you go? will you go?
To sing the Saviour's dying love,
Will you go? will you go?

Millions have reached that blest abode,
Anointed kings and priests to God,
And millions more are on the road,
Will you go? will you go?

2 We're going to see the bleeding Lamb,
Will you go? will you go?
In rapturous strains to praise his name,
Will you go? will you go?
The crown of life we there shall wear,
The conqueror's palms our hands shall bear,
And all the joys of heaven we'll share,
Will you go? will you go?

3 The way to heaven is free to all,
Will you go? will you go?
For Jew and Gentile, great and small,
Will you go? will you go?
Make up your mind, give God your heart,
With every sin and idol part,
And now for glory make a start,
Will you go? will you go?

4 The way to heaven is straight and plain:
Will you go? will you go?
Repent, believe, be born again;
Will you go? will you go?
The Saviour cries aloud to thee,
Take up thy cross and follow me,
And thou shalt my salvation see,
Will you go? will you go?

5 Oh, could I hear some sinner say,
I will go, I will go,
I'll start this moment, clear the way,
Let me go, let me go.
My old companions, fare you well,
I will not go with you to hell,
I long with Jesus Christ to dwell,
I will go, I will go.

26 *Music No. 21 in "The Quartet."*

WILL you come, will you come, with your poor
Burdened and sin-oppressed? [broken heart,
Lay it down at the feet of your Saviour and Lord,
Jesus will give you rest.

REF.—Oh, happy rest! sweet, happy rest!
Jesus will give you rest,
Oh, why wont you come in simple, trusting faith?
Jesus will give you rest.

2 Will you come, will you come? there is mercy for you,
Balm for your aching breast;
Only come as you are, and believe on his name,
Jesus will give you rest.

3 Will you come, will you come, you have nothing to pay;
Jesus, who loves you best,
By his death on the cross purchased life for your soul,
Jesus will give you rest.

4 Will you come, will you come? how he pleads with
Fly to his loving breast, [you now!
And whatever your sin or your sorrow may be,
Jesus will give you rest.

—FANNY J. CROSBY.

27 *Tune, "Turn to the Lord, and seek salvation."*

COME, believer, hung'ring, thirsting,
Come, a living sacrifice,
God will sanctify you wholly,
Cleanse and fit you for the skies.

CHO.—Come to the cross for full salvation,
Now the Comforter receive,
Perfect peace and full salvation,
God the Holy Ghost will give.

2 Now, believer, come and welcome,
God's free bounty glorify,
Come in faith and consecration,
All your fleshly hopes deny.

3 Lo! the Holy Ghost descending!
Now behold the cleansing blood;

Venture on him, venture freely,
Plunge beneath the crimson flood.

4 Christ the Comforter has promised
To the pardoned child of God,
Oh, believer, come and seek him,
Let your soul be his abode.

5 He will 'stablish, fix, and keep you,
Rooted, grounded in his love,
Calm your wav'ring heart and seal it,
Seal it for his courts above.

6 Into all his truth he'll lead you.
All things teach you as you go,
In the dying hour be with you,
Death's dark river guide you through.

28 *Music No. 92 in "The Temple Trio."*

FAR away my steps have wandered,
On the rugged mountain's brow;
But to thee my heart is crying,
Gentle Shepherd, save me now!

CHO.—Save me now! save me now!
Gentle Shepherd, save me now!
Unto thee my heart is crying,
Gentle Shepherd, save me now!

2 Thou hast borne my weight of sorrow,
At thy feet I humbly bow;
And my heart with thee is pleading,
Gentle Shepherd, save me now!

3 Though thy love I long have slighted,
Though ungrateful I have been,
To thy fold my faith has brought me;
Let my weary soul come in.

4 Though thy love I long have slighted,
O'er my wasted years I weep;
In thy blessed arms of mercy
Shield and save thy wand'ring sheep.

—HENRIETTA E. BLAIR.

29

Music No. 378 in "The Quartet."

GO and tell Jesus, O desolate heart,
Go and tell Jesus how weary thou art;
Weary of trying without him to live,
Seeking for comfort the world cannot give.

CHO.—Go and tell Jesus—
Tell him how weary thou art,
Go, thy Saviour is waiting,
Waiting to comfort thy heart.

2 Go and tell Jesus, so ready to hear,
Whisper thy sorrow alone in his ear;
Long hast thou grieved him, but still he is kind,
Ask, he will give thee; go seek thou and find.

3 Narrow the gate, but the light thou wilt see
Shining above it, and shining for thee;
Go, and believing, acknowledge thy sin;
Knock, he will open and welcome thee in.

4 Go and tell Jesus, thy soul is oppressed,
Go and tell Jesus, 'tis longing for rest,
Helpless, dependent, bend low at his throne,
Clinging by faith to his merits alone.

5 The Spirit of God is bringing you nigh,
Christ with the Father is pleading on high;
He on the cross, a ransom for sin,
Paid the great debt and satisfied him.

6 Therefore the Father, a reconciled God,
Loving you now while you love him not,
Is waiting for you to believe on the Son,
Thereby be saved by his merits alone.

7 We praise thee, O God, for giving thy Son,
We praise thee, O God, for the Crucified One;
We praise thee, O God, forever on high,
We praise thee, O God, in the sweet by and by.

CHO.—I have told Jesus—
Told him how weary I was,
And found the Saviour waiting,
Waiting to comfort my heart.

—JENNIE GARNETT.

30 *S. M.*

I DISOBEYED thy voice,
That told me what to do;
And wandered from my blessed Guide,
That would have led me through.

CHO.—I am coming, Lord,
Coming back to thee;
Oh, receive me, dearest Lord,
And once more set me free.

2 Oh, little did I think,
That I so far would stray,
When first I did not speak for Christ,
And then refused to pray.

3 Then Satan's voice I heard,
"Oh, do as others do;
Dress like the world, and please your friends,
And they'll think more of you."

4 But oh, the bitter pain,
That I've endured the while
I took the pleasures of this world,
And lost my Saviour's smile.

5 Oh, I'm so homesick now,
I must to Jesus flee;
Oh, take me home, my dearest Lord,
And I'll prove true to thee. —L. A. M.

31 *P. M.*

I WANT to be a Christian,
And be from sin set free—
To feel that Jesus' precious blood
Was shed indeed for me.
I'd rather be a Christian,
And bear the rude world's frown,
Than dwell in courts of pleasure,
And wear a regal crown.

2 I want to be a Christian,
And in my Saviour trust;
That when this body lies in death,
And turns again to dust,
My soul may be with Jesus,
In that bright world above,
Where grief comes not, nor sorrow,
But all is joy and love.

3 I want to be a Christian,
And as a Christian live;
And pray that God would unto me
His Holy Spirit give,
To lead me in the pathway
Which my Redeemer trod;
And so, by following Jesus,
Prepare to meet my God.

4 I want to be a Christian,
And die the Christian's death,
To whisper Jesus' sacred name
With an expiring breath;
And then in realms of glory,
To heaven's eternal King,
I would with powers immortal
Loud hallelujahs sing.

32

C. M.

REPENT, the voice celestial cries,
No longer dare delay;
The wretch that scorns the mandate dies,
And meets a fiery day.

2 No more the sovereign eye of God
O'erlooks the crimes of men;
His heralds are dispatched abroad
To warn the world of sin.

3 Together in his presence bow,
And all your guilt confess;
Accept the offered Saviour now,
Dont trifle with his grace.

4 Bow ere the awful trumpet sound
And call you to his bar;
For mercy knows th'appointed bound,
And turns to vengeance there.

33

Tune, "There's a gentle voice within."

JESUS calls me now to him in my youth,
Calls me to remember him in life's fair morn;
I will listen to the words of his truth;
I will answer ere the light of morn is gone.

CHO.—Now I will go, now I will go,
I'll go to Jesus now and be saved;
Now I will go, now I will go,
I'll go to Jesus now and be saved.

2 For the promises I read in his word
Teach that those who seek him early shall find;
There I learn there is forgiveness with the Lord,
For his loving heart is tender and kind.

3 I will try to follow close in his way,
I will seek for grace to keep at his side;
I will heed his message, Watch ye and pray,
He will keep me when I'm tempted and tried.

4 I am glad he calls me now in my youth,
I am glad to seek him in life's opening day;
So I heed the blessed words of his truth,
I now answer and he takes my sins away.

34

S. M.

HOW can a sinner know
His sins on earth forgiven?
How can my gracious Saviour show
My name inscribed in heaven?

2 What we have felt and seen,
With confidence we tell;
And publish to the sons of men
The signs infallible.

3 We who in Christ believe,
That he for us hath died,
We all his unknown peace receive,
And feel his blood applied.

4 Exults our rising soul,
Disburdened of her load,
And swells unutterably full
Of glory and of God.

5 His love surpassing far
The love of all beneath,
We find within our hearts to dare
The pointed darts of death.

6 Stronger than death or hell,
The sacred power we prove:
And, conqu'rors of the world, we dwell,
In heaven, who dwell in love.

35 *Music No. 294 in "The Quartet."*

HOW lost was my condition
Till Jesus made me whole,
There is but one Physician
Can cure a sin sick soul.

Cho.—There's a balm in Gilead
To make the wounded whole,
There's power enough in Jesus
To cure a sin-sick soul.

2 Next door to death he found me,
And snatched me from the grave,
To tell to all around me
His wondrous power to save.

3 The worst of all diseases
Is light compared with sin;
On every part it seizes,
But rages most within.

4 'Tis palsy, plague, and fever,
And madness, all combined;
And none but a believer
The least relief can find.

5 A dying, risen Jesus,
Seen by the eye of faith,
At once from danger frees us,
And saves the soul from death.

6 Come then to this Physician,
His help he'll freely give;
He makes no hard condition,
'Tis only, look and live.

36

Music No. 316 in "The Temple Trio."

I AM a sinner, saved by grace,
And full of Jesus' love,
And soon I mean to have a place,
With Jesus up above.

CHO.—At the cross, :‖ where I first saw the light,
And the burden of my heart rolled away,
It was there by faith I received my sight,
And now I am happy all the day.

2 But oh, my Saviour was so kind,
To come and die for me,
That I may now salvation have,
And from all sin be free.

3 All I can do, can ne'er repay
For what he's done for me;
He bought my pardon by his death,
And died to set me free.

4 Come, sinners, then, both great and small,
And taste of Jesus' love;
For he will wash away your sins,
And fit you for above.

37

I HEARD of a Saviour whose love was so great,
That he laid down his life on a tree;
The thorns they were pierced in his beautiful brow,
To pardon a rebel like me.

CHO.—He pardoned a rebel like me, like me,
He pardoned a rebel like me,
The thorns they were pierced in his beautiful brow,
To pardon a rebel like me.

2 They tell me he wept over sinners one day,
Saying, "Oh, that they knew what I do;
How oft would I gather you under my wing,
And pardon poor rebels like you."

3 Oh, that love so amazing, it broke my hard heart,
And brought me, dear Jesus, to thee;
And I knew when I came he would not cast me out,
But he pardoned a rebel like me.

4 Oh, 'tis true, for poor sinners of all kinds he saves,
And you he will not cast away:
He waits in his mercy sweet peace to bestow,
So come to the fountain to-day.

CHO.—He'll pardon a rebel like you, like you,
He'll pardon a rebel like you;
The thorns they were pierced in his beautiful brow,
To pardon a rebel like you.

38

Music No. 124 in "The Quartet."

I WAS once far away from the Saviour,
And as vile as a sinner could be;
I wondered if Christ, the Redeemer,
Would save a poor sinner like me.

2 I wandered on in the darkness,
Not a ray of light could I see,
And the thought filled my heart with sadness,
There's no hope for a sinner like me.

3 But there in that dark, lonely hour,
A voice sweetly whispered to me,

Saying, Christ, the Redeemer, hath power
To save a poor sinner like me.

4 I listened, and lo, 'twas the Saviour
That was speaking so kindly to me;
I cried, I'm the chief of sinners,
Thou canst save a poor sinner like me.

5 I then fully trusted in Jesus,
And oh, what a joy came to me:
My heart was filled with his praises,
For he saved a poor sinner like me.

6 No longer in darkness I'm walking,
For the light is now shining on me;
And now unto others I'm telling
How he saved a poor sinner like me.

7 And when life's journey is over,
And I the dear Saviour shall see,
I'll praise him for ever and ever
For saving a sinner like me. —CHAS. J. BUTLER.

39

C. M.

THERE is a fountain filled with blood
Drawn from Immanuel's veins,
And sinners, plunged beneath that flood,
Lose all their guilty stains.

2 The dying thief rejoiced to see
That fountain in his day;
And there may I, though vile as he,
Wash all my sins away.

3 E'er since, by faith, I saw the stream
Thy flowing wounds supply,
Redeeming love has been my theme,
And shall be till I die.

4 Then, in a nobler, sweeter song,
I'll sing thy power to save,
When this poor lisping, stammering tongue
Is ransomed from the grave.

40

C. M.

NOW I can read my title clear
To mansions in the skies,
I bid farewell to every fear,
And wipe my weeping eyes.

2 Should earth against my soul engage,
And fiery darts be hurled,
Then I can smile at Satan's rage,
And face a frowning world.

3 Let cares like a wild deluge come,
Let storms of sorrow fall,
So I but safely reach my home,
My God, my heaven, my all.

4 Now I can bathe my weary soul
In seas of heavenly rest,
If ever waves of trouble roll
Across my peaceful breast. —I. WATTS.

41 *Music No. 91 in "Songs of Redeeming Love, No. 2."*

WHO, who, is he? :|| that overcometh
By the blood of the Lamb?
||: He that believeth and is | born of God, :||
Shall overcome by the blood.

REF.—O, the precious, precious blood!
O, the cleansing, healing flood!
O, the power and the love of God,
Through the blood of the Lamb!

2 What shall he wear? :|| that overcometh
By the blood of the Lamb?
||: He shall be clothed in | raiment white, :||
That overcomes by the blood.

3 What shall he eat? :|| that overcometh
By the blood of the Lamb?
||: He shall eat of the | tree of life, :||
That overcomes by the blood.

4 What shall he be? :‖ that overcometh
By the blood of the Lamb?
‖: He shall be a pillar in the | temple of God, :‖
That overcomes by the blood.

5 What shall we hear? :‖ that overcometh
By the blood of the Lamb?
He shall hear his name con- | fessed in heaven,
That overcomes by the blood.

6 What shall he have? :‖ that overcometh
By the blood of the Lamb.
‖: God will give him all things, and | make him his [son, :‖
That overcomes by the blood.

7 Where shall he sit? :‖ that overcometh
By the blood of the Lamb?
‖: He shall sit with | Jesus on his throne, :‖
That overcomes by the blood.

8 What is the victory? :‖ that overcometh
By the blood of the Lamb?
‖: Faith is the victory that | overcometh, :‖
By the blood of the Lamb.

—WM. J. KIRKPATRICK.

42

Music No. 336 in "The Temple Trio."

SHALL we meet beyond the river,
Where the surges cease to roll?
Where, in all the bright forever,
Sorrow ne'er shall press the soul?

CHO.— Shall we meet, shall we meet,
Shall we meet beyond the river?
Shall we meet beyond the river,
Where the surges cease to roll?

2 Shall we meet in that blest harbor,
When our stormy voyage is o'er?
Shall we meet and cast the anchor
By the bright celestial shore?

3 Shall we meet in yonder city,.
Where the towers of crystal shine?
Where the walls are all of jasper,
Built by workmanship divine?

4 Where the music of the ransomed
Rolls its harmony around,
And creation swells the chorus
With its sweet melodious sound?

5 Shall we meet there many a loved one,
That was torn from our embrace?
Shall we listen to their voices,
And behold them face to face?

6 Shall we meet with Christ our Saviour,
When he comes to claim his own?
Shall we know his blessed favor,
And sit down upon his throne?

43

I AM looking, Lord, to thee,
I am waiting at thy feet,
Faint and weary though I be,
Thou canst make me all complete.

CHO.—I am looking, Lord, to thee,
I am coming thine to be;
Wash and cleanse me in thy blood,
Plunge me deep beneath the flood.

2 I am looking, Lord, to thee,
Tired of self and hating sin;
Give me perfect liberty,
Give me grace and peace within.

3 I am looking, Lord, to thee;
Every promise I believe;
Yes, I know they're all for me,
While I ask, I do receive.

4 I am looking, Lord, to thee;
Every idol I resign;
Take them all, and let me be,
From this moment, wholly thine.

5 I am looking, Lord, to thee;
Now I feel thy blood applied;
Precious blood, It cleanseth me;
Glory to the Lamb that died!

CHO.—Hallelujah, Lord, to thee;
Hallelujah, I am free:
Washed and cleansed in Jesus' blood,
Hallelujah, praise the Lord.

44

I FEAR not the gloom of midnight,
I dread not the storms at sea;
My Saviour can calm the raging billows,
And illumine a path for me;
I fear not, oh, I fear not,
Nor heed darksome waves of sin,
For the Spirit is filling me with that "peace"
Of glory in my soul.

CHO.—Trusting! trusting! trusting! trusting!
Trusting in Jesus' blood;
For the Spirit is filling me with that "love"
Of glory casting out fear.

2 I heed not the world's allurements,
While glory's bright star I see,
I'll steer for the bright and shining portals
That the Saviour will open for me;
I'm seeking for joys immortal,
And crowns that the righteous win;
For the Spirit is filling me with that "joy"
Of glory in my soul.

3 I shrink not from cross or trial,
I shun not the narrow way;
I'll watch for the ever opening portals,
For a glimpse of eternal day.
I'll join in the praise eternal,
And here shall my song begin,
For the Spirit is filling me with that "hope"
Of glory in my soul.

45

Music No. 79 in "The Quartet."

JUST as I am, without one plea,
But that thy blood was shed for me,
And that thou bidst me come to thee,
O Lamb of God, I come!

CHO.—Take me as I am,
Take me as I am;
Oh, bring thy free salvation nigh,
And take me as I am!

2 Just as I am, and waiting not
To rid my soul of one dark blot,
To thee, whose blood can cleanse each spot,
O Lamb of God, I come!

3 Just as I am, though tossed about
With many a conflict, many a doubt,
Fightings within, and fears without,
O Lamb of God, I come!

4 Just as I am—poor, wretched, blind;
Sight, riches, healing of the mind,
Yea, all I need, in thee to find,
O Lamb of God, I come!

5 Just as I am—thou wilt receive,
Wilt welcome, pardon, cleanse, relieve,
Because thy promise I believe,
O Lamb of God, I come!

6 Just as I am—thy love unknown
Hath broken every barrier down;
Now to be thine, yea, thine alone,
O Lamb of God, I come!

—CHARLOTTE ELLIOT.

46

Music No. 288 in "The Temple Trio."

MY life, my love, I give to thee,
Thou Lamb of God, who died for me;
Oh, may I ever faithful be,
My Saviour and my God!

CHO. - I'll live for him who died for me,
How happy then my life shall be!
I'll live for him who died for me,
My Saviour and my God!

2 I now believe thou dost receive,
For thou hast died that I might live;
And now henceforth I'll trust in thee,
My Saviour and my God!

3 Oh, thou who died on Calvary,
To save my soul and make me free,
I consecrate my life to thee,
My Saviour and my God! —C. R. DUNBAR.

47

NOT my own, but saved by Jesus,
Who redeemed me by his blood;
Gladly I accept the message;
I belong to Christ the Lord.

CHO.—Not my own, oh, no!
Jesus, I belong to thee;
All I have, and all I hope for,
Thine for all eternity.

2 Not my own, to Christ my Saviour
I, believing, trust my soul;
Everything to him committed
While eternal ages roll.

3 Not my own, my time, my talents,
Freely all to Christ I bring,
To be used in joyful service,
For the glory of my King.

4 Not my own, the Lord accepts me
One among the ransomed throng,
Who in heaven shall see his glory,
And to Jesus Christ belong.

48 *Music No. 7 in "Songs of Joy and Gladness."*

NOW crucified with Christ I am;
The self within is slain;
But still I live and yet not I,
Christ lives in me again.

CHO.—I am sinking out of self,
Out of self into Christ,
Sinking out of self into Christ,
I am sinking, sinking,
Sinking out of self,
Sinking out of self into Christ.

2 Dead to the world with sin I am,
Alive to God alone;
The life I have, I live by faith
In God's beloved Son.

3 The throne of self within my heart,
The King of Saints does fill;
My spirit crowns him Lord of all,
And waits to do his will.

4 Hereafter, "It is no more I,"
Nor "sin" that ruleth me;
Reign, reign forever, blessed Christ,
My all I give to thee. —REV. W. F. CRAFTS.

49

NOW, Lord, I've given myself to thee;
My body and my soul;
Oh, help my faith, I come to thee,
That I may be made whole.

CHO.—I can, and I will, and I do believe
That Jesus heals me now. :||

2 Oh, speak the word, heal my disease,
Bid it at once depart;
I know thou canst, if it's thy will,
No doubts are in my heart.

3 I touch thy garment's hem just now,
Health comes to me once more;
Thy promise I believe and take,
I'll praise thee evermore. —Miss L. A. Mains.

50

O, TO be nothing, nothing,
Only to lie at his feet,
A broken and emptied vessel,
For the Master's use made meet,
Emptied that he might fill me,
As forth to his service I go;
Broken, that so unhindered,
His life through me might flow.

Cho.—O, to be nothing, nothing,
Only to lie at his feet,
A broken and emptied vessel,
For the Master's use made meet.

2 O, to be nothing, nothing,
Only as led by his hand;
A messenger at his gateway,
Only waiting for his command;
Only an instrument ready
His praises to sound at his will,
Willing, should he not require me,
In silence to wait on him still.

3 O, to be nothing, nothing,
Painful the humbling may be;
Yet low in the dust I'd lay me,
That the world might my Saviour see.
Rather be nothing, nothing,—
To him let their voices be raised;
He is the Fountain of blessing,
He only is most to be praised.

51

Music No. 169 in "The Quartet."

ROCK of ages, cleft for me,
Let me hide myself in thee;
Let the water and the blood,
From thy wounded side that flowed,
Be of sin the double cure,
Save me, Lord, and make me pure.

2 Should my tears forever flow,
Should my zeal no languor know,
This for sin could not atone;
Thou must save, and thou alone:
In my hand no price I bring·
Simply to thy cross I cling.

3 While I draw this fleeting breath,
When my eye-lids close in death,
When I rise to worlds unknown,
And behold thee on thy throne,
Rock of ages, cleft for me,
Let me hide myself in thee. —A. M. Toplady.

52

Music No. 386 in "The Temple Trio."

TAKE my life, and let it be
Consecrated, Lord, to thee;
Take my hands, and let them move
At the impuse of thy love.

Cho.—Wash me in the Saviour's precious blood,
Cleanse me in its purifying flood;
Lord, I give to thee my life and all, to be
Thine, henceforth eternally.

2 Take my feet, and let them be
Swift and beautiful for thee;
Take my voice, and let me sing
Always, only, for my King.

3 Take my lips, and let them be
Filled with messages for thee;
Take my silver and my gold—
Not a mite would I withhold.

4 Take my moments, and my days,
Let them flow in endless praise;
Take my intellect, and use
Every power as thou shalt choose.

5 Take my will and make it thine;
It shall be no longer mine;
Take my heart—it is thine own—
It shall be thy royal throne.

6 Take my love—my Lord, I pour
At thy feet its treasure-store!
Take myself, and I will be
Ever, only, all for thee! —F. R. HAVERGAL.

53

Tune, "Sweet By and By."

THERE'S a place where I can always feel
Secure from all sorrow and care;
When devoutly and humbly I kneel,
And pour out my spirit in prayer.

CHO.—It's the blest mercy seat,
Where I lay all my sorrows and care
At the dear Saviour's feet,
In the place consecrated to prayer.

2 When my soul is with sorrow oppressed,
When my spirit would sink in despair,
I fly like a bird to its nest,
To the place consecrated to prayer.

3 When my sins like a burden I felt,
When the dark waves of sorrow did roll,
When in humble contrition I knelt,
Jesus sweetly spoke peace to my soul.

4 Now my God is with me reconciled,
And no more condemnation I know;
He calls me his dear, loving child,
And my peace like a river doth flow.

5 It brings a sweet peace to my mind,
Makes my heavenly communion so sweet,
A divine consolation I find,
When the blessed Redeemer I meet.—BENNETT.

54 *Music No. 184 in "Songs of Joy and Gladness."*

WHAT poor despised company
Of travelers are these,
Who walk in yonder narrow way,
Along that narrow maze?

CHO.—I'd rather be the least of them
Who are the Lord's alone
Than wear a royal diadem
And sit upon a throne,
And sit upon a throne,
And sit upon a throne,
Than wear a royal diadem,
And sit upon a throne.

2 Ah! these are of a royal line,
All children of a King,
Heirs of immortal crowns divine,
And lo! for joy they sing.

3 Why do they then appear so mean?
And why so much despised?
Because of their rich robes unseen
The world is not apprised.

2 But some of them seem poor, distressed,
And lacking daily bread;
Ah! they're of boundless wealth possessed,
With heavenly manna fed.

5 Why do they shun the pleasing path
The worldlings love so well?
Because it is the way of death,
The open road to hell.

6 But why keep they the narrow road,
That rugged, thorny maze?
Why that's the way their Leader trod,
They love and keep his ways.

7 What, is there then no other road
To Salem's happy ground?
Christ is the only way to God,
None other can be found.

55

Music No. 186 in "The Quartet."

WHILE we bow in thy name,
Oh, meet us again,
Fill our hearts with the light of thy love;
May the Spirit of grace,
And the smiles of thy face,
Gently fall on us now from above.

CHO.—It is good to be here, it is good to be here,
Thy perfect love now drives away all our fear,
And light streaming down makes the pathway all clear,
It is good for us, Lord, to be here.

2 Our souls long for thee;
Oh, may we now see
A sin-cleansing blood-wave appear;
And feel, as it rolls
In power o'er our souls,
It is good for us, Lord, to be here.

3 Thou art with us, we know,
We feel the sweet flow
Of the sin-cleansing wave's gladd'ning tide,
We are washed from our sin,
Made all holy within,
And in Jesus we sweetly abide.

—REV. ISAAC N. WILSON.

56

OUR brothers must get down,
They must get down, :‖
Our brothers must get down,
The Lord shows them the way.

CHO.—As I went down in the valley to pray,
I met my Jesus by the way;
As I went down in the valley to pray,
The Lord showed me the way.

2 Our sisters must get down, etc.

3 Our fathers must get down, etc.

4 Our mothers must get down, etc.

5 Our children must get down, etc.

6 Our deacons must get down, etc.

7 Our pastors must get down, etc.

8 Our class-leaders must get down, etc.

9 Our neighbors must get down, etc.

10 Our comrades must get down, etc.

57

Music No. 158 in "Songs of Triumph."

O, I LEFT it all with Jesus long ago, long ago,
My sinfulness I brought him and my woe,
And when by faith I saw him on the tree,
And heard his still, small whisper, "'Tis for thee,"
From my weary heart the burden rolled away, rolled
And now I'm singing glory, happy day. [away.

2 O, I leave it all with Jesus for he knows, for he knows
Just how to take the bitter from life's woes,
And how to gild the tear-drop with his smile,
To make the desert garden bloom awhile,
Then, with all my weakness leaning on his might, on
My soul sings hallelujah, all is light. [his might,

3 O, I leave it all with Jesus day by day, day by day,
My faith can firmly trust him, come what may,
For hope has dropped her anchor, found her rest,
Within the calm sure haven of his breast,
And oh! 'tis joy of heaven to abide, to abide
Close to my dear Redeemer, at his side.

58

Music No. 14 in "Beulah Songs."

MY body, soul, and spirit,
Jesus, I give to thee,
A consecrated off'ring,
Thine evermore to be.

CHO.—My all is on the altar,
I'm waiting for the power;
I am waiting, waiting, waiting,
Lord, accept the off'ring now.

2 Oh! let the fire descending,
Just now upon my soul,
Consume my humble off'ring,
And cleanse and make me whole.

3 I'm thine, O blessed Jesus,
Washed by thy precious blood,
Now seal me by thy Spirit,
A sacrifice to God. —MARY D. JAMES.

59

Tune, "We're traveling home to heaven above."

DEAR Christian, you must holy be,
In this life;
Only the pure shall glory see,
In that life,
All roots of sin must be destroyed,
Sloth, discontent, anger, and pride,
And foolish desires be crucified,
In this life.

2 Be dead to sin, for Christ must reign,
In your life;
Be holy now, duty is plain,
All through life;
Hope not that death will make you whole,
Christ's blood at once can cleanse the soul,
That cleansing power you then will feel,
All through life.

3 The humbling cross you must not fear,
Through this life;
And persecution you must bear,
Through this life;
The "giving up" and bitter death,
Must first be felt by all beneath,
Before they'll walk in this pure path,
Through this life.

4 God with his love thy soul can fill,
All through life;
And keep you blameless in his will,
All through life;
You can this full salvation know,
If self forever be laid low,
And only Christ allowed to flow
Through your life.

60

Music No. 292 in "The Temple Trio."

DOWN at the cross where my Saviour died,
Down where for cleansing from sin I cried;
There to my heart was the blood applied;
Glory to his name.

CHO.— Glory to his name,
Glory to his name;
There to my heart was the blood applied;
Glory to his name.

2 I am so wondrously saved from sin,
Jesus so sweetly abides within;
There at the cross where he took me in;
Glory to his name.

3 Oh, precious fountain, that saves from sin,
I am so glad I have entered in;
There Jesus saves me and keeps me clean,
Glory to his name.

4 Come to this fountain, so rich and sweet;
Cast thy poor soul at the Saviour's feet;
Plunge in to-day, and be made complete;
Glory to his name.

Rev. E. A. Hoffman.

61

Music No. 377 in "The Temple Trio."

HAVE you been to Jesus for the cleansing power?
Are you washed in the blood of the Lamb?
Are you fully trusting in his grace this hour?
Are you washed in the blood of the Lamb?

Cho.—Are you washed in the blood,
In the soul-cleansing blood of the Lamb?
Are your garments spotless? are they white as snow?
Are you washed in the blood of the Lamb?

2 Are you walking daily by the Saviour's side?
Are you washed in the blood of the Lamb?
Do you rest each moment in the Crucified?
Are you washed in the blood of the Lamb?

3 When the Bridegroom cometh, will your robes be white,
Pure and white in the blood of the Lamb?
Will your soul be ready for the mansions bright,
And be washed in the blood of the Lamb?

4 Lay aside the garments that are stained with sin,
And be washed in the blood of the Lamb;
There's a fountain flowing for the soul unclean,
O be washed in the blood of the Lamb!

—Rev. E. A. Hoffman.

62

Music No. 261 in "The Quartet."

HOW bright the hope that Calv'ry brings,
Where love divine and mercy blends;
How full the joy that all may find,
Where flows the blood can save and cleanse.

CHO.—I am glad there is cleansing in the blood, :‖
I am glad there is cleansing, there is cleansing in the blood, :‖
Tell the world, all the world,
Tell the world there is cleansing, all the world there is cleansing,
There is cleansing in the Saviour's blood.

2 'Tis there! 'tis there the soul may go,
And wash its sins and stains away;
Who gives up all,—who comes by faith,
This cleansing finds without delay.

3 Why need we struggle on in self,
We cannot make one black spot white;
'Tis Christ's own blood, and that alone,
Can change and cleanse the heart aright.

4 I come! I come! and glad I am
That Jesus calls the lost and vile;
There thousands have a cleansing found,
I'll heed the Saviour's welcome smile.

—REV. L. HARTSOUGH.

63

Music No. 363 in "The Temple Trio."

I AM dwelling on the mountain,
Where the golden sunlight gleams
O'er a land whose radiant beauty
Far exceeds my fondest dreams.
Where the air is pure ethereal,
Laden with the breath of flowers,
They are blooming by the fountain,
'Neath the amaranthine bowers.

CHO.—Is not this the land of Beulah,
Blessed, blessed land of light,
Where the flowers bloom forever,
And the sunlight's ever bright?

2 I can see far down the mountain,
Where I wandered weary years,
Often hindered in my journey
By the ghosts of doubts and fears,
Broken vows and disappointments
Thickly sprinkled all the way,
But the Spirit led, unerring,
To the land I hold to-day.

3 I am drinking at the fountain,
Where I ever would abide;
For I've tasted life's pure river,
And my soul is satisfied;
There's no thirsting for life's pleasures,
Nor adorning, rich and gay,
For I've found a richer treasure,
One that fadeth not away.

4 Tell me not of heavy crosses,
Nor the burdens hard to bear,
For I've found this great salvation
Makes each burden light appear;
And I love to follow Jesus,
Gladly counting all things loss,
Worldly honors all forsaking
For the glories of the Cross.

5 Oh, the Cross has wondrous glory,
Oft I've proved this to be true;
When I'm in the way so narrow
I can see a pathway through;
And how sweetly Jesus whispers:
Take the Cross, thou need'st not fear,
I have trod the way before thee,
And the glory lingers near.

64 *Music No. 129 in "The Emory Hymnal."*

I HAVE entered the valley of blessing so sweet,
And Jesus abides with me there; [plete,
And his Spirit and blood make my cleansing com-
And his perfect love casteth out fear.

CHO.—Oh, come to this valley of blessing (so sweet,)
Where Jesus will fulness bestow—
And believe, and receive, and confess him,
That all his salvation may know.

2 There is peace in the valley of blessing so sweet,
And plenty the land doth impart,
And there's rest for the weary worn traveler's feet,
And joy for the sorrowing heart.

3 There is love in the valley of blessing so sweet,
Such as none but the blood washed may feel,
When heaven comes down redeemed spirits to greet,
And Christ sets his covenant seal.

4 There's a song in the valley of blessing, so sweet
That angels would fain join the strain,
As with rapturous praises we bow at his feet,
Crying, "Worthy the Lamb that was slain!"

—Annie Wittenmeyer.

65

Music No. 216 in "The Quartet."

I'VE reached the land of corn and wine,
And all its riches freely mine;
Here shines undimmed one blissful day,
For all my night has passed away.

Cho.—O Beulah Land, sweet Beulah Land,
As on thy highest mount I stand,
I look away across the sea,
Where mansions are prepared for me,
And view the shining glory shore,—
My heaven, my home, for evermore!

2 My Saviour comes and walks with me,
And sweet communion here have we;
He gently leads me by his hand,
For this is heaven's border-land.

3 A sweet perfume upon the breeze
Is borne from ever-vernal trees,
And flowers, that never-fading grow
Where streams of life forever flow.

4 The zephyrs seem to float to me
Sweet sounds of heaven's melody,
As angels with the white-robed throng
Join in the sweet redemption song.

—Edgar Page.

66

Music No. 171 in "The Temple Trio."

I HEAR thy welcome voice,
That calls me, Lord, to thee
For cleansing in thy precious blood
That flowed on Calvary.

CHO. - I am coming, Lord!
Coming now to thee!
Wash me, cleanse me, in the blood
That flowed on Calvary.

2 Though coming weak and vile,
Thou dost my strength assure;
Thou dost my vileness fully cleanse
Till spotless all and pure.

3 Still Jesus calls me on
To perfect faith and love,
To perfect hope, and peace, and truth,
For earth and heaven above.

4 And he the witness gives
To loyal hearts and free,
That every promise is fulfilled
If faith but brings the plea.

5 All hail! atoning blood;
All hail! redeeming grace;
All hail! the gift of Christ our Lord—
Our strength and righteousness.
—REV. L. HARTSOUGH.

67

Music No. 95 in "The Garner."

IN the Rifted Rock I'm resting,
Safely sheltered I abide,
There no foes nor storms molest me,
While within the cleft I hide.

CHO.—Now I'm resting, sweetly resting,
In the cleft once made for me;
Jesus, blessed Rock of ages,
I will hide myself in thee.

2 Long pursued by sin and Satan,
Weary, sad, I longed for rest;
Then I found this heavenly shelter,
Opened in my Saviour's breast.

3 Peace, which passeth understanding,
Joy, the world can never give,
Now in Jesus I am finding:
In his smiles of love I live.

4 In the Rifted Rock I'll hide me,
Till the storms of life are past,
All secure in this blest refuge,
Heeding not the fiercest blast.

—MARY D. JAMES.

68

Music No. 81 in "The Quartet."

I SAW a happy pilgrim,
In shining garments clad,
And traveling up the mountain
It seemed that he was glad.
His back did bear no burden,
He'd laid it at the cross,
The blood of Christ his Saviour
Had cleansed him from all dross.

CHO.—Then palms of victory, crowns of glory,
Palms of victory I shall bear. :‖

2 The summer sun was shining,
But he had found a shield,
A covert in the desert,
Upon life's battle-field.
His soul was filled with glory,
As he kept pressing on,
He heard no other music
But what was heaven-born.

3 No pleasure in sin's arbor
Could catch his eye or ear,
That precious name of Jesus
Was all he loved to hear.

Thus he kept pressing onward
Delighted with the way,
And shouted, glory, glory
To Jesus all the day.

4 I saw him in the morning,
On Canaan's sunny plain,
Gathering for his Master
The rich and golden grain.
He bound it up in bundles,
Until the angels come
To gather in the harvest
In heaven his happy home.

5 I saw him in mid summer,
Still happy on his way;
He'd reached the land of Beulah
Where birds sing night and day
He found a store of honey
And wine upon the lees,
And fruit in rich abundance
Upon life's living trees.

6 I saw him in the evening,
Life s sun was bending low,
He'd reached the golden city,
His robe still white as snow.
He joined the bridal cortege
And drank of the new wine,
And now among the angels
Eternally doth shine.

69

Music No. 169 in "Songs of Joy and Gladness."

I STAND all bewildered with wonder,
And gaze on the ocean of love,
And over its waves to my spirit
Comes peace, like a heavenly dove.

CHO.—The cross now covers my sins,
The past is under the blood,
I'm trusting in Jesus for all,
My will is the will of my God.

2 I struggled and wrestled to win it,
The blessing that setteth me free;
But when I had ceased from my struggles,
His peace Jesus gave unto me.

3 He laid his hand on me and healed me,
And bade me be every whit whole;
I touched the hem of his garment,
And glory came thrilling my soul.

2 The Prince of my peace is now passing,
The smile of his face is on me;
But, listen, beloved, he speaketh—
"My peace I will give unto thee."

—REV. W. F. CRAFTS.

70

Music No. 54 in "The Garner."

LORD Jesus, I long to be perfectly whole,
I want thee forever to live in my soul;
Break down every idol. cast out every foe;
Now wash me and I shall be whiter than snow.

CHO.—Whiter than snow, yes, whiter than snow,
Now wash me and I shall be whiter than snow.

2 Lord Jesus, let nothing unholy remain;
Apply thine own blood, and remove every stain;
To get this blest washing I all things forego;
Now wash me and I shall be whiter than snow.

3 Lord Jesus, come down from thy throne in the skies,
And help me to make a complete sacrifice;
I give up myself and whatever I know,
Now wash me and I shall be whiter than snow.

4 Lord Jesus, thou seest I patiently wait,
Come now, and within me a new heart create;
To those who have sought thee thou never saidst "No";
Now wash me and I shall be whiter than snow.

5 Lord Jesus, for this I most humbly entreat;
I wait, blessed Lord, at thy crucified feet;
By faith for my cleansing I see thy blood flow,
Now wash me and I shall be whiter than snow.

6 Thy blessing by faith I receive from above;
Oh, glory! my soul is made perfect in love;
My prayer has prevailed, and this moment I know
The blood is applied—I am whiter than snow.

—James Nicholson.

71

Music No. 157 in "The Quartet."

O FOR a heart to praise my God,
A heart from sin set free!
A heart that always feels thy blood,
So freely spilt for me!

2 A heart resigned, submissive, meek,
My great Redeemer's throne;
Where only Christ is heard to speak,
Where Jesus reigns alone.

3 O for a lowly, contrite heart,
Believing, true, and clean,
Which neither life nor death can part
From him that dwells within!

4 A heart in every thought renewed,
And full of love divine;
Perfect, and right, and pure, and good,
A copy, Lord, of thine.

5 Thy nature, gracious Lord, impart;
Come quickly from above;
Write thy new name upon my heart,
Thy new, best name of Love.

—Chas. Wesley.

72

OH, what shall I do to be clean?
From the stains that remain on my soul;
From these doubts and these fears,
From my sorrow and tears,
Can the blood of my Lord make me whole?

Cho.—What shall I do, what shall I do,
Oh, what shall I do to be clean?

2 Oh, what shall I do to be clean?
I am tired of these conflicts within;
For with conflicts and strife,
I am tired of my life;
Tell me, is there salvation from *sin?*

3 Oh, what shall I do to be clean?
Is there perfect deliverance for me?
Can I know I am right,
Ever pure in his sight,
And from all condemnation made free?

4 I know what I'll do to be clean,
I will come to this Saviour of love;
And my idols at last,
At his feet I will cast,
While his joys shall come down from above.

Cho.—This will I do, this will I do,
I'll wash in the blood and be clean.

73

Music No. 125 in "The Quartet."

OH, now I see the cleansing wave!
The fountain deep and wide;
Jesus, my Lord, mighty to save,
Points to his wounded side.

Cho.—The cleansing stream I see, I see!
I plunge, and oh, it cleanseth me!
Oh, praise the Lord! it cleanseth me!
It cleanseth me, yes, cleanseth me.

2 I see the new creation rise,
I hear the speaking blood;
It speaks! polluted nature dies!
Sinks 'neath the cleansing flood.

3 I rise to walk in heaven's own light,
Above the world of sin,
With heart made pure and garments white,
And Christ enthroned within.

4 Amazing grace! 'tis heaven below
To feel the blood applied;
And Jesus, only Jesus, know,
My Jesus crucified.

—PHEBE PALMER.

74

Music No. 309 in "The Quartet."

O TELL me no more
Of this world's vain store,
The time for such trifles
With me now is o'er;
A country I've found
Where true joys abound,
To dwell I'm determined
On that happy ground.

CHO.—I'll drink when I'm dry,
I'll drink a supply,
I'll drink from the fountain
That never runs dry.

2 The souls that believe
In paradise live,
And me in that number
Will Jesus receive;
My soul, dont delay;
He calls thee away;
Rise, follow thy Saviour,
And bless the glad day.

3 No mortal doth know
What he can bestow,—
What light, strength, and comfort,
Go after him, go;
Lo, onward I move
To a city above,
None guesses how wondrous
My journey will prove.

4 Great spoils I shall win
From death, hell, and sin,
'Midst outward afflictions,
Shall feel Christ within:
And when I'm to die,
"Receive me," I'll cry,
For Jesus hath loved me,
I cannot tell why;

5 But this I do find,
We two are so joined,
He'll not live in glory
And leave me behind:
So this is the race
I am running thro' grace,
Henceforth, till admitted
To see my Lord's face.

6 And now I'm in care
My neighbors may share
These blessings: to seek them
Will none of you dare?
In bondage, O why,
And death will you lie,
When one here assures you
Free grace is so nigh?

75

THIS wondrous salvation, so full and so free,
It satisfies, it satisfies;
I praise the dear Lord that it reached even me,
This salvation that satisfies.

CHO.—It satisfies, it satisfies,
This wondrous salvation so free;
All glory to Jesus, the crown of my life,
This salvation it satisfies me.

2 The Holy Spirit, my Teacher and Guide,
It satisfies, it satisfies;
With me he doth constantly, sweetly abide,
The Spirit who satisfies.

3 Dear Jesus, I'll trust thee, whate'er may betide,
It satisfies, it satisfies;
My Saviour and Shepherd, my Rock and my Guide,
My Redeemer who satisfies.

76

Music No. 33 in "Beulah Songs."

PRECIOUS Saviour, thou hast saved me
Thine, and only thine, I am;
Oh, the cleansing blood has reached me,
Glory, glory to the Lamb!

CHO.—Glory, glory, Jesus saved me,
Glory, glory to the Lamb!
Oh, the cleansing blood has reached me,
Glory, glory to the Lamb!

2 Long my yearning heart was trying
To enjoy this perfect rest;
But I gave all trying over,
Simply trusting, I was blest.

3 Trusting, trusting every moment;
Feeling now the blood applied;
Lying at the cleansing fountain;
Dwelling in my Saviour's side.

4 Consecrated to thy service,
I will live and die to thee;
I will witness to thy glory
Of salvation full and free.

5 Yes, I will stand up for Jesus;
He has sweetly saved my soul,
Cleansed me from inbred corruption,
Sanctified, and made me whole.

6 Glory to the blood that bought me,
Glory to its cleansing power!
Glory to the blood that keeps me!
Glory, glory, evermore! —LOUISE M. ROUSE.

77

THE Lord has pardoned all my sins,
I am condemned no more;
I want to know the better things—
'Tis better on before.

Cho.—'Tis better on before, 'tis better on before;
I want to know the better things—
'Tis better on before.

2 I praise the Lord for all he gives,
And ask for more and more;
'Twas joyous once, 'tis glorious now,
And better on before.

3 I've left the dreary wilderness;
My wand'rings now are o'er;
And every day I taste new bliss,
'Tis better on before.

4 I've reached the land of perfect love,
And still I long for more;
And Jesus whispers to my soul,
'Tis better on before.

5 And when I stand on Jordan's banks,
And view the landscape o'er,
I'll cry, "Behold my Father's land:"
'Tis better on before.

6 And when I've crossed the swelling flood,
And reached the pearly door,
I'll sing anew the same old song—
'Tis better on before.

78

THE Saviour's blood, a crimson flood,
The overflowing river.
It flows quite free, for you and me,
The overflowing river.

Ref.—Overflowing, the overflowing river,
Overflowing now for you and me.

2 This fountain dear is very near,
An overflowing river;
Not only here, but everywhere,
Rolls on this flowing river.

3 Its ceaseless flow makes white as snow,
The precious cleansing river,
The vilest of the vile may go
And wash them in this river.

4 Oh, joyful sound, to sinners round,
The music of this river,
Though once sin-bound, I'm glad I found
The source of this clear river.

79

Music No. 368 in "The Temple Trio."

TO thy cross, dear Christ, I'm clinging,
All my refuge and my plea;
Matchless is thy loving kindness,
Else it had not stooped to me.

Cho.—Oh, 'tis glory! oh, 'tis glory!
Oh, 'tis glory in my soul!
For I've touched the hem of his garment,
And his power doth make me whole.

2 Long my heart hath heard thee calling,
But I thrust aside thy grace;
Yet, O boundless condescension,
Love is shining from thy face.

3 Love eternal, light eternal,
Close me safely, sweetly in;
Saviour, let thy balm of healing,
Ever keep me free from sin. —Flora L. Best.

80

Music No. 9 in "Spiritual Songs.

WOULD you know why I love Jesus,
Why he is so dear to me?
'Tis because my blessed Jesus
From my sins has ransomed me.

Cho.—This is why I love my Jesus,
This is why I love him so,
He atoned for my transgressions,
He has washed me white as snow.

Bass.—This is why I love my Jesus, this is why I love him so, :‖
He has pardoned my transgressions, he has pardoned my transgressions,
He has washed me, he has made me white as snow.

2 Would you know why I love Jesus?
Why he is so dear to me?
'Tis because the blood of Jesus
Fully saves and cleanses me.

3 Would you know why I love Jesus?
Why he is so dear to me?
'Tis because, amid temptation,
He supports and strengthens me.

4 Would you know why I love Jesus?
Why he is so dear to me?
'Tis because in every conflict
Jesus gives me victory.

5 Would you know why I love Jesus?
Why he is so dear to me?
'Tis because my friend and Saviour
He will ever, ever be.

—Rev. E. A. Hoffman.

81

HE healeth me, O bless his name!
I want to spread abroad his fame;
From dread disease he sets me free,
The Lord my healer, strong is he.

Cho.—He healeth me, he healeth me,
By power divine he healeth me;
He healed the sick in Galilee,
And now by faith he healeth me.

2 He healeth me, my simple faith
Believes the word that Jesus saith,
And takes the place of ardent hope,
Believes the Lord will raise me up.

3 He healeth me, I touch for cure
The border of his garment pure,
And virtue through my being flows,
A healing balm for nature's woes.

4 He healeth me, as when of yore
Their sins and sicknesses he bore,
Nor has he lost his power and skill,
Our blessed Christ is living still.

5 He healeth me, O oft I sought
This healing power, but found it not,
But now I trust, with all my soul,
And now through faith he makes me whole.

82

Music No. 296 in "The Quartet."

YE who know your sins forgiven,
And are happy in the Lord,
Have you read that gracious promise,
Which is left upon record?

Cho.—I will sprinkle you with water,
I will cleanse you from all sin,
Sanctify and make you holy,
I will dwell and reign within.

2 Though you have much peace and comfort
Greater things you yet may find,
Freedom from unholy tempers,
Freedom from the carnal mind.

3 Be as holy and as happy,
And as useful here below,
As it is your Father's pleasure;
Jesus, only Jesus know.

4 Spread, oh, spread the joyful tidings,
Tell, oh, tell what God has done,
Till the nations are conformed
To the image of his Son.

5 O, may every soul be filled
With the Holy Ghost to-day:
He is coming, he is coming;
O, prepare, prepare the way.

83

Tune, "O that voice to me so dear."

IT is the blood that washes white,
That makes me pure within,
That keeps the inward witness right,
That cleanses from all sin.

CHO.—Oh, the blood to me so dear,
Saving now from guilt and fear,
Cleansing now my heart within,
Making free from self and sin.

2 It is the blood that sweeps away
The power of Satan's rod,
That shows the now and living way
That leads to heaven and God.

3 It is the blood that opened wide
God's full salvation gate;
The blood that turned the veil aside,
To show the holiest state.

4 It is the blood that brings us nigh
To holiness and heaven,
The source of victory and joy;
God's life for rebels given.

84

Music No. 250 in "The Temple Trio."

A LITTLE talk with Jesus,
How it smoothes the rugged road!
How it seems to help me onward,
When I faint beneath my load;

When my heart is crushed with sorrow,
And my eyes with tears are dim,
There is naught can yield me comfort
Like a little talk with him.

2 Ah, this is what I'm wanting,
His lovely face to see;
And I'm not afraid to say it,
I know he's wanting me.
He gave his life a ransom,
To make me all his own,
And he'll ne'er forget his promise
To me, his purchased one.

3 I cannot live without him,
Nor would I if I could;
He is my daily portion,
My medicine and food.
He is altogether lovely;
None can with him compare;
Chiefest among ten thousand,
And fairest of the fair.

4 So I'll wait a little longer,
Till his appointed time,
And along the upward pathway
My pilgrim feet shall climb.
There, in my Father's dwelling,
Where many mansions be,
I shall sweetly talk with Jesus,
And he will talk with me.

85

BLESSED assurance, Jesus is mine!
Oh, what a foretaste of glory divine!
Heir of salvation, purchased of God.
Born of his Spirit, washed in his blood.

CHO.—This is my story, this is my song,
Praising my Saviour all the day long. :||

2 Perfect submission, perfect delight,
Visions of rapture burst on my sight,
Angels desceuding, bring from above,
Echoes of mercy, whispers of love.

3 Perfect submission, all is at rest,
I in my Saviour am happy and blest,
Watching and waiting, looking above,
Filled with his goodness, lost in his love.
—Fanny J. Crosby.

86

COME, saints and sinners, hear me tell
The wonders of Immanuel,
Who saved me from a burning hell,
And brought my soul with him to dwell,
And gave me heavenly union.

2 When Jesus saw me from on high,
Beheld my soul in ruin lie,
He looked on me with pitying eye
And said to me as he passed by,
With God you have no union.

3 Then I began to weep and cry
And look this way and that, to fly;
It grieved me so that I must die;
I strove salvation for to buy,
But still I had no union.

4 But when I hated all my sin,
My dear Redeemer took me in,
And with his blood he washed me clean,
And, oh! what seasons I have seen
Since first I felt the union.

5 I praised the Lord both night and day,
And went from house to house to pray,
And when I met one on the way,
I found I'd something still to say
About this heavenly union.

6 Oh! could I like an angel sound
Salvation through the earth around;
The devil's kingdom to confound;
I'd triumph on Immanuel's ground
And spread this glorious union.

7 We soon shall leave all things below
And quit this clime of pain and woe,
And then we'll all to glory go,
And then we'll see, and hear, and know,
And feel a perfect union.

87

Music No. 262 in "The Temple Trio."

EVERY day my soul is happy,
For I feel my Saviour near;
'Tis his presence makes my sunshine,
And his love destroys my fear.

CHO.—I am content with thee, O my Saviour,
I have resolved thy will shall be mine;
Keep me faithful, true and faithful;
Fill my soul with love divine.

2 Every day through storm and sorrow
Darkly round my pathway rise,
I am looking up for comfort,
Far beyond earth's changing skies.

3 Every day my home is happy,
For with Jesus I abide;
Drinking from the living fountain,
With his goodness satisfied.

4 Every day my hopes grow brighter,
Though the hopes of earth are gone;
Every day my rest draws nearer,
As my Saviour leads me on.

—PRISCILLA J. OWENS.

88

HOLY Spirit, faithful Guide,
Ever near the Christian's side;
Gently lead us by the hand,
Pilgrims in a desert land;

Weary souls fore'er rejoice,
While they hear that sweetest voice,
Whisp'ring softly, wanderer, come;
Follow me, I'll guide thee home.

2 Ever present, truest Friend,
Ever near thine aid to lend,
Leave us not to doubt and fear,
Groping on in darkness drear,
When the storms are raging sore,
Hearts grow faint, and hopes give o'er,—
Whispering softly, wanderer, come!
Follow me, I'll guide thee home.

3 When our days of toil shall cease,
Waiting still for sweet release,
Nothing left but heaven and prayer,
Wond'ring if our names were there;
Wading deep the dismal flood,
Pleading naught but Jesus' blood;
Whispering softly, wanderer, come!
Follow me, I'll guide thee home!

—M. M. Wells.

89

Music No. 325 in "The Temple Trio."

HOVER o'er me, Holy Spirit;
Bathe my trembling heart and brow;
Fill me with thy hallowed presence,—
Come, oh, come and fill me now.

Cho.—Fill me now, fill me now,
Jesus, come and fill me now;
Fill me with thy hallowed presence,—
Come, oh, come and fill me now.

2 Thou canst fill me, gracious Spirit,
Though I cannot tell thee how;
But I need thee, greatly need thee;
Come, oh, come and fill me now.

3 I am weakness, full of weakness;
At thy sacred feet I bow;
Blest, divine, eternal Spirit,
Fill with power, and fill me now.

4 Cleanse and comfort, bless and save me;
Bathe, oh, bathe my heart and brow;
Thou art comforting and saving,
Thou art sweetly filling now.

—Rev. E. H. Stokes, D.D.

90

Music No. 80 in "Songs of Joy and Gladness."

'TIS the very same power :‖
That they had at Pentecost.

Cho.—'Tis the power, the power,
'Tis the power that Jesus promised should come down.

2 While with one accord assembled, :‖
All in an upper room.
Came the power, etc.

3 With cloven tongues of fire, :‖
And a rushing mighty wind.
Came the power, etc.

4 It was while they all were praying, :‖
And believing it would come.
Came the power, etc.

5 Some thought they were fanatic, :‖
Or were drunken with new wine.
'Twas the power, etc.

6 Three thousand were converted, :‖
And were added to the Church.
By the power, etc.

7 The martyrs had their power :‖
As they triumphed in the flames.
'Twas the power, etc.

8 Our fathers had this power, :‖
And we may have it too.
'Tis the power, etc.

9 'Tis the very same power, :‖
For I feel it in my soul.
'Tis the power, etc.

91

S. M.

A CHARGE to keep I have,
A God to glorify;
For Jesus died that he might save,
That we should never die.

2 To serve the present age,
My calling to fulfill, –
O may it all my powers engage,
To do my Master's will.

3 Arm me with jealous care,
As in thy sight to live;
And oh, thy servant, Lord, prepare,
A strict account to give.

4 Help me to watch and pray,
And on thyself rely,
Assured, if I my trust betray,
I shall forever die.

92

C. M.

AM I a soldier of the cross,
A follower of the Lamb,
And shall I fear to own his cause,
Or blush to speak his name?

CHO.—Let us never mind the scoffs nor the frowns of [the world,
For we all have the cross to bear,
It will only make the crown the brighter to shine,
When we have the crown to wear.

2 Must I be carried to the skies
On flowery beds of ease,
While others fought to win the prize,
And sailed through bloody seas?

3 Are there no foes for me to face?
Must I not stem the flood?
Is this vile world a friend to grace,
To help me on to God?

4 Sure I must fight, if I would reign;
Increase my courage, Lord;
I'll bear the toil, endure the pain,
Supported by thy word.

5 Thy saints in all this glorious war
Shall conquer, though they die:
They see the triumph from afar,
By faith they bring it nigh.

6 When that illustrious day shall rise,
And all thy armies shine
In robes of victory through the skies,
The glory shall be thine.

—H. C. Zuener.

93

I AM a Christian soldier—
One of the noisy crew;
I shout when I am happy,
And that I mean to do.
Some say I am too noisy,
I know the reason why,
And if they felt the glory
They'd shout as well as I.

Cho.—We are marching on to war,
We are, we are, we are,
We care not what the people think,
Or what they say we are.
We mean to fight for Jesus,
Who did salvation bring;
We are Hallelujah Christians,
We are going to see the King.

2 They sing and shout in heaven—
It is their heart's delight,
I shout when I am happy,
And that with all my might.
I've Jesus Christ within me,
He's turned the devil out;
And when I feel the glory,
It makes me sing and shout.

3 My sins are all forgiven,
Which did as mountains rise,
My title's clear for heaven—
Yon country in the skies.
God's saints are my companions;
I'm bound for endless day;
And though the storms are raging,
I'll sail along the way.

4 I'll sail o'er life's rough ocean
With glory's port in view,
And Calvary's royal Pil t
Will steer the vessel through.
I'll shout o'er death's dark river,
But when I join the throng
Forever and forever
I'll roll the theme along.

94 *Music No. 20 in "The Temple Trio."*

I WANT to be a worker for the Lord,
I want to love and trust his holy word;
I want to sing and pray,
And be busy every day
In the vineyard of the Lord,

CHO.—I will work, I will pray,
In the vineyard, in the vineyard of the Lord,
I will work I w ll pray,
I will labor every day
In the vineyard of the Lord.

2 I want to be a worker every day,
I want to lead the erring in the way
That leads to heaven above,
Where all is peace and love
In the kingdom of the Lord.

3 I want to be a worker strong and brave,
I want to trust in Jesus' power to save;
All who will truly come
Shall find a happy home
In the kingdom of the Lord.

4 I want to be a worker, help me, Lord,
To lead the lost and erring to thy word
That points to joys on high,
Where pleasures never die
In the kingdom of the Lord.

95

L. M.

O FOR that flame of living fire,
Which shone so bright in saints of old!
Which bade their souls to heaven aspire,
Calm in distress, in danger bold.

2 Where is that spirit, Lord, which dwelt
In Abrah'm's breast, and sealed him thine?
Which made Paul's heart with sorrow melt,
And glow with energy divine?

3 That spirit, which from age to age
Proclaimed thy love, and taught thy ways?
Brightened Isaiah's vivid page,
And breathed in David's hallowed lays?

4 Is not thy grace as mighty now
As when Elijah felt its power?
When glory beamed from Moses' brow,
Or Job endured the trying hour?

5 Remember, Lord, the ancient days;
Renew thy work; thy grace restore;
And while to thee our hearts we raise,
On us thy Holy Spirit pour.

96

7s, 6s.

O WHEN shall I see Jesus,
And dwell with him above,
To drink the flowing fountain
Of everlasting love?
When shall I be delivered
From this vain world of sin,
And with my blessed Jesus
Drink endless pleasures in?

2 But now I am a soldier,—
My Captain's gone before;
He's given me my orders,
And tells me not to fear;
And if I hold out faithful,
A crown of life he'll give:
And all his valiant soldiers
Eternal life shall have.

3 Through grace I am determined
To conquer though I die;
And then away to Jesus
On wings of love I'll fly.
Farewell to sin and sorrow,
I bid them all adieu;
And you, my friends, prove faithful,
And on your way pursue.

97

L. M.

SEE Gideon marching to the fight,
He had no weapon but a light.

2 He took his pitcher and his lamp
And stormed with ease the Midian camp.

3 One praying saint can put to flight
Ten thousand blustering sons of night.

4 Ye little Samsons, up and fight,
Put all the Philistines to flight.

5 Young David's weapon was but dull,
Yet broke Goliath's brazen skull.

6 The troops of sin are mustering round,
But Zion's son's are gaining ground.

7 The hottest fire's not yet begun,
Come stand the flam s until tis won.

8 We've 'listed in the holy war,
Eternal life our guiding star.

9 And when this glorious war is o'er
We'll shout salvation evermore.

10 We want no cowards in this band,
We call for full salvation men.

98

Music No. 379 in "The Quartet."

THERE'S a crown in heaven for the striving soul,
Which the blessed Jesus himself will place
On the head of each who shall faithful prove,
Even unto death, in the heavenly race.

CHO.—Oh, may that crown in heaven be mine,
And I among the angels shine;
Be thou, O Lord, my daily guide,
Let me ever in thy love abide.

2 There's a joy in heaven for the mourning soul,
Though the tears may fall all the earthly night;
Yet the clouds of sadness will break away,
And rejoicing come with the morning light.

CHO.—Oh, may that joy, etc.

3 There's a home in heaven for the faithful soul,
In the many mansions prepared above,
Where the glorified shall forever sing,
Of a Saviour's free and unbounded love.

CHO.—Oh, may that home, etc.

—T. C. O'KANE.

99

Music No. 266 in "The Quartet."

WALK in the light, so shalt thou know
That fellowship of love,
His Spirit only can bestow
Who reigns in light above.

2 Walk in the light, and thou shalt find
Thy heart made truly his.
Who dwells in cloudless light enshrined,
In whom no darkness is.

3 Walk in the light, and thou shalt own
Thy darkness passed away,
Because that light hath on thee shone
In which is perfect day.

4 Walk in the light, and e'en the tomb
No fearful shade shall wear;
Glory shall chase away its gloom,
For Christ hath conquered there.

5 Walk in the light! thy path shall be
Peaceful, serene, and bright:
For God, by grace, shall dwell in thee,
And God himself is light.

—Barton.

100

WHEN I set out for glory,
I left the world behind,
Determined for a city,
That's out of sight, to find.

Cho.—And to glory I will go,
And to glory I will go, I'll go, I'll go,
And to glory I will go.

2 I left my worldly honor,
I left my worldly fame,
I left my young companions,
And with them my good name.

3 Some said I'd better tarry,
They thought I was too young,
Then to prepare for dying,
But that was all my theme.

4 Come, all my loving brethren,
And listen to my cry,
All you that are backsliders
Must shortly beg or die.

Cho.—And to begging I will go, etc.

5 The richest man I ever saw
Was one that begged the most,
His soul was filled with glory,
And with the Holy Ghost.

6 And now we are encouraged,
Come, let us travel on,
Until we join the angels,
And sing the holy song.

CHO.—And to glory we will go, etc.

101

L. M.

O BROTHER, you must watch and pray
Till the war is over.
And live for Jesus every day
Till the war is over.

CHO.—I'll stay in the army,
I'll stay in the army, Lord,
I'll stay in the army
Till this war is over.

2 O sisters, you must watch and pray, etc.

3 O fathers, you must watch and pray, etc.

4 O mothers, you must watch and pray, etc.

5 O children, you must watch and pray, etc.

6 O neighbors, you must watch and pray, etc.

7 O deacons, you must watch and pray, etc.

8 O pastors, you must watch and pray, etc.

102

WHILE wandering to and fro
In this wide world of woe,
Where streams of sorrow flow,
Give me Jesus!

CHO.—Give me Jesus!
Give me Jesus!
You may have all the world!
Give me Jesus!

2 When tears o'erflow mine eye,
When pressed by grief I sigh,
Still this shall be my cry,
Give me Jesus!

3 When to the mercy-seat
I go my Lord to meet,
My heart shall still repeat,
Give me Jesus!

4 And when my faith is tried,
In him will I confide,
And all the storms outride:
Give me Jesus!

5 And when my toils are o'er,
When nearing Jordan's shore,
I'll sing as up I soar,
Give me Jesus!

6 When at the judgment-seat
I stand at Jesus' feet;
When worlds on worlds shall meet,
Give me Jesus!

103

Music No. 169 in "The Temple Trio."

BROTHER for Christ's kingdom sighing,
Help a little, help a little;
Help to save the millions dying,
Help just a little.

CHO.—Oh, the wrongs that we may righten!
Oh, the hearts that we may lighten!
Oh, the skies that we may brighten!
Helping just a little.

2 Is thy cup made sad by trial?
Help a little, help a little;
Sweeten it with self-denial,
Help just a little.

3 Though no wealth to thee is given,
Help a little, help a little;
Sacrifice is gold in heaven,
Help just a little.

4 Let us live for one another,
Help a little, help a little;
Help to lift each fallen brother
Help just a little.

5 Though thy life is pressed with sorrow,
Help a little, help a little;
Bravely look toward God's to morrow,
Help just a little.

Rev. W. A. Spencer.

104

COME, brother sailor, and dont fall asleep,
Pray night and day, or you'll sink in the deep;
Hope is the anchor, and this you must keep,
If you'd sit with Jesus in the life boat.

Cho.—Let me in the life boat, let me in the life boat,
She will stand the raging storm;
Let me in the life boat, let me in the life boat,
She will bear my spirit home.

2 The storms are heavy, the winds are loud,
The thunder is rolling and bursting in the cloud,
Fathers and mothers are crying so loud
For Jesus to take them in the life boat.

3 Some are at the helm, and some are down below,
The ship is dashing, the decks are overflowed;
See, every sailor is standing at his post,
Waiting for orders from the life boat.

4 Now, brother sailor, the voyage is short,
Hoist up the sails and we'll soon make the port;
Call for the sailors, and send them aloft,
For Jesus is coming in the life boat.

CHO.—Take me in the life boat, etc.

5 Now, brother sailors, the voyage is done,
The battle is fought, and the victory is won;
Go tell your shipmates what Jesus has done;
He took the dying sailor in the life boat.

CHO.—I am in the life boat, etc.

6 All glory to Jesus for what he has done,
The storm is past and I've reached my home;
With angels in glory, I now sing the song,
I am safely landed in the life boat.

105

COME, ye that love the Lord,
Unto me, unto me,
Come, ye that love the Lord,
Unto me;
I have something good to say
About the narrow way,
For Christ the other day
Saved my soul, saved my soul,
For Christ the other day
Saved my soul.

2 My old companions said,
He's undone, :‖
My old companions said,
He is surely going mad;
‖: But Jesus makes me glad,
Bless his name. :‖

3 Some said, he'll soon give over,
You shall see ; :‖
Some time has passed away,
Since I began to pray,
‖: And I feel his love to day,
Bless his name. :‖

4 I'll tell the reason why
I could stand, :‖
Because at Jesus' feet
I sought the power to keep
‖: Which makes this life so sweet,
Praise the Lord. :‖

5 Now with Jesus I can walk
Every day, :‖
For Jesus is the way ,
I daily watch and pray,
‖: And therefore I can say,
Jesus saves. :‖

106

Music No. 280 in "The Temple Trio."

I HAVE found a friend in Jesus, he's everything to me,
He's the fairest of ten thousand to my soul ;
The Lily of the Valley, in him alone I see
All I need to cleanse and make me fully whole ,
In sorrow he's my comfort, in trouble he's my stay,
He tells me every care on him to roll. [Star,
He's the Lily of the Valley, the bright and Morning
He's the fairest of ten thousand to my soul.

CHO.—In sorrow he's my comfort, in trouble he's my
He tells me every care on him to roll. [stay,
He's the Lily of the Valley, the bright and Morning
He's the fairest of ten thousand to my soul. [Star,

2 He all my griefs has taken, and all my sorrows borne;
In temptation he's my strong and mighty tower;
I have all for him forsaken and all my idols torn
From my heart, and now he keeps me by his power;
Though all the world forsake me, and Satan tempts me
Through Jesus I shall safely reach the goal. [sore,
He's the Lily of the Valley, the bright and Morning Star,
He's the fairest of ten thousand to my soul.

3 He will never, never leave me, nor yet forsake me here,
While I live by faith, and do his blessed will;
A wall of fire about me, I've nothing now to fear;
With his manna he my hungry soul shall fill;
Then sweeping up to glory to see his blessed face,
Where rivers of delight shall ever roll, [Star,
He's the Lily of the Valley, the bright and Morning
He's the fairest of ten thousand to my soul.—H. B. H.

107

Music No. 129 in "The Temple Trio."

O GOOD old way, how sweet thou art!
All the way long it is Jesus:
May none of us from thee depart;
All the way long it is Jesus.

CHO.— Jesus, Jesus,
Why all the way long it is Jesus.

2 But may our actions always say
We're marching in the good old way.

3 This note above the rest shall swell,
That Jesus doeth all things well.

108

Music No. 86 in "The Quartet."

OH, sometimes the shadows are deep,
And rough seems the path to the goal,
And sorrows, how often they sweep,
Like tempests, down over the soul.

CHO.—Oh, then to the Rock let me fly,
To the Rock that is higher than I. :||

2 Oh, sometimes how long seems the day,
And sometimes how weary my feet;
But toiling in life's dusty way
The Rock's blessed shadow how sweet!

3 Oh, near to the Rock let me keep,
Or blessings or sorrows prevail;
Or climbing the mountain way steep,
Or walking the shadowy vale.

—E. JOHNSON.

109

WE'RE a happy pilgrim band,
Sailing to the goodly land,
With a swelling sail we onward sweep;
Though the tempest rages long,
There is one among the throng,
Who will guide the sailor o'er the deep.

CHO.—We are sailing o'er the sea,
We are sailing o'er the sea,
We are drifting toward the lea,
We are drifting toward the lea.

2 When the mighty billows swell,
With the saved it will be well,
Though the breakers roar upon the lea;
Rolling waves shall not o'erwhelm,
For we've Jesus at the helm,
And he'll guide us safely o'er the sea.

3 Though for many ages past
She has braved the stormy blast,
She's the old ship Zion as of yore;
Safe amid the rocks and shoals
She has landed many souls
Safe at home, on Canaan's happy shore.

4 Ho! ye sinners here to-day,
There is danger in your way,
By the chart of folly you're misled;
There is danger underneath,
And above a storm of wrath,
And the breakers of destruction are ahead.

110

WHEN the storm in its fury on Galilee fell,
And lifted its waters on high
And the faithless disciples were bound in the spell,
Jesus whispered, "Fear not, it is I."

CHO.—It is I, it is I; fear not, trembling one, it is I,
In the midst of the storm, in the midst of the gloom,
Fear not, trembling one, it is I.

2 The storm could not bury that word in the wave,
'Twas taught through the tempest to fly;
It shall reach his disciples in every clime,
Saying, Be not afraid, it is I.

3 When the spirit is broken with sorrow and care,
And comfort is ready to die, [pear,
Then the darkness shall pass and the sunshine ap-
By the life-giving words, It is I.

4 When death is at hand, and this cottage of clay
Is left with a tremulous sigh,
The gracious Redeemer will light all the way,
Saying, Be not afraid, it is I.

5 When the river is past and the glories unknown
Burst forth on the wondering eye,
He will welcome, encourage, and comfort his own,
Saying, Be not afraid, it is I.

6 When the river of death we are gazing upon—
The river of Jordan so fair,
He will welcome, encourage, and comfort us all,
Saying, Be not afraid, it is I.

111

H. M.

ARISE, my soul, arise,
Shake off thy guilty fears;
The bleeding Sacrifice
In my behalf appears:
‖: Before the throne my Surety stands,
My name is written on his hands. :‖

2 He ever lives above,
For me to intercede;
His all-redeeming love,
His precious blood to plead;
‖: His blood atoned for all our race,
And sprinkles now the throne of grace. :‖

3 Five bleeding wounds he bears,
Received on Calvary;
They pour effectual prayers,
They strongly plead for me:
‖: "Forgive him, O forgive," they cry,
"Nor let that ransomed sinner die." :‖

4 The Father hears him pray,
His dear anointed One:
He cannot turn away
The presence of his Son:
‖: His Spirit answers to the blood,
And tells me I am born of God. :‖

5 My God is reconciled;
His pardoning voice I hear:
He owns me for his child;
I can no longer fear:
‖: With confidence I now draw nigh,
And, "Father, Abba, Father," cry. :‖

—Chas. Wesley.

112

WHILE fighting for my Saviour here,
The devil tries me hard,
He uses all his mighty power
My progress to retard;
He's up to every move,
But yet through all I prove
A little talk with Jesus puts it right.

Cho.—A little talk with Jesus puts it right, all right, :‖
Through trials of every kind,
Praise God, I always find
A little talk with Jesus puts it right.

2 Though dark the night and clouds look black
And stormy over head,
And trials almost of every kind,
Across my path are spread,
How soon I conquer all,
As to the Lord I call,
A little talk with Jesus puts it right.

3 When those who once were dearest friends
Begin to persecute,
And more who once professed to love,
Have silent grown and mute,
I tell him all my grief,
He quickly sends relief,
A little talk with Jesus puts it right.

4 Whene'er the fight seems getting dull,
And weariness draws nigh,
And Satan in his craftiness
Whispers, "No longer try,"
I fall upon my knees,
The devil quickly flees,—
A little talk with Jesus puts it right.

5 And thus by frequent little talks
I gain the victory,
And march along with cheerful song,
Enjoying liberty;
With Jesus as my Friend,
I'll prove him to the end,
These little talks with Jesus *keep* me right.

CHO.—These little talks with Jesus keep me right, all right, :‖
Through trials of every kind,
Praise God, I always find,
These little talks with Jesus keep me right.

113 *Music No. 212 in "The Emory Hymnal."*

I AM coming to the cross,
I am poor, and weak, and blind;
I am counting all but dross,
I shall full salvation find.

CHO.—I am trusting, Lord, in thee,
Dear Lamb of Calvary;
Humbly at thy cross I bow;
Jesus saves me, saves me now.

2 Long my heart has sighed for thee,
Long has evil reigned within:
Jesus sweetly speaks to me:
"I will cleanse you from all sin."

3 Here I give up all to thee,—
Friends, and time, and earthly store,
Soul and body thine to be—
Wholly thine—forevermore.

4 In the promises I trust;
Now I feel the blood applied;
I am prostrate in the dust;
I with Christ am crucified.

5 Jesus comes! he fills my soul;
Perfected in love I am;
I am every whit made whole;
Glory, glory to the Lamb!

—REV. WM. MCDONALD.

114 *Music No. 380 in "The Quartet."*

I HAVE found repose for my weary soul,
Trusting in the promise of the Saviour;
And a harbor safe when the billows roll,
Trusting in the promise of the Saviour.
I will fear no foe in the deadly strife,
Trusting in the promise of the Saviour;
I will bear my lot in the toil of life,
Trusting in the promise of the Saviour.

REF.—Resting on his mighty arm forever,
Never from his loving heart to sever,
I will rest by grace in his strong embrace,
Trusting in the promise of the Saviour.

2 I will sing my song as the days go by,
Trusting in the promise of the Saviour;
And rejoice in hope, while I live or die,
Trusting in the promise of the Saviour.
I can smile at grief, and abide in pain,
Trusting in the promise of the Saviour·
And the loss of all will be highest gain,
Trusting in the promise of the Saviour.

3 Oh, the peace and joy of the life I live,
Trusting in the promise of the Saviour;
Oh, the strength and grace only God can give,
Trusting in the promise of the Saviour.
Whosoever will may be saved to-day,
Trusting in the promise of the Saviour;
And begin to walk in the holy way,
Trusting in the promise of the Saviour.

—Rev. H. B. Hartzler.

115

O MOURNER in Zion, how blessed art thou,
For Jesus is waiting to comfort thee now;
Fear not to rely on the word of thy God,
Step out on the promise—get under the blood.

Cho.—Get under the blood, :‖
Step out on the promise,
Get under the blood.

2 O ye that are hungry and thirsty, rejoice,
For ye shall be filled; oh, hear that sweet voice
Inviting you now to the banquet of God:
Step out on the promise—get under the blood.

3 Who sighs for a heart from iniquity free?
O poor troubled soul, there's a promise for thee:
Thou shalt rest, weary one, in the bosom of God,
Step out on the promise—get under the blood.

4 The promise dont save, though each promise is true,
'Tis the blood we get under that cleanses us through;
It cleanses me now, oh, glory to God!
I rest on the promise—I'm under the blood.

116 *Music No. 388 in "The Quartet."*

SIMPLY trusting every day;
Trusting, though a stormy way;
Even when my faith is small,
Trusting Jesus, that is all.

CHO.—Trusting as the moments fly,
Trusting as the days go by,
Trusting him, whate'er befall,—
Trusting Jesus, that is all.

2 Brightly doth his Spirit shine
Into this poor heart of mine;
While he leads I cannot fall,—
Trusting Jesus, that is all.

3 Singing, if my way is clear;
Praying, if my path is drear;
If in danger, for him call,—
Trusting Jesus, that is all.

4 Trusting him while life shall last,
Trusting him till earth is past—
Till within the jasper wall,
Trusting Jesus, that is all.

—EDGAR PAGE.

117 *Music No. 50 in "Beulah Songs."*

THE cross! the cross! the blood-stained cross!
The hallowed cross I see!
Reminding me of precious blood
That once was shed for me.

CHO.—Oh, the blood! the precious blood!
That Jesus shed for me
Upon the cross, in crimson flood,
Just now by faith I see.

2 The cross! the cross! the heavy cross,
The Saviour bore for me,
Which bowed him to the earth with grief,
On sad Mount Calvary.

3 How light! how light! this precious cross,
Presented to my view;
And while, with care, I take it up,
Behold the crown my due.

4 The crown! the crown! the glorious crown!
The crown of victory!
The crown of life! it shall be mine
When Jesus I shall see.

5 My tears, unbidden, seem to flow
For love, unbounded love,
Which guides me through this world of woe,
And points to joys above.

—Rev. Wm. McDonald.

118

C. M.

O FOR a faith that will not shrink,
Though pressed by every foe,
That will not tremble on the brink
Of any earthly woe!

2 That will not murmur nor complain
Beneath the chastening rod,
But, in the hour of grief or pain,
Will lean upon its God:

3 A faith that shines more bright and clear
When tempests rage without;
That when in danger knows no fear,
In darkness feels no doubt;

4 That bears unmoved the world's dread frown,
Nor heeds its scornful smile;
That seas of trouble cannot drown,
Nor Satan's arts beguile;

5 A faith that keeps the narrow way
Till life's last hour is fled,
And with a pure and heavenly ray
Illumes a dying bed.

6 Lord, give us such a faith as this,
And then, whate'er may come,
We'll taste, e'en here, the hallowed bliss
Of an eternal home. —WM. B. BATHURST.

119

Music No. 119 in "The Quartet."

IN some way or other
The Lord will provide;
It may not be my way,
It may not be thy way,
And yet in his own way
"The Lord will provide."

2 At some time or other
The Lord will provide;
It may not be my time,
It may not be thy time,
And yet in his own time
"The Lord will provide."

3 Despond then no longer,
The Lord will provide;
And this be the token—
No word he hath spoken
Was ever yet broken,—
"The Lord will provide."

4 March on, then, right boldly;
The sea shall divide;
The pathway made glorious,
With shoutings victorious;
We'll join in the chorus,
"The Lord will provide."
—MRS. M. A. W. COOK.

120

Music No. 181 in 'The Temple Trio."

WHILE struggling through this vale of tears
I want more faith in Jesus;
Amid temptations, cares, and fears,
I want more faith in Jesus.

CHO.—I want more faith, I want more faith,
A clearer, brighter, stronger faith in Jesus;
And this my cry, as time rolls by,
I want more faith in Jesus.

2 To war against the foes within
I want more faith in Jesus;
To rise above the powers of sin
I want more faith in Jesus.

3 To brave the storms that here I meet
I want more faith in Jesus;
To rest confiding at his feet
I want more faith in Jesus.

4 I want a faith that works by love,
A constant faith in Jesus;
A faith that mountains can remove,
A living faith in Jesus.

—HENRIETTA E. BLAIR.

121

DROOPING souls, no longer grieve,
Heaven is propitious;
If in Christ you do believe,
You will find him precious.

CHO.—I am very happy, very, very happy,
I am very happy, Jesus loves me so.

2 Jesus now is passing by,
Calls the mourners to him,
Brings salvation from on high,
Now look up and view him.

3 From his hands, his feet, his side,
Runs the healing lotion;
See the consolation tide,
Boundless as the ocean.

4 See the healing waters move,
For the sick and dying;
Now resolve to gain his love,
Or to perish trying.

5 Grace's store is ever free,
  Drooping souls to gladden ;
Jesus calls, "Come unto me,
  Ye weary, heavy laden ;

6 Though your sins like mountains high,
  Rise and reach to heaven,
Soon as you on me rely,
  All shall be forgiven."

7 Now methinks I hear one say,
  I will go and prove him ;
If he takes my sins away,
  Surely I shall love him.

8 Yes, I see the Father smile,
  Now I lose my burden ;
All is grace—for I am vile,
  Yet he seals my pardon.

9 Streaming mercy, how it flows,
  Now I know I feel it ;
Tongue cannot the half disclose,
  Yet I long to tell it.

10 Jesus' blood has healed my wound,
  Oh, the woudrous blessing
I through mercy now have found,—
  All in him possessing.

122

How tedious and tasteless the hours
  When Jesus no longer I see !
Sweet prospects, sweet birds, and sweet flowers,
  Have all lost their sweetness to me ;
The midsummer sun shines but dim,
  The fields strive in vain to look gay ;
But when I am happy in him,
  December's as pleasant as May.

2 His name yields the richest perfume,
And sweeter than music his voice ;
His presence disperses my gloom,
And makes all within me rejoice ;
I should, were he always thus nigh,
Have nothing to wish or to fear ;
No mortal so happy as I,
My summer would last all the year.

3 Content with beholding his face,
My all to his pleasure resigned,
No changes of season or place
Would make any change in my mind :
While blest with a sense of his love,
A palace a toy would appear ;
And prisons would palaces prove,
If Jesus would dwell with me there.

4 My Lord, if indeed I am thine,
If thou art my sun and my song,
Say, why do I languish and pine ?
And why are my winters so long ?
O drive these dark clouds from my sky,
Thy soul-cheering presence restore ;
Or take me to thee up on high,
Where winter and clouds are no more.

—John Newton.

123

Music No. 39 in "The Quartet."

I HAVE laid my burden down where the crimson wa- [ters flow,
There's a blessing at the cross for me ;
I have found a spring of joy that the world can never [know,
There's a blessing at the cross for me.

Cho.—Praise the Lord ! praise the Lord ! hallelujah !
Still my happy, happy song shall be.
I have found a spring of joy that the world can never [know,
There's a blessing at the cross for me.

2 I have laid my burden down and my troubled heart [is still,
There's a blessing at the cross for me ;
I am learning there by faith my Redeemer's gracious [will,
There's a blessing at the cross for me.

3 I have laid my burden down; oh, the peace that fills
There's a blessing at the cross for me; [my soul;
I was dead but now I live since my Saviour made me
There's a blessing at the cross for me. [whole,

4 I have laid my burden down and my Saviour gives me
There's a blessing at the cross for me! [rest,
I can pillow now my head on his gentle loving breast,
There's a blessing at the cross for me.

—Fanny J. Crosby.

142

L. M.

I KNOW that my Redeemer lives!
Glory, hallelujah!
What comfort this sweet sentence gives!
Praise ye the Lord.

Cho.—Praise the Lord, O my soul,
Glory, hallelujah;
Praise the Lord, O my my soul,
Praise ye the Lord.

2 He lives, he lives, who once was dead;
He lives, my ever-living Head!

3 He lives to bless me with his love;
He lives, to plead for me above;

4 He lives my, hungry soul to feed;
He lives, to help in time of need.

5 He lives, and grants me daily breath.
He lives ,and I shall conquor death;

6 He lives, my mansions to prepare;
He lives, to bring me safely there.

7 He lives, all glory to his name;
He lives, my Jesus, still the same;

8 O the sweet joy this sentence gives,
I know that my Redeemer lives!

125 *Music No. 52 in "The Temple Trio."*

O HAPPY day! what a Saviour is mine!
I am redeemed, praise the Lord!
All to his pleasure I gladly resign,
I am redeemed, praise the Lord!
Jesus has taken my burden away;
Jesus has turned all my night into day;
Jesus has come to my heart,—come to stay,—
I am redeemed, praise the Lord!

CHO—O happy day, what a Saviour is mine!
I am redeemed, praise the Lord!
All to his pleasure I gladly resign,
I am redeemed, praise the Lord!

2 O clap your hands, all ye people of God,
I am redeemed, praise the Lord!
Let every tongue speak his mercy abroad,
I am redeemed, praise the Lord!
His loving kindness is better than gold;
He doth bestow more than my cup can hold;
Wondrous Salvation! that ne'er can be told,—
I am redeemed, praise the Lord.

3 Thanks be to God for the great vict'ry given,
I am redeemed, praise the Lord!
Now I am free; every chain has been riven,—
I am redeemed, praise the Lord!
Out of the pit, and the mire, and the clay,
Jesus has borne me in triumph away;
Safe on the rock I am standing to-day,
I am redeemed, praise the Lord!

4 Glory to God, I would shout evermore,
I am redeemed, praise the Lord!
O for a voice that could reach every shore,
I am redeemed, praise the Lord!
Help me, ye ransomed, awake, every string,
Let earth rejoice and the whole heavens ring,
While we the chorus unitedly sing,
I am redeemed, praise the Lord! —ABBIE MILLS.

126 *Music No. 357 in "The Temple Trio."*

OH, how happy are they
Who their Saviour obey,
And have laid up their treasures above;
Tongue can never express
The sweet comfort and peace
Of a soul in its earliest love.

2 That sweet comfort was mine,
When the favor divine
I first found in the blood of the Lamb;
When my heart first believed,
What a joy I received—
What a heaven in Jesus' dear name!

3 'Twas a heaven below
My Redeemer to know,
And the angels could do nothing more
Than to fall at his feet,
And the story repeat,
And the Lover of sinners adore.

4 Jesus, all the day long,
Was my joy and my song;
Oh, that all his salvation might see:
He hath loved me, I cried,
He hath suffered and died,
To redeem such a rebel as me.

5 On wings of his love,
I was carried above
All my sin and temptation and pain;
And I could not believe
That I ever should grieve,
That I ever should suffer again.

6 I then rode on the sky,
Freely justified I,
Nor did envy Elijah his seat;
My glad soul mounted higher,
In a chariot of fire,
And the moon it was under my feet.

7 O, the rapturous height
Of that holy delight,
Which I felt in the life-giving blood!
Of my Saviour possessed,
I was perfectly blessed,
As if filled with the fulness of God!
—CHAS. WESLEY.

127

Music No. 30 in "The Quartet."

THOUGH troubles assail, and dangers affright,
Though friends should all fail, and foes all unite,
Yet one thing secures us, whatever betide,
The promise assures us,—the Lord will provide.

CHO.—Yes, I will rejoice, rejoice in the Lord,
Yes, I will rejoice, rejoice in the Lord,
Yes, I will rejoice, rejoice in the Lord,
Will joy in the God of my salvation.

2 The birds, without barn or storehouse, are fed;
From them let us learn to trust for our bread,
His saints, what is fitting, shall ne'er be denied,
So long as 'tis written,—the Lord will provide.

3 When Satan appears to stop up our path,
And fills us with fears, we triumph by faith;
He cannot take from us, though oft he has tried,
The heart-cheering promise,—the Lord will provide.

4 He tells us we're weak,—our hope is in vain:
The good that we seek we ne'er shall obtain:
But when such suggestions our graces have tried,
This answers all questions,—the Lord will provide.

5 No strength of our own, nor goodness we claim;
Our trust is all thrown on Jesus' great name:
In this our strong tower for safety we hide;
The Lord is our power,—the Lord will provide.

6 When life sinks apace, and death is in view,
The word of his grace shall comfort us through:
Not fearing or doubting, with Christ on our side,
We hope to die shouting,—the Lord will provide.
—JOHN NEWTON.

128

S. M.

BLEST be the tie that binds
Our hearts in Christian love!
The fellowship of kindred minds
Is like to that above.

2 Before our Father's throne
We pour our ardent prayers;
Our fears, our hopes, our aims are one—
Our comforts and our cares.

3 We share our mutual woes,
Our mutual burdens bear;
And often for each other flows
The sympathizing tear.

4 From sin, and curse, and shame,
Now are our souls set free:
And perfect love and friendship reign
Through all eternity.

—JOHN FAWCETT.

129

Music No. 138 in "The Temple Trio."

SHOULD the summons, quickly flying,
On the slumb'ring nations fall,—
Lo! the heavenly Bridegroom cometh,
Would the sound your souls appal?
Are you ready? are you ready?
Should you hear the midnight call?

2 What if now the startling mandate
Should the sleeping virgins hear,—
Are your lamps all trimmed and burning
Should the Bridegroom now appear?
Are you ready? are you ready?
Now to see your Lord appear?

3 Is there oil in all your vessels?
Are your garments pure and white?
Are they washed in the cleansing fountain,
Fit to stand in Jesus' sight
Are you ready? are you ready?
Are your lamps all clear and bright?

4 Rise! ye virgins,—sleep no longer,—
Lest the call your souls surprise?
Lest ye fail to meet the Bridegroom,
When he cometh from the skies;
Oh, be ready! oh, be ready!
When he cometh from the skies;
Oh, be ready! oh, be ready!
Hasten, from your slumbers rise!

130

S. M.

ALL hail the power of Jesus' name!
Let angels prostrate fall;
Bring forth the royal diadem,
And crown him Lord of all.

2 Ye chosen seed of Israel's race,
A remnant weak and small!
Hail him who saves you by his grace,
And crown him Lord of all.

3 Ye Gentile sinners, ne'er forget
The wormwood and the gall;
Go - spread your trophies at his feet,
And crown him Lord of all.

4 Babes, men and sires, who know his love,
Who feel your sin and thrall,
Now join with all the hosts above,
And crown him Lord of all.

5 Let every kindred every tribe,
On this terrestrial ball,
To him all majesty ascribe,
And crown him Lord of all.

6 O, that with yonder sacred throng,
We at his feet may fall,
We'll join the everlasting song,
And crown him Lord of all.

—EDWARD PERRONET.

131 *Music No. 361 in "The Temple Trio."*

ARE you ready for the Bridegroom
When he comes, when he comes, :||
Behold! he cometh! behold! he cometh!
Be robed and ready, for the Bridegroom comes.

CHO.—Behold the Bridegroom, for he comes, for he comes,
Behold the Bridegroom, for he comes, for he comes,
Behold! he cometh! behold! he cometh!
Be robed and ready, for the Bridegroom comes.

2 Have your lamps trimmed and burning
When he comes, when he comes; :||
He quickly cometh! he quickly cometh!
O soul, be ready when the Bridegroom comes.

3 We will all go out to meet him
When he comes, when he comes; :||
He surely cometh! he surely cometh! [comes.
We'll go to meet him when the Bridegroom

4 We will chant alleluias
When he comes, when he comes; :||
Lo! now he cometh! lo! now he cometh!
Sing alleluia! for the Bridegroom comes.

—R. E. HUDSON.

132 *Music No. 178 in "Gospel Hymns."*

I AM now a child of God,
For I'm washed in Jesus' blood;
I am watching and I'm longing while I wait.
Soon on wings of love to fly,
To my home beyond the sky,
To my welcome, as I'm sweeping through the gates.

REF.—In the blood of yonder Lamb,
Washed from every stain I am;
Robed in whiteness, clad in brightness,
I am sweeping through the gates.

2 Oh, the blessed Lord of light!
He upholds me by his might;
Now his arms enfold and comfort while I wait;
I am leaning on his breast;
Oh! the fulness of his rest;
And I'm thinking of my sweeping through the gate.

3 I am sweeping through the gate,
Where the blessed for me wait;
Where the weary workers rest forevermore;
Where the strife of earth is done;
And the crown of life is won;
Oh! I'm thinking of the city while I soar.

4 Burst are all my prison bars,
And I soar beyond the stars,
To my Father's house, the bright and blest estate;
Lo! the morn eternal breaks,
And the song immortal wakes;
Robed in whiteness, I am sweeping through the gates.

133

Music No. 180 in "The Temple Trio."

I HOPE to meet you all in glory,
When the storms of life are o'er;
I hope to tell the dear old story,
On the blessed shining shore.

Cho.—On the shining shore,
On the golden strand,
In our Father's home,
In the happy land
‖: I hope to meet you there,—: ‖
A crown of vict'ry wear,—
In glory.

2 I hope to meet you all in glory,
By the tree of life so fair;
I hope to praise our dear Redeemer
For the grace that brought me there.

3 I hope to meet you all in glory,
Round the Saviour's throne above;
I hope to join the ransom'd army
Singing now redeeming love.

4 I hope to meet you all in glory,
When my work on earth is o'er;
I hope to clasp your hands rejoicing
On the bright eternal shore.
—Emma Pitt.

134

Music No. 67 in "The Garner."

ON Jordan's stormy banks I stand,
And cast a wishful eye
To Canaan's fair and happy land,
Where my possessions lie.

CHO.—We will rest in the fair and happy land,
Just across on the evergreen shore,
Sing the song of Moses and the Lamb, by and by,
And dwell with Jesus evermore.

2 O'er all these wide extended plains
Shines one eternal day;
There God the Son forever reigns,
And scatters night away.

3 When shall I reach that happy place,
And be forever blest?
When shall I see my Father's face,
And in his bosom rest?

4 Filled with delight, for Jesus comes,
The blessed word does tell;
Though Jordan's waves around me roll,
He broke the bond of hell.

135

I AM waiting for the morning
Of the blessed day to dawn,
When the sorrow and the sadness
Of this weary life are gone.

CHO.—I am waiting, only waiting,
Till this weary life is o'er,
Only waiting for my welcome
From my Saviour on the other shore.

2 I am waiting, worn and weary
With the battle and the strife
Hoping, when the war has ended,
To receive a crown of life.

3 Waiting for the golden city,
Where the many mansions be;
Listening for the happy welcome
Of my Saviour calling me. —W. G. IRVING.

136

'TIS the very same Jesus :||
The Jews crucified.

CHO.—But he rose, he rose,
He rose, and went to heaven in a cloud.

2 One Joseph begged his body, :||
And laid it in the tomb.

3 The grave it could not hold him, :||
For he was the Son of God.

4 Down came a mighty angel, :||
And rolled away the stone.

5 The earth began to tremble ; :||
The Roman soldiers fell.

6 Poor Mary came a-weeping, :||
And looking for her Lord.

7 Two men in shining raiment, :||
They sat within the tomb.
For he rose, etc.

8 Oh ! where have you laid him ? :||
He's not within the tomb.
But he rose, etc.

9 Go tell to John and Peter :||
Their Jesus lives again.
He arose, etc.

10 Go preach to every nation, :||
And tell to dying men,
He arose, etc.

11 But, oh ! he said he'd come again, :||
And take his people home ;
Then we'll rise, we'll rise,
We'll rise and go to meet him in a cloud.

137

'TWAS Jesus, my Saviour, who died on the tree,
To open a fountain for sinners like me ;
His blood is the fountain that pardon bestows,
And cleanses the foulest wherever it flows.

CHO.—For the Lion of Judah shall break every chain.
And give us the victory again and again.

2 And when I was willing with all things to part,
Be gave me my bounty, his love in my heart;
So now I am joined with the conquering band,
Who are marching to glory at Jesus' command.

3 And when the last trumpet of judgment shall sound,
And wake all the nations that sleep in the ground,
Then. when heaven and earth shall be melting away,
I'll sing of the blood of the cross in that day.
—H. Q. WILSON.

138

HEAVEN'S a beautiful city,
Its streets are all paved with pure gold,
Its walls are made of jasper,
Its beauties have never been told.

CHO.—I long, I long, I long to meet you there! :||

2 Heaven's a beautiful city,
The robes and the crowns I see;
Its joys will last forever,—
Oh, that is the home for me!

3 Heaven's a beautiful city,
To its glories I fain would fly;
I'm going to see, King Jesus,
In the land where we never shall die.

4 Will you go to that beautiful city?
Or will you forever be lost?
No sickness or death shall e'er part us
When once the dark river we cross.

139

MY heavenly home is bright and fair:
Nor pain, nor death can enter there;
Its glittering towers the sun outshine;
That heavenly mansion shall be mine.

CHO.—I'm going home, I'm going home,
I'm going home to die no more;
To die no more, to die no more,
I'm going home to die no more.

2 My Father's house is built on high,
Far, far above the starry sky.
When from this earthly prison free,
That heavenly mansion mine shall be.

3 While here, a stranger far from home,
Affliction's waves may round me foam;
Although, like Lazarus, sick and poor,
My heavenly mansion is secure.

4 Let others seek a home below,
Which flames devour, or waves o'erflow,
Be mine the happier lot to own
A heavenly mansion near the throne.

5 Then fail the earth, let stars decline,
And sun and moon refuse to shine,
All nature sink and cease to be,
That heavenly mansion stands for me.

140

Music No. 324 in "The Temple Trio."

THERE are songs of joy that I loved to sing
When my heart was as blithe as bird in spring!
But the song I have learned is so full of cheer
That the dawn shines out in the darkness drear.

CHO.—O the new, new song! O the new, new song!
I can sing it now with the ransomed throng:
Power and dominion to him that shall reign:
Glory and praise to the Lamb that was slain.

BASS.—O the new, O the new, new song, new song! :|| [throng:
I can sing, I can sing it now, just now with the ransomed, the ransomed
Power and dominion to him that shall reign, that shall reign;
Glory and praise to the Lamb that was slain.

2 There are strains of home that are dear as life,
And I list to them oft 'mid the din of strife;
But I know of a home that is wondrous fair,
And I sing the song they are singing there.

3 Can my lips be mute, or my heart be sad,
When the gracious Master hath made me glad?
When he points where the many mansions be,
And sweetly says, "There is one for thee?

—FLORA L. BEST.

141 *Music No. 102 in "The Temple Trio."*

WHEN we enter the portals of glory,
And the great host of ransomed we see,
As the numbrless sand of the sea-shore,
What a wonderful sight that will be!

CHO.—Numberless as the sand of the sea-shore,
Numberless as the sand, numberless as the sand.
Numberless as the sand of the shore;
Oh, what a sight 'twill be,
When the ransom'd host we see,
As numberless as the sand of the sea-shore.

2 When we see all the saved of the ages,
Who from cruel death-partings are free,
Greeting there with a heavenly greeting,
What a wonderful sight that will be!

3 When we stand by the beautiful river,
'Neath the shade of the life-giving tree,
Gazing out o'er the fair land of promise,
What a wonderful sight that will be!

4 When we look on the form that redeemed us,
And his glory and majesty see,
While as King of the saints he is reigning,
What a wonderful sight that will be!

—F. A. BLACKMER.

142 *Music No. 204 in "Gospel Hymns."*

WE speak of the land of the blest,
A country so bright and so fair,
And oft are its glories confessed,
But what must it be to be there?

Cho.—In the sweet by and by,
We shall meet on that beautiful shore,
In the sweet by and by,
We shall meet on that beautiful shore.

2 We speak of its pathways of gold,
Its walks decked with jewels so rare,
Its wonders and pleasures untold,
But what must it be to be there?

3 We speak of its peace and its love,
The robes which the glorified wear,
The songs of the blessed above,
But what must it be to be there?

4 We speak of its freedom from sin,
From sorrow, temptation and care,
From trials without and within,
But what must it be to be there?

5 Do thou, Lord, midst pleasure or woe,
For heaven our spirits prepare,
Then shortly we also shall know,
And feel what is to be there!

—Mrs. Elizabeth Mills.

143

C. M.

AND must I be to judgment brought,
And answer, in that day,
For every vain and idle thought,
And every word I say?

2 Yes every secret of my heart
Shall shortly be made known,
And I receive my just desert
For all that I have done.

3 How careful, then, ought I to live!
With what religious fear!
Who such a strict account must give
Of my behaviour here.

4 Thou awful Judge of quick and dead,
The watchful power bestow;
So shall I to my ways take heed,
In all I speak or do.

5 If now thou standest at the door,
O, let me feel thee near,
And make my peace with God, before
I at thy bar appear.

144

S. M.

ASSIST thy servant, Lord,
The gospel to proclaim;
Let power and love attend thy word,
And every breast inflame.

2 Bid unbelief depart;
With love his soul inflame;
Take full possession of his heart,
And glorify thy name.

3 May stubborn sinners bend
To thy divine control;
Constrain the wandering to attend,
And make the wounded whole.

4 Extend thy conq'ring arm,
With banner wide unfurled,
Until thy glorious grace shall charm,
And harmonize the world.

145

8s, 7s.

COME, thou Fount of every blessing,
Tune my heart to sing thy grace;
Streams of mercy, never ceasing,
Call for songs of loudest praise.

2 Teach me some melodious sonnet,
Sung by flaming tongues above;
Praise the mount—I'm fixed upon it—
Mount of thy redeeming love!

3 Here I'll raise mine Ebenezer;
Hither by thy help I've come;
And I hope, by thy good pleasure,
Safely to arrive at home.

4 Jesus sought me when a stranger,
Wandering from the fold of God;
He, to rescue me from danger,
Interposed his precious blood.

5 O, to grace how great a debtor
Daily I'm constrained to be!
Let thy goodness, like a fetter,
Bind my wandering heart to thee:—

6 Prone to wander, Lord, I feel it,
Prone to leave the God I love;
Here's my heart, O take and seal it;
Seal it for thy courts above!

146 *Music No. 75 in "The Quartet."*

EACH cooing dove and sighing bough,
That makes the eve so blest to me,
Has something far diviner now,
It bears me back to Galilee.

CHO.—O Galilee! sweet Galilee!
Where Jesus loved so much to be;
O Galilee! blue Galilee!
Come, sing thy song again to me!

2 Each flowery glen and mossy dell,
Where happy birds in song agree,
Through sunny morn the praises tell
Of sights aud sounds in Galilee.

3 And when I read the thrilling lore
Of him who walked upon the sea,
I long, oh, how I long once more
To follow him in Galilee.

—ROBERT MORRIS.

147

C. M.

I HAVE a never-failing bank,
A more than golden store;
No earthly bank is half so rich—
How then can I be poor?—

Cho.—There's a plenty, a plenty, a plenty,
O there's a plenty, in Zion's bank above.

2 'Tis when my stock is spent and gone,
And I without a groat,
I'm glad to hasten to my bank,
And beg a little note.

3 Sometimes my Banker smiling, says
"Why dont you oftener come?
And, when you draw a little note,
Why not a larger sum?

4 Why live so niggardly and poor?
Your bank contains a plenty;
Why come and take a one-pound note,
When you might have a twenty?

5 Yea, twenty thousand, ten times told,
Is but a trifling sum,
To what your Father has laid up,
Secure in God his Son."

6 Since then my Banker is so rich,
I have no cause to borrow;
I'll live upon my cash to-day,
And draw again to-morrow.

7 I've been a thousand times before,
And never was rejected;
Sometimes my Banker gives me more
Than asked for or expected.

148

L. M.

JESUS bought me with his blood,
Come walk with me along this road.

2 This is the way I long have sought,
And mourned because I found it not.

3 This day my soul has caught new fire,
I feel that heaven is drawing nigher.

4 Religion is good, religion is sweet,
I found it down at Jesus' feet.

5 I tell you when I feel the best,
'Tis when I find in Jesus rest.

6 I do believe without a doubt,
That Christians have a right to shout.

7 The Bible is my engineer,
It points the way to heaven so clear.

8 God's love the fire, his truth the steam,
That drives the engine and the train.

9 The living waters, O how sweet,
Do come and drink, I oft repeat.

10 If you get there before I do,
Look out for me, I'm coming too.

11 I tell you what I mean to do,
I mean to go to glory too.

149 *Music No. 183 in "The Temple Trio."*

JESUS I love, for his heart is good,
He has loved me o'er and o'er;
He sought me when wand'ring, I'm saved by his [blood,
And I love him more and more.

CHO.—Jesus is good to me, Jesus is good to me;
So good! so good! Jesus is good to my soul.

2 He calls, I rise, he maketh me whole,—
How fond his tender embrace!
He cleanses, keeps, and blesses my soul,—
My day the smile of his face.

3 I want to love him with all my heart,
Though all its powers are small;
I will not keep from him any part,
For he is worthy of all.

4 He's good to me in my sorrow's night,
He s good in the temptest s roll;
He bringeth from darkness into light,—
With joy he filleth my soul.

—Rev. E. H. Stokes, D. D.

150 *Music No. 71 in "Songs of Redeeming Love, No. 2."*

JESUS, my Saviour, to Bethlehem came,
Born in a manger to sorrow and shame—
Oh, it was wonderful; blest be his name
Seeking for me, for me,
Seeking for me, seeking for me,
Seeking for me, for me,
Seeking for me, seeking for me,
Oh, it was wonderful, blest be his name!
Seeking for me, for me.

2 Jesus, my Saviour, on Calvary's tree,
Paid the great debt, and my soul he set free,
Oh, it was wonderful, how could it be?
Dying for me, for me,
Dying for me, for me,
Oh, it was wonderful, how could it be?
Dying for me, for me.

3 Jesus, my Saviour, the same as of old,
While I did wander afar from the fold,
Gently and long he hath pled with my soul,
Calling for me, for me,
Calling for me, for me,
Gently and long hath he pled with my soul,
Calling for me, for me.

4 Jesus, my Saviour, shall come from on high;
Sweet is the promise as weary years fly;
O I shall see him descend ng the sky,
Coming for me, for me,
Coming for me, for me,
O I shall see him descending the sky,
Coming for me, for me,

—E. E. Hasty.

151

JESUS, my all, to heaven is gone,
He whom I fix my hopes upon;

2 His track I see, and I'll pursue
The narrow way, till him I view.

3 The way the holy prophets went,
The road that leads from banishment,

4 The King's highway of holiness,
I'll go, for all his paths are peace.

5 This is the way I long have sought,
And mourned because I found it not;

6 My great desire so long has been,
To have my heart all freed from sin.

7 The more I strove against its power,
I felt its weight and guilt the more;

8 Till late I heard my Saviour say,
"Come hither, soul, I am the way."

9 Lo! glad I come; and thou, blest Lamb,
Shalt take me to thee, as I am;

10 Nothing but sin have I to give;
Nothing but love shall I receive.

11 Now will I tell to sinners round,
What a dear Saviour I have found;

12 I'll point to thy redeeming blood,
And say, "behold the way to God."

152

Music No. 144 in "The Temple Trio."

MY Father is rich in houses and lands,
He holdeth the wealth of the world in his hands!
Of rubies and diamonds, of silver and gold
His coffers are full,—he has riches untold.

CHO.—I'm the child of a King,
The child of a King;
With Jesus my Saviour
I'm the child of a King.

2 My Father's own Son, the Saviour of men,
Once wandered o'er earth as the poorest of men,
But now he is reigning forever on high,
And will give me a home in heaven by and by.

3 I once was an outcast stranger on earth,
A sinner by choice, an alien by birth!
But I've been adopted, my name's written down,—
An heir to a mansion, a robe, and a crown.

4 A tent or a cottage, why should I care?
They're building a palace for me over there!
Though exiled from home, yet, still I may sing:
All glory to God, I'm the child of a King.

—HATTIE E. BUELL.

153

O DEAR Redeemer, dying Lamb,
O my Lord!
No music like thy charming name,
O my Lord!

CHO.—He's the Lily of the Valley,
O my Lord!

2 He saw me ruined by the fall,
And loved me notwithstanding all.

3 To cleanse my sins he shed his blood,
And died to bring me back to God.

4 He conquers all my mighty foes,
And saves when earth and hell oppose.

5 Come, all ye needy, he'll relieve;
Come, all ye guilty, he'll forgive.

6 I'll praise him whilst he lends me breath,
And then I'll praise him after death.

154

ONE day as I was walking
Along the lonesome road,
My heart was filled with rapture,—
I heard the voice of God.

CHO.—Hallelujah, I'm saved! hallelujah, I'm saved!
Hallelujah, I'm saved! I'm saved! I'm saved!

2 He chose me for his watchman
To stand on Zion's wall,
Saying, Go and preach my gospel,
Glad tidings unto all.

3 The cross is great and heavy,
And I am in my youth;
I'm 'fraid I am not able
To preach the Word of Truth.

4 Says Jesus, "Lo, I'm with you,"
In every trying hour;
And though you are deficient,
I am the God of power.

5 I took the Gospel Trumpet,
And I began to blow;
And if my Lord will help me,
I'll preach where'er I go.

6 And when my mission's ended
I'll blow the Trump no more;
I'll join my fellow watchmen
On Canaan's happy shore.

7 And when the last loud trumpet
Shall welcome us to come,
We'll bind our sheaves in bundles,
And shout the "Harvest Home."

155

THERE is a gate that stands ajar,
And through its portals gleaming,
A radiance from the cross afar,
The Saviour's love revealing!

REF.—Oh, depth of mercy! can it be
That gate was left ajar for me!
For me, for me, was left ajar for me?

2 That gate ajar stands free for all
Who seek through it salvation;
The rich and poor, the great and small,
Of every tribe and nation.

3 Press onward then, though foes may frown,
While mercy's gate is open;
Accept the cross and win the crown,
Love's everlasting token.

4 Beyond the river's brink we'll lay
The cross that here is given,
And bear the crown of life away,
And love him more in heaven.

156

THERE was Naaman, the leper, that honorable
The captain of Syria's host, [man,
He was badly afflicted and sick in the land —
A burden to all on the coast.
O, my, what a sight, his disease made him white;
No doctor could help him he seen,
For they never did pray — and they had no way
To get in that Beautiful Stream.

Cho.—Go wash in that Beautiful Stream; :||
O Naaman, O Naaman, go down and wash,
Go wash in that Beautiful Stream.

2 But he heard of a man in the Hebrew's land,
A little maid told him about:
I will go if I can, he said to his friends,
For he can relieve me no doubt.
So he went and he called on the prophet of God,
And Elisha refused to be seen:
But he lifted his burden and sent him to Jordan,
To wash in that Beautiful Stream.

3 So Naaman went on when the servant had gone,
Whom Elisha had sent to his door,
For he could not believe that he had received
From the prophet so perfect a cure;

He thought that the rivers down in his own land,
Were better because they were clean;
It was just about night when he got in the light,
As he jumped in that Beautiful Stream.

4 Now sinner, poor sinner, why you are the same
As Naaman, the noted Syrian.
Your sickness does injure both body and soul;
It makes you feel loathsome and mean.
If you feel you are lost, now take up your cross,
And Jesus will wash you clean;
If you feel you are sick, O come along quick,
And plunge in that Beautiful Stream.

5 O sinner, you're wretched, you cannot escape
The judgment yet to come;
O come, sinner, come, don't leave it too late,
No more in the wilderness roam;
I once was like you, till created anew,
And on his firm promises lean;
I left the old devil and got on the level,
And rolled in that Beautiful Stream.

6 And since I am free I find I can see,
He has banished my dread and my fear,
And now I mean a Christian to be,
For to me the Saviour is near;
I know what I am, I know what I was—
A wretched and miserable being,
I went in a-crying, I came out a-flying:
I call it a Beautiful Stream.

157

TO the gospel plow hold on! hold on!
Let the work be thorough and deep;
From the subsoil within, the foul root of sin
Must be turned out entire and complete.
Then love, perfect love, in its fulness will grow,
And the heavenly graces shine;
The blade will appear, and the corn in the ear,
Full and ripe for the garner divine.

CHO.—Hold on, hold on, O plowman, hold on!
Persevere in the work begun;
Hold on to the plow and weary not now,
Hold on till the work is done.

2 If your hand's on the plow, hold on, hold on!
Let the share go beneath every sin; [forms.
Through thistles and thorns, through fashions and
And nature's vile passions within.
All self-righteous deeds, and professional creeds,
All honors and titles of earth,
Must ever give place, in the kingdom of grace,
To the honors of heavenly birth.

3 Faithful plowman of God, hold on, hold on!
Your labor will not be in vain;
Who ploweth for God the fallow-ground sod,
And who soweth the true gospel grain,
Shall come from the field with a hundredfold yield,
With souls for his hire, and shine
As the stars evermore, on the evergreen shore,
Crowned with favor and glory divine.

4 If your faith is in God, hold on, hold on!
Though the way be through fire and through flood,
The flame will refine, and the gold brighter shine,
And the wave bear thee onward to God.
The form of the Fourth, in the midst of the flame,
Shall protection and comfort bring;
They flourish in fire, on the floods mount the higher
Who are trusting in Jesus, our King.

158

WHAT ship is this you are sailing in?
Oh, glory, hallelujah!
What ship is this you are sailing in?
Oh, glory, hallelujah!
Why it's the old ship of Zion,
Hallelujah—
Why its the old ship of Zion,
Hallelujah!

2 When do you intend to set your sail,
Oh, glory, hallelujah ! :‖
‖: Right early in the morning,
Hallelujah ! :‖

3 Who is the captain you have on board,
Oh, glory, hallelujah ! :‖
‖: King Jesus is the captain,
Hallelujah ! :‖

4 How many hands do you want on board,
Oh, glory, hallelujah ! :‖
‖: Why all the world together,
Hallelujah ! :‖

5 What is the watch-word you have on board,
Oh, glory, hallelujah ! :‖
‖: Why loving one another,
Hallelujah ! :‖

6 What is the bounty your captain gives,
Oh, glory, hallelujah ! :‖
‖: Why its life everlasting,
Hallelujah ! :‖

7 Do you think she'll be able to stand the storm,
Oh, glory, hallelujah ! :‖
‖: Yes, she's landed thousands over,
Hallelujah ! :‖

8 The old ship of Zion is a great man-of-war,
Oh, glory, hallelujah ! :‖
‖: She's never lost a battle,
Hallelujah ! :‖

9 What makes the sailors look so sweet,
Oh, glory, hallelujah ! :‖
‖: Why Jesus is at the helm,
Hallelujah ! :‖

10 What will you do when your lamp goes out,
Oh, glory, hallelujah ! :‖
‖: Go shouting home to heaven,
Hallelujah ! :‖

159

WHAT vessel are you sailing in?
Declare to us the name.
Our vessel is the ark of God,
And Christ our captain's name.

CHO.—Hoist every sail to catch the gale,
The sailor plies his oar;
The night begins to wear away;
We soon shall reach the shore.

2 And what's the port to which you're bound?
Declare to us the way.
The heaven of heavens is our port,
The realms of endless day.

3 How many have you now on board,
The Royal Ship Divine?
We've many, many thousand souls,
Who feast on milk and wine.

4 But are you not afraid some storm,
Your bark will overturn?
We cannot fear, the Lord is here,
Our Father's at the helm.

5 Heave out your boat, I'll go along,
If you can find me room.
There's room for you and all the world,
Make no delay but come.

6 The sun is up, the clouds are gone,
The heavens above are clear;
The city bright appears in sight,
We're sailing round the pier.

7 And when we all are landed safe
On the celestial plain,
Our song shall be, Worthy the Lamb
That was for sinners slain.

160

WHEN I'm happy, hear me sing,
When I'm happy hear me sing,
When I'm happy, hear me sing,
Give me Jesus.

CHO.—Give me Jesus, give me Jesus.
You may have all the world, give me Jesus.

2 When in sorrow, hear me pray.

3 When I'm dying, hear me cry.

4 When I'm rising, hear me shout.

5 When in heaven, we will sing,
Blessed Jesus.

CHO.—Blessed Jesus, blessed Jesus,
By thy grace we are saved, blessed Jesus.

161

Music No. 113 in "Songs of Redeeming Love, No. 2."

WHO, who are these beside the chilly wave,
Just on the borders of the silent grave,
Shouting Jesus' power to save,
"Washed in the blood of the Lamb!"

CHO.—"Sweeping thro' the gates" of the New Jerusa-
"Washed in the blood of the Lamb." [lem,

2 These, these are they who, in afflictions woes,
Ever have found in Jesus calm repose;
Such as from a pure heart flows,
"Washed in the blood of the Lamb."

3 Safe, safe upon the ever shining shore,
Sin, pain, and death, and sorrow, all are o'er:
Happy now and evermore,
"Washed in the blood of the Lamb."

162 *Music No. 245 in "The Temple Trio."*

REDEEMED, how I love to proclaim it,
Redeemed by the blood of the Lamb;
Redeemed through his infinite mercy,
His child and forever I am.

CHO.— Redeemed, redeemed,
Redeemed by the blood of the Lamb;
Redeemed, redeemed,
His child and forever I am.

2 Redeemed, and so happy in Jesus,
No language my rapture can tell,
I know that the light of his presence
With me doth continually dwell.

3 I think of my blessed Redeemer,
I think of him all the day long,
I sing, for I cannot be silent,
His love is the theme of my song.

4 I know I shall see in his beauty
The King in whose law I delight,
Who lovingly guardeth my footsteps,
And giveth me songs in the night.

5 I know there's a crown that is waiting
In yonder bright mansion for me,
And soon, with the spirits made perfect,
At home with the Lord I shall be.

—FANNY J. CROSBY.

163

I HEAR the din of battle,
I hear the victor's song,
We'll work and fight for Jesus,
The time will not be long.

CHO.—O hallelujah! hallelujah!
Hallelujah to the Lamb!
I've crossed the river of Jordan,
Into the Beulah land.

2 The holy war is raging,
The foe is gathering round,
To capture Zion's soldiers,
Or drive them from the ground.

3 Our weapons are not carnal,
But mighty in the Lord ;
He says that we shall conquer
By trusting in his word.

4 We see the shining armor
Of soldiers in the field,
But the roar of Judah's Lion
Will quickly make them yield.

5 We have upon our banners,
In words of living light,
That one can chase a thousand,
And two ten-thousand fight.

6 Some say that we are "crazy,"
Some say we "are not right;"
The precious blood it cleanseth,
And all the soul is light.

7 Some think this war's a failure,—
I'm sure its not for me,
For I am with the Captain
Who gives me victory.

164

Music No. 151 in "The Quartet."

MY hope is built on nothing less
Than Jesus' blood and righteousness;
I dare not trust the sweetest frame,
But wholly lean on Jesus' name:

CHO.—On Christ, the Solid Rock, I stand;
||: All other ground is sinking sand. :||

2 When darkness seems to veil his face,
I rest on his unchanging grace;
In every high and stormy gale,
My anchor holds within the vale.

3 His oath, his covenant, and blood,
Support me in the whelming flood:
When all around my soul gives way,
He then is all my hope and stay.

—E. MOTE.

165

HE leadeth me! O blessed thought!
O words with heavenly comfort fraught!
Whate'er I do, where'er I be,
Still 'tis God's hand that leadeth me.

CHO.—He leadeth me, he leadeth me,
By his own hand he leadeth me;
His faithful follower I would be,
For by his hand he leadeth me.

2 Sometimes 'mid scenes of deepest gloom,
Sometimes where Eden's bowers bloom,
By waters still, o'er troubled sea,—
Still 'tis his hand that leadeth me!

3 Lord, I would clasp thy hand in mine,
Nor ever murmur nor repine,
Content, whatever lot I see,
Since 'tis my God that leadeth me!

4 And when my task on earth is done,
When, by thy grace, the victory's won,
E'en death's cold wave I will not flee,
Since God through Jordan leadeth me.

166

Music No. 374 in "Gospel Hymns."

IN thee, Jesus, I am hiding, thou art mine;
In this comfort I'm abiding, thou art mine.
‖: Though my sins were like a mountain,
Now I'm in the cleansing fountain;
O my blessed, loving Saviour, thou art mine. :‖

2 In thy blood, O blessed Jesus, thou art mine;
From all bondage it releases, thou art mine.
‖: And my heart is beyond measure
Feasting on the precious treasure;
O my blessed, loving Saviour, thou art mine. :‖

3 In this rifted Rock I'm resting, thou art mine;
Here I find there's no molesting, thou art mine.
‖: Here's a "peace" that's like a river,
Thou art present to deliver;
O my blessed, loving Saviour, thou art mine. :‖

4 Peace that passeth understanding, thou art mine;
To the world I'm recommending, thou art mine;
‖: How I love to tell the story!
Now my soul is full of glory;
O my blessed, loving Saviour, thou art mine. :‖

167

C. M.

O FOR a thousand tongues, to sing
My great Redeemer's praise;
The glories of my God and King,
The triumphs of his grace!

2 My gracious Master and my God,
Assist me to proclaim,
To spread through all the earth abroad,
The honors of thy name.

3 Jesus! the name that charms our fears,
That bids our sorrows cease;
'Tis music in the sinners ears,
'Tis life, and health, and peace.

4 He breaks the power of canceled sin,
He sets the prisoner free;
His blood can make the foulest clean;
His blood availed for me.

5 He speaks, and, listening to his voice,
New life the dead receive;
The mournful broken hearts rejoice;
The humble poor believe.

6 Hear him, ye deaf; his praise, ye dumb,
Your loosened tongues employ;
Ye blind, behold your Saviour come;
And leap, ye lame, for joy.

—Chas. Wesley.

168

WHILE on earth Christ freely healed
Divers plagues and evils,
And delivered those possessed
Of tormenting devils;

Devils trembled when he spoke,
Oh, the wondrous story!
And came out at his rebuke,
Glory! glory! glory!

2 Ofttimes they were driven out
By the sevens and legions,
And commanded to depart
To their native regions;
While those rescued from their sway,
Oh, the wondrous story!
Followed Jesus in the way,
Glory! glory! glory!

3 Blind and dumb, the halt and lame,
All of every ailing,
Who to Jesus ever came,
Proved his power unfailing;
With a word the work was done,
Oh, the wondrous story!
Jesus healed them, every one,
Glory! glory! glory!

4 Dead and lost, and blind and bound,
Sick with sore diseases,
Now I'm found, alive and sound,
Saved and free in Jesus;
I can see and I can tell,
Oh, the wondrous story!
Jesus has done all things well,
Glory! glory! glory!

5 Once a devil reigned in me,
Gloomy, dumb, and doubting,
But when Jesus set me free,
Then I fell to shouting;
Now I'll make the heavens ring
With the wondrous story;
I was dumb, but now I sing,
Glory! glory! glory!

6 Christ the Lord is still the same,
Mighty to deliver,
And the virtue of his name
Is as great as ever.
Devils he can still expel,
Oh, the wondrous story!
And the worst diseases heal,
Glory! glory! glory!

169

Music No. 389 in "The Quartet."

SAVED to the uttermost: I am the Lord's,
Jesus my Saviour salvation affords,
Gives me his Spirit a witness within,
Whisp'ring of pardon, and saving from sin.

Cho.—Saved, saved, saved to the uttermost,
Saved, saved, by power divine;
Saved, saved, I'm saved to the uttermost,
Jesus the Saviour is mine.

2 Saved to the uttermost: Jesus is near,
Keeping me safely, he casteth out fear;
Trusting his promises, how I am blest,
Leaning upon him, how sweet is my rest.

3 Saved to the uttermost: this I can say,
"Once all was darkness, but now it is day,"
Beautiful visions of glory I see,
Jesus in brightness revealed unto me.

4 Saved to the uttermost: cheerfully sing
Loud hallelujahs to Jesus my King;
Ransomed and pardoned, redeemed by his blood,
Cleansed from unrighteousness, glory to God.

—Wm. J. Kirkpatrick.

170

I LOVE the name of Jesus,
I love the name of Jesus,
I love the name of Jesus,
The name the angels sing;

For Jesus loves his children,
For Jesus loves his children,
For Jesus loves his children,
And bids them come to him.

Cho.—I love, I love, I love the name of Jesus;
I love, I love, the name the angels sing.

2 He has a place in heaven, :‖
Just by the great white throne;
‖: 'Tis for his ltttle children, :‖
When Jesus takes them home.

3 We are coming, blessed Saviour, :‖
With happy hearts and free;
‖: Stretch out thine arms and take us, :‖
Thy children, Lord, to thee.

171

Music No. 52 in "The Garner."

I LOVE to tell the story
Of unseen things above,
Of Jesus and his glory,
Of Jesus and his love!
I love to tell the story!
Because I know it's true;
It satisfies my longings
As nothing else would do.

Cho.—I love to tell the story,
'Twill be my theme in glory,
To tell the old, old story,
Of Jesus and his love.

2 I love to tell the story
More wonderful it seems
Than all the golden fancies
Of all our golden dreams;
I love to tell the story!
It did so much for me;
And that is just the reason
I tell it now to thee.

3 I love to tell the story!
For those who know it best
Seem hungering and thirsting
To hear it, like the rest;
And when, in scenes of glory,
I sing the New, New song,
'Twill be the Old, Old Story
That I have loved so long.

—Miss Kate Hankey.

172

Music No. 258 in "The Temple Trio."

O, TURN not back in the Christian race
Till the prize is won we know;
Reach up to Christ for abounding grace,
Take hold and never let go!

Cho.—Take hold, hold on,
Take hold, take hold, hold on, hold on,
Hold fast and never let go! hold on!
No matter how the wind in the tempest may blow,
Take hold and never let go!

2 O, turn not back on life's battlefield,
Though the world's a mighty foe,
God's arms are round thee as a shield,
Take hold and never let go!

3 Truth's anchor firmly, surely clasp,
As the billows near thee flow,
God's hand will close o'er thy feeble grasp,
Take hold and never let go!

4 Though danger threatens or death alarms,
In each rising flood of woe,
Still cling to God's everlasting arms,
Take hold and never let go!

—Priscilla J. Owens.

173

Music No. 71 in "The Temple Trio."

AT the feast of Belshazzer and a thousand of his lords, [Truth records,
While they drank from golden vessels, as the Book of
In the night as they revel in the royal palace hall,
They were seized with consternation, 'twas the Hand upon the wall.

CHO.—'Tis the hand of God on the wall ; :‖
'Tis the hand of God writing on the wall ; :‖
Shall the record be, "Found wanting,"
Or shall it be, "Found trusting?"
While that Hand is writing on the wall,
While that Hand is writing, writing on the wall.

2 See the brave captive, Daniel, as he stood before the throng
And rebuked the haughty monarch for his mighty deeds of wrong,
As he read out the writing–'twas the doom of one and all,
For the kingdom now was finished – said the Hand upon the wall.

3 See the faith, zeal, and courage, that would dare to do the right,
Which the Spirit gave to Daniel—this the secret of his might;
In his home in Judea, or a captive in the hall,
He understood the writing of his God upon the wall.

4 So our deeds are recorded—there's a Hand that's writing now,
Sinner, give your heart to Jesus, to his royal mandate bow,
For the day is approaching—it must come to one and all,—
When the sinner's condemnation will be written on the wall.

—KNOWLES SHAW.

174

Music No. 107 in "The Temple Trio."

I WILL tell the world around me
How my blessed Saviour found me,
How he broke the chains that bound me,
And my sins he washed away,
Oh, my grateful heart is glowing,
And with joy is overflowing;
I will praise my dear Redeemer,
I will praise him all the day.

CHO.—I am glad, I am glad,
I am glad that Jesus found me!
With his precious blood he bought me:
Hallelujah to his name!
I enjoy a perfect blessing,
And his constant love possessing,
Every promise he has left me
For myself I now can claim.

2 From the cold and barren mountain
To the precious, cleansing fountain
How he led me like a shepherd,
When my soul was far away;
To the cross I now am clinging,
And my happy song is ringing;
I will praise my dear Redeemer,
I will praise him all the day.

3 In his mercy I am hiding,
In his shadow still abiding:
He is teaching me with patience,
How to labor, watch, and pray.
I am trusting and believing,
I am asking and receiving;
I will praise my dear Redeemer,
I will praise him all the day.

—LIZZIE EDWARDS.

175

Music No. 12 in "Salvation Songs."

YOUR garments must be white as snow,
Prepare to meet your God!
For to his throne you'll have to go;
Prepare to meet your God!

CHO.—Prepare me! prepare me, Lord!
Prepare me to stand before thy throne.

2 Lord, cleanse my heart and make me pure,
To stand before thy throne;
My pride, and self, and temper cure,
To stand before thy throne.

3 Why, all is in the hands of God
If death should shake this frame!
I'll watch the path the Saviour trod,
Till death shall shake this frame.

4 My comrades, fight with all your might,
Soon death shall shake this frame;
We'll live for God and do what's right,
Till death shall shake this frame.

176 *Music No. 25 in "Songs of Perfect Love."*

WE are sweeping through the land,
With the sword of God in hand,
We are watching and we're praying, while we fight;
On the wings of love we'll fly,
To the souls about to die,
And we'll force them to behold the precious light!

CHO.—Over there, over there,
I shall never know a sorrow over there:
In the streets of shining gold,
With the glory in my soul,
I shall never know a sorrow over there!

2 Oh, the blessed Lord of light,
We will serve him with our might,
And his arm shall bring salvation to the poor;
They shall lean upon his breast,
Know the sweetness of his rest,—
Of his pardon he the vilest will assure.

3 We are sweeping on to win
Perfect vict'ry over sin,
And we'll shout our Saviour's praises evermore:
When the strife on earth is done,
And some million souls we've won,
We'll rejoin our conqu'ring comrades gone before.

177

Music No. 234 in "The Quartet."

THERE are angels hov'ring round,
There are angels hov'ring round,
There are angels, angels hov'ring round.

2 To carry the tidings home.

3 To the New Jerusalem.

4 We are on our journey home.

5 Poor sinners are coming home.

6 And Jesus bids them come.

7 Let him that heareth come.

8 And he that is thirsty come.

9 And whosoever will may come.

10 There's glory all around!

178

Music No. 293 in "The Temple Trio."

GOD be with you till we meet again,
By his counsels guide, uphold you,
With his sheep securely fold you,
God be with you till we meet again.

CHO.—Till we meet, till we meet,
Till we meet at Jesus' feet;
Till we meet, till we meet,
God be with you till we meet again.

2 God be with you till we meet again,
'Neath his wings securely hide you;
Daily manna still provide you,
God be with you till we meet again.

3 God be with you till we meet again,
When life's perils thick confound you;
Put his arms unfailing round you,
God be with you till we meet again.

4 God be with you till we meet again,
Keep love's banner floating o'er you,
Smite death's threatening wave before you,
God be with you till we meet again.

—J. E. RANKIN, D. D.

Chorus No. 1.

I do believe, I now believe,
That Jesus died for me,
And shed his blood, his precious blood,
That flowed on Calvary.

Hymn, "Now I can read my title clear," No. 40.

Chorus No. 2.

Oh, you'd better get ready, :‖
Time's a coming when a sinner must die

Hymn, "Jesus, my all, to heaven is gone," No. 151.

Chorus No. 3.

And when the battle's over
We shall wear a crown, :‖
And when the battle's over
We shall wear a crown
In the New Jerusalem.

Hymn, "Am I a soldier of the cross," No. 92.

Chorus No. 4.

I take the narrow way :‖
With the resolute few
Who dare to go through—
I take the narrow way.

Hymn, "A charge to keep I have," No. 91.

Chorus No. 5.

We'll walk in the light, :‖
We'll walk in the light, the light of God.

Hymn, "Walk in the light," etc., No. 99.

Chorus No. 6.

There's a light lit up in Galilee, :‖
To bathe my weary soul.

Hymn, "Alas! and did my Saviour bleed," No. 8.

Chorus No. 7.

I am a child of a king, I am,
I am a child of a king;
It is, it is a glorious thing
To be a child of a king. :‖
I am washed in the blood of the Lamb, I am,
I am washed in the blood of the Lamb;
It is, it is a glorious thing
To be washed in the blood of the Lamb. :‖

Hymn, "There is a fountain filled with blood," No. 39.

Chorus No. 8.

Just wait a little while,
Then we'll sing the new song. :‖

Hymn, "Jesus bought me with his blood,—
Then we'll sing the new song;
Come, walk with me along this road,
Then we'll sing the new song."—No. 148.

Chorus No. 9.

And, oh, hallelujah, sing glory, hallelujah,
And, oh, hallelujah, to God and to the Lamb.

Hymn, "When I set out for glory," No. 100.

Chorus No. 10.

When the stars of the elements are falling,
The moon shall be turned into blood, [God,
And the children of the Lord returning home to
Blessed be the name of the Lord.

Hymn, "One day as I was walking," No. 154.

Chorus No. 11.

O come, and will you go, will you go, will you go;
O come, and will you go, where pleasure never dies?

Hymn, "Jesus, my all, to heaven is gone," No. 151.

Chorus No. 12.

Glory to God, :‖ we'll shout ever more;
Christ is our Captain; he will lead us
Safely to rest on Canaan's shore.

Hymn, "Come, thou Fount of every blessing," No. 145.

Chorus No. 13.

Higher than I, higher than I,
Lead me to the Rock that is higher than I.

Hymn, "Jesus, my all, to heaven is gone," No. 151.

Chorus No. 14.

O sinner, O sinner, you'd better begin,
Better begin, better begin;
The door will be closed, and you'll never get in;
Oh, what will you do on that day.

Hymn, "Alas! and did my Saviour bleed," No. 8.

Chorus No. 15.

There's a friend that's ever near, :‖ never fear,
He is ever near, never, never fear;
There's a friend that's ever near, never fear,
He is ever near, never fear.

Chorus No. 16.

The golden gate, :‖
As we are passing through the gate,
‖: The golden gate, :‖
As we are passing through the golden gate.

Hymn, "I want to meet my Saviour there."

Chorus No. 17.

We have a just Christ ‖: to plead our cause, :‖
We have a just Christ to plead our cause,
For we are the children of the Lord.

Hymn, "Jesus, my all, to heaven is gone," No. 151.

Chorus No. 18.

Oh, the Saviour is standing at the door, :‖
Wilt thou enter in? he will cleanse thy sin;
Oh, the Saviour is standing at the door.

Hymn, L. M.

Chorus No. 19.

Draw me close to thee, Saviour,
Draw me close to thee;
Beneath thy wings do thou me hide,
And draw me close to thee.

Hymn, "Alas! and did my Saviour bleed," No. 8.

Chorus No. 20.

Then open, open, open; let the Master in;
For the heart will be bright with a heavenly light
When you let the Master in.

Hymn, "Alas! and did my Saviour bleed," No. 8.

Chorus No. 21.

Glory to God! I'm at the fountain drinking;
Glory to God! I'm on my journey home.

Hymn, "Jesus, my all, to heaven is gone," No. 151.

Chorus No. 22.

Jesus loves me, yes, me, :‖
Oh, it was wonderful, blest be his name,
Jesus loves even me.

Hymn, "Jesus, my Saviour, to Bethlehem came," No. 150.

Chorus No. 23.

As we live, let us live in the Lord;
As we grow, let us grow in grace;
Let us watch with the armor on till Jesus comes.

Hymn, "The Lord can make us holy,"

Chorus No. 24.

I'm happy, I'm happy, I'm on my way to Zion;
I'm happy, I'm happy, I'm on my journey home.
Hymn, L. M.

Chorus No. 25.

For the way is so delightful in the service of the Lord,
For the way is so delightful, hallelujah.
Hymn, L. M.

Chorus No. 26.

Oh, the bleeding Lamb! oh, the bleeding Lamb!
Oh, the bleeding Lamb! he was found worthy.
Hymn, L. M.

Chorus No. 27.

Then we'll cross the river of Jordan, happy! happy!
We'll cross the river of Jordan, happy in the Lord.
Hymn, L. M.

Chorus No. 28.

We are passing away, :||
To the great judgment day.
Hymn, "And must I be to judgment brought," No. 143.

Chorus No. 29.

I'll be there, I'll be there,
When the first trumpet sounds I'll be there.
Hymn, "There is a land of pure delight."

Chorus No. 30.

Jesus listening all the day,
O listening all the day,
O listening all the day long
To hear his children pray.
Hymn, "When I set out for glory," No. 100.

Chorus No. 31.

The grace of God it is so sweet,
The grace of God it is so sweet,
The grace of God it is so sweet,
The grace of God, the grace of God.

Hymn, L. M.

Chorus No. 32.

I love Jesus, I love Jesus,
I love Jesus, yes, I do;
I love Jesus, he's my Saviour,
Jesus smiles and loves me too.

Hymn, "Come, thou Fount," etc., No. 145.

Chorus No. 33.

Oh, yes, oh, yes, it was for you that Jesus died; :‖
He died for you, he died for me,
He died to set poor sinners free;
Oh, yes, it was for you that Jesus died.

Hymn, L. M.

Chorus No. 34.

I'm a soldier for Jesus,
I've 'listed for the war,
And I'll fight until I die.

Hymn, L M.

Chorus No. 35.

I'll never turn back any more, :‖
I'll ride in the golden chariot in the morning,
I'll never turn back any more.

Hymn, "On Jordan's stormy banks," No. 134.

Chorus No. 36.

We'll wait till Jesus comes,
We'll wait till Jesus comes,
We'll wait till Jesus comes,
And we'll be carried home.

Hymn, L. M.

Chorus No. 37.

Rise, shine, give God the glory, :‖
Ye soldiers of the cross;
‖: We must fight a mighty battle, :‖
Ye soldiers of the cross.

Chorus No. 38.

We'll sound the loud timbrel,
O'er Egypt's dark sea,
Jehovah has triumphed,
His people are free.

Hymn, "Though troubles assail," etc., No. 127.

Chorus No. 39.

To be there, to be there,
Oh, what must it be to be there?

Hymn, "We speak of the land of the blest," No. 142.



INDEX.

A charge to keep I have, 91
Alas! and did my Saviour 8
A little talk with Jesus, . 84
All hail the power of Je- 130
Am I a soldier of the . 92
And must I be to judg- . 143
Are you ready for the . 131
Arise, my soul, arise, . 111
Assist thy servant, Lord, 144
At the feast of Belshaz- . 173
Behold! a stranger at the 11
Behold what wondrous . 1
Blessed assurance, Jesus. 85
Blest be the tie that binds 128
Blow ye the trumpet, . 12
Brother for Christ's king- 103
Can you slight your great 13
Come, believer, hung'ring 27
Come, brother sailor, dont 104
Come, saints and sinners, 86
Come, thou fount of ev- . 145
Come to Jesus, . . 18
Come, ye sinners, poor . 19
Come, ye that love the . 105
Dear Christian, you must 59
Down at the cross where 60
Drooping souls, no long-. 121
Each cooing dove and . 146
Every day my soul is ha- 87
Far away my steps have . 27
Go and tell Jesus, O des- 29
God loved the world so . 2
God be with you till we. 178
Hark, the voice of love . 9
Have you been to Jesus? 61
Hear the footsteps of Je- 14
He healeth me, O bless . 81
Holy Spirit, faithful guide 88
Hover o'er me, Holy Spirit 89
How bright the hope . 62
How can a sinner know . 34
How lost was my condi- . 35
How tedious and taste- . 122
Heaven's a beautiful city, 138
He leadeth me, O blessed 165
I am a Christian Soldier . 93
I am coming to the cross 113
I am dwelling on the . 63
I am looking, Lord, to . 43
I am a sinner saved by . 36
I am now a child of God 132
I am waiting for the . 135
I disobeyed thy voice, . 30
I fear not the gloom of . 44
I have a never-failing . 147
I have entered the valley 64
I have found a friend in . 106
I have found repose for . 114
I have laid my burden . 123
I've reached the land of 65
I hear thy welcome voice 66
I heard of a Saviour . 37
I hope to meet you all . 133
I know that my Redeem- 124
In some way or other the 119
In the rifted rock I'm . 67
I saw a happy pilgrim, . 68
I stand all bewildered . 69
It is the blood that wash- 83
I love my Saviour, his . 149
I want to be a Christian, 31
I want to be a worker . 94
I was once far away from 38
I hear the din of battle,. 163
In thee, Jesus, I am hid- 166
I love the name of Jesus 170
I love to tell the story, . 171
I will tell the world a- . 174
Jesus calls me now to him 33
Jesus bought me with his 148
Jesus lover of my soul, . 3
Jesus my all to heaven is 151
Jesus my Saviour to Beth- 150
Jesus, thou art the sin- . 4
Just as I am, without one 45
Just as thou art, without. 20

Let us sing of his love . 5
Lord Jesus, I long to be . 70
My body, soul, and spir- 58
My Father is rich in . 152
My heavenly home is . 139
My life, my love I give . 46
My Saviour suffered on . 10
My hope is built on noth- 164
Not my own, but saved . 47
Now crucified with Christ 48
Now I can read my title . 40
Now, Lord, I've given my- 49
O brother, you must watch 101
O dear Redeemer, dying 153
O for a faith that will not 118
O for that flame of living 95
O good old way, how sweet 107
Oh, for a heart to praise . 71
O happy day! what a . 125
Oh, how happy are they, 126
Oh, sometimes the shadows 108
Oh, what shall I do to be 72
O, I left it all with Jesus, 57
O mourner in Zion, how . 115
One day as I was walking 154
Oh, now I see the cleansing 73
On Jordan's stormy banks 134
O tell me no more, . . 74
Our brothers must get . 56
O when shall I see Jesus, 96
O why do you stand, dear 21
O to be nothing! nothing 50
O for a thousand tongues 167
O turn not back in the . 172
Precious Saviour, thou . 76
Repent, the voice celestial 32
Religion is the best of all 15
Return, O wanderer, re- . 22
Rock of ages, cleft for . 51
Redeemed, how I love to 162
See Gideon marching to 97
Simply trusting every day, 116
Saved to the uttermost, . 169
Shall we meet beyond the 42
Should the summons . 129
Take my life and let it be 52
The cross! the cross! the 117
The Lord has pardoned . 77
The Saviour's blood, a . 78
The way to heaven by . 23
There are songs of joy . 140
There's a crown in hea- . 98
There is a gate that stands 155
There is a fountain filled 39
There is a place where I . 53
There's a stranger at the 17
There was Naaman, the . 156
This wondrous salvation, 75
Though troubles assail . 127
Tidings, happy tidings, . 24
'Tis the very same Jesus . 136
'Tis the very same power 90
To the gospel plow hold 157
To thy cross, dear Christ, 79
'Twas Jesus, my Saviour, 137
There are angels hov'ring 177
Vain man, thy fond pur- 16
Walk in the light so shalt 99
We're a happy pilgrim . 109
Were it not for thee, my 6
We're traveling home . 25
We speak of the land of . 142
What poor despised . 54
What shall separate us . 7
What ship is this you . 158
What vessel are you sail- 159
When I'm happy hear me 160
When the storm in its fu- 110
When I set out for glory, 100
When we enter the por- 141
While struggling through 120
While we bow in thy name 55
While wandering to and 102
Who, who are these, beside 161
Who, who is he that over- 41
Will you come, will you 26
Would you know why I 80
We are sweeping thro' . 176
While fighting for my . 112
While on earth, Christ . 168
Ye who know your sins . 82
Your garments must be . 175













